

orell füssli

Geschäftsbericht 2022



Inhalt

Konzernteil

Editorial	4
Kurzprofil Orell Füssli	8
Kennzahlen	10
Wachstumsstrategie 2028	12
Fokusthemen	14
Das Jahr in Bildern	18
Geschäftsgang	20
ESG-Bericht	
Unternehmerische Verantwortung	32
Nachhaltigkeitsengagement	38
Corporate Governance	50
Vergütungsbericht	60

Finanzbericht

Konzernrechnung Orell Füssli Gruppe	
1.1 Konsolidierte Erfolgsrechnung	66
1.2 Konsolidierte Bilanz	67
1.3 Konsolidierte Geldflussrechnung	68
1.4 Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	69
2 Allgemeine Informationen	70
3 Performance	71
4 Operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	77
5 Kapital- und Finanzrisikomanagement	88
6 Übrige Finanzinformationen	91
7 Übrige Angaben	94
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	97
Jahresrechnung der Orell Füssli AG	
8.1 Erfolgsrechnung	102
8.2 Bilanz	103
9 Anhang zur Jahresrechnung	104
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	111
GRI-Inhaltsindex	116
Impressum und Kontakte	118

Sehr geehrte Aktionärin Sehr geehrter Aktionär

Wir blicken auf ein sehr bewegtes Jahr zurück. Auch wenn die Corona-Pandemie uns als Unternehmen nicht mehr so stark beschäftigt hat wie in den Jahren zuvor, blieb uns nicht viel Zeit zum Durchatmen. Der Kriegsausbruch mitten in Europa und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Unsicherheiten wie Lieferschwierigkeiten in der globalen Wertschöpfungskette und die steigenden Energiepreise haben das Jahr 2022 stark geprägt. Als Unternehmen mit robustem Geschäftsmodell haben wir diese Herausforderungen, auch dank grossem Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unseren treuen Kundinnen und Kunden, gut gemeistert.

Als Höhepunkte im vergangenen Geschäftsjahr möchten wir den guten Auftragseingang im Bereich Sicherheitsdruck, die erfreuliche Geschäftsentwicklung im Buchhandel sowie die Übernahme des hep Verlags im Sommer erwähnen. Ein weiterer Glanzpunkt war der gut besuchte Kapitalmarkttag im November, an welchem wir die neue Strategie und die finanziellen Ziele der Orell Füssli Gruppe präsentieren konnten.

Die gesellschaftlichen Trends Sicherheit und Bildung sind Ausgangspunkt für unsere Wachstumsstrategie. Die Orell Füssli Gruppe strebt eine führende Position bei analogen und digitalen Trust Services an: als Systemanbieterin von Sicherheitslösungen und Identifikationssystemen, als Marktführerin im Buchhandel – sowohl stationär wie auch online – und als bedeutende Verlegerin von Schweizer Lernmedien. Die Gruppe visiert bis 2028 einen Umsatz von CHF 300 Mio. und eine EBIT-Marge von 8% an. Dafür wird das Kerngeschäft in den Bereichen Sicherheit und Bildung gezielt weiterentwickelt. Lesen Sie dazu das Kapitel zu unserer Strategie auf Seite 12 sowie das Interview mit der Leiterin Unternehmensentwicklung auf Seite 14 in diesem Bericht.

“Wir streben als Orell Füssli Gruppe bis 2028 einen Umsatz von CHF 300 Mio. an.”

Dr. Martin Folini, Verwaltungsratspräsident

Der Umsatz konnte in einem anspruchsvollen Umfeld leicht gesteigert werden, aber diverse Kostensteigerungen und Sondereffekte führten dazu, dass die Profitabilität leicht unter dem Vorjahresniveau liegt.

Die Bilanz von Orell Füssli mit ihrer hohen Eigenkapitalquote steht unverändert solid da. Mit dem kontinuierlichen Cash-Flow aus dem operativen Geschäft konnten die für den Wettbewerbsvorteil entscheidenden Investitionen in Maschinen, Technologien und Unternehmen finanziert werden.

Der Auftragseingang im Sicherheitsdruck lag deutlich über dem Vorjahr, und die Produktionsanlagen waren gut ausgelastet. Gleichzeitig trieb Orell Füssli Innovationen voran. Mit grossem Interesse nahm die Fachwelt 2022 von der Studie DUAL® Kenntnis. Es handelt sich hierbei um einen Prototyp einer digitalen Banknote. In der Folge wurde das Konzept in den USA mit dem “Advancement of Digital Currency Award” ausgezeichnet. Der DUAL® kombiniert klassische Sicherheitselemente mit QR-Codes zur Übertragung des Werts einer



Daniel Link
Dr. Martin Folini

Banknote in ein digitales Wallet. Damit besetzt Orell Füssli das zukunftssträchtige Thema der hybriden Wertdokumente und festigt den Ruf des Unternehmens als Innovationsführer. Ein weiterer Höhepunkt 2022 war die Lancierung des neuen Schweizer Passes. Hierbei wurde Orell Füssli sowohl mit Herstellung und Druck als auch mit der Erstellung des Designs betraut.

Der Geschäftsverlauf von Zeiser litt 2022 unter den Folgen von Projektverschiebungen aufgrund tiefer Investitionstätigkeiten als Spätfolge der Corona-Pandemie. Die Nachfrage nach Ersatzteilen und Verbrauchsmaterial sorgte hingegen für konstante Erträge. Im zweiten halben Jahr nahm die Zahl der Anfragen stark zu und führt zu günstigen Prognosen für das kommende Jahr. Ein neues Kamerasystem, das die Produktion bei Hochgeschwindigkeit im Sicherheitsdruck überwacht, wurde erfolgreich von Kunden auf allen Kontinenten in Betrieb genommen. Die im Jahr 2021 übernommenen Aktivitäten von Inspectron konnten erfolgreich ins Zeiser Produktportfolio überführt werden.

Die Geschäfte im Buchhandel liefen ausgezeichnet, was nach zwei Pandemie Jahren nicht zu erwarten war. Der Umsatz im stationären Handel stieg fast auf das Niveau von vor der Pandemie. Im Berichtsjahr sind drei neue Filialen hinzugekommen: in Luzern, Wil und Kriens. Dank einer Vereinbarung mit der ETH Store AG werden ab 2023 deren Verkaufsfilialen an den beiden Zürcher ETH-Standorten von Orell Füssli geführt. Wider Erwarten liess auch der Verkauf über Onlinekanäle nach zwei boomenden Corona-Jahren kaum nach. Die Omnichannel-Strategie trägt weiter Früchte, und Orell Füssli wächst stärker als der Markt.

Als Antwort auf die gestiegene Nachfrage nach eBooks und den Trend zu hybriden Lesegewohnheiten arbeitet Orell Füssli seit 2022 mit Skoobe zusammen. Skoobe ist der etablierteste Anbieter von eBook-Abonnements auf dem deutschsprachigen Markt. Kundinnen und Kunden von Orell Füssli haben neu die Möglichkeit, ihre Lektüre zu einem monatlichen Festpreis auszuleihen, und erhalten Zugang zu über 400'000 eBooks und mehreren 10'000 Hörbüchern.

Die Verlage ziehen in der Gesamtbetrachtung ebenfalls eine sehr positive Bilanz. Sie haben die für 2022 gesetzten Umsatzziele erreicht. Die Übernahme des hep Verlags 2022 war ein wichtiges Etappenziel für die Umsetzung der Vorwärtsstrategie im Bereich Bildung von Orell Füssli. Das Zusammengehen trug im Berichtsjahr bereits beträchtlich zu Umsatz und Betriebsgewinn bei. Mit der hep Verlag AG werden nun verstärkt hybride und rein digitale Lernmedien entwickelt, die dem Trend folgend auf die Handlungskompetenz der Auszubildenden zielen. Im Beitrag über die hep Verlag AG auf Seite 16 geben Mitglieder des Management-Teams einen vertieften Einblick in den erfolgreichen Lernmittelverlag.

Die Aktivitäten zu den Geburtstagen von Papa Moll und Globi schlugen 2022 in den Medien hohe Wellen. Im Papa-Moll-Land in Zurzach fanden sich über 6'000 Gäste zu einem Fest ein. Im ganzen Land fanden Veranstaltungen mit den beiden beliebten Charakteren statt und belebten den Absatz von Büchern, Hörbüchern und Non-Books.

Das Tochterunternehmen Procvivis entwickelte 2022 die etablierten Produkte bei ihren Kunden weiter. Hinzu kamen Lösungen für die Herausgabe und die Prüfung von digitalen Nachweisen, an deren Entwicklung auch Swisscom mitbeteiligt ist. Sie erhöhen die Effizienz der Geschäftsprozesse und ermöglichen eine schnelle, rechtssichere Prüfung ohne personellen Aufwand. 2022 wurden zusammen mit den SBB, der Stadt St. Gallen sowie der Universität Zürich erste Tests durchgeführt. Mehr dazu lesen Sie im Interview auf Seite 14.

Zum ersten Mal nach vielen Jahren lud Orell Füssli im November Investoren, Analysten und Medienschaffende ein und vermittelte ihnen einen vertieften Einblick in die Geschäftsbereiche sowie die strategischen Prioritäten. Die Veranstaltung war gut besucht und erzeugte ein positives Echo.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ab Seite 32) wurde weiter ausgebaut. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben relevante, in der Strategie verankerte ESG-Themen identifiziert und den Prozess für einen Bericht nach GRI-Standards aufgesetzt.

Das Bonussystem für das Konzernmanagement wurde per Geschäftsjahr 2022 neu gestaltet, und Bonuskomponenten, welche sich am langfristigen Geschäftserfolg von Orell Füssli orientieren, wurden stärker gewichtet (siehe Vergütungsbericht Seite 60).

Angesichts der Fortschritte bei der Strategieumsetzung, der Auftragslage im Sicherheitsdruck und der geplanten Erweiterung des Filialnetzes im Buchhandel rechnen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für 2023 mit einem weiteren Anstieg des Umsatzes. Inflationsbedingt höhere Kosten und der Ausbau der digitalen Geschäftsfelder werden das Ergebnis belasten, sodass für 2023 mit einer etwas tieferen EBIT-Marge als im Vorjahr zu rechnen ist. Aufgrund der saisonalen Geschäfte im Buchhandel und bei den Verlagen wird das Ergebnis im zweiten Halbjahr deutlich besser ausfallen als im ersten Semester.

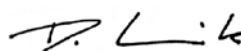
Der Verwaltungsrat empfiehlt den Aktionärinnen und Aktionären, an der Generalversammlung vom 10. Mai 2023 eine Dividende in unveränderter Höhe von CHF 3.40 pro Aktie zu genehmigen. Der Vorschlag liegt im Rahmen der langfristigen Politik von Orell Füssli, 60–80% des den Aktionären zustehenden Reingewinns den Aktionären auszuschütten.

Wir bedanken uns herzlich bei all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den engagierten Einsatz im vergangenen Jahr. Kundinnen, Kunden sowie Geschäftspartnern sagen wir Danke für die Wertschätzung und Treue und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Zürich, im März 2023



DR. MARTIN FOLINI
Präsident des Verwaltungsrats



DANIEL LINK
CEO

**500**

Jahre Geschichte

**217.3**

Mio. Umsatz

**14.9**

Mio. EBIT

**650**

Mitarbeitende

Orell Füssli ist ein Pionier im Bereich Sicherheit und Bildung. Als Experte für Sicherheitslösungen für Staat und Bürger und als führendes Schweizer Unternehmen im Buchhandel unterstützt Orell Füssli ihre Kundinnen und Kunden mit einem einzigartigen und kundenspezifischen Angebot.

Als führender Systemanbieter für Sicherheitstechnologien und Identifikationssysteme und als langjähriger Partner von Staaten setzt Orell Füssli technologische Standards sowohl in analogen als auch digitalen Anwendungen. In den Bereichen Sicherheitsdruck und Serialisierung bietet Orell Füssli innovative Druckverfahren und Dienstleistungen, um Banknoten, Wert- und Identitätsdokumente zu erstellen und erfolgreich zu schützen.

Verifizierbare digitale Nachweise stellen ergänzend ein neues, relevantes Geschäftsfeld mit grossem internationalen Potential für Orell Füssli dar, welches in den kommenden Jahren entwickelt werden soll.

Mit ihren attraktiven Gross- und Spezialbuchhandlungen bietet Orell Füssli ein breites Einkaufserlebnis rund ums Buch. Im Buchhandel ist Orell Füssli mit 50% an der Orell Füssli Thalia AG beteiligt, die ein umfassendes Angebot mit 46 Filialen in der Deutschschweiz und verschiedenen E-Commerce-Dienstleistungen anbietet. Für Bibliotheken und Unternehmen erbringt Orell Füssli Logistik- und Serviceleistungen. Mit ihren Verlagen konzentriert sich Orell Füssli auf Lernmedien, Juristische Medien und wissensvermittelnde Kinderbücher.

Orell Füssli wurde vor über 500 Jahren gegründet und erzielt mit rund 650 Mitarbeitenden an Standorten in fünf Ländern einen Umsatz von rund CHF 220 Mio. Orell Füssli ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer 342 080; ISIN-Nummer CH0003420806).

Kennzahlen

ERFOLGSRECHNUNG

in Mio. CHF	2022	2021	2020	2019	2018
Umsatz	217.3	210.4	218.6	237.4	264.9
davon Sicherheitsdruck	70.4	73.8	87.3	101.2	112.3
davon Industrielle Systeme	20.9	25.3	24.8	29.2	50.7
davon Buchhandel	112.2	103.3	96.2	97.4	92.2
davon Übrige Geschäftsfelder	13.7	7.7	10.3	9.8	10.1
EBITDA (EBIT + Abschreibungen + Wertminderungen)	25.8	25.4	24.1	29.2	26.5
in % Umsatz	11.9%	12.1%	11.0%	12.3%	10.0%
Abschreibungen und Wertminderungen	-10.9	-10.0	-9.7	-11.0	-14.5
EBIT	14.9	15.4	14.4	18.2	12.0
davon Sicherheitsdruck	9.7	6.1	5.5	9.2	18.0
davon Industrielle Systeme	0.9	5.5	5.3	6.4	-8.5
davon Buchhandel	9.3	7.5	5.5	6.5	5.0
davon Übrige Geschäftsfelder	-0.9	-0.0	1.0	-1.2	-0.3
in % Umsatz	6.9%	7.3%	6.6%	7.7%	4.5%
Jahresergebnis¹⁾	11.7	12.1	15.0	10.9	-47.2
Jahresergebnis in % Umsatz	5.4%	5.8%	6.9%	4.6%	-17.8%
Anteil Minderheiten am Jahresergebnis	3.2	2.7	2.1	2.4	2.9
Jahresergebnis nach Minderheiten ¹⁾	8.5	9.4	12.9	8.5	-50.1

¹⁾ Im Jahr 2018 sind CHF 54.0 Mio. ausserordentliches Ergebnis aus dem Teilverkauf der Industriellen Systeme enthalten.

BILANZ

in Mio. CHF	2022	2021	2020	2019	2018
Anlagevermögen	67.7	70.2	62.3	50.8	58.6
Bilanzsumme	179.4	185.9	211.1	221.1	223.5
Eigenkapital	133.7	138.8	144.5	147.8	148.5
davon Anteil Minderheiten	11.5	12.8	9.0	9.6	6.9
Eigenfinanzierungsgrad	74.5%	74.7%	68.4%	66.8%	66.5%

WEITERE KENNZAHLEN

in Mio. CHF	2022	2021	2020	2019	2018
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	19.5	26.3	11.9	20.8	16.5
Investitionen in/Veräusserung von ²⁾	19.3	25.1	23.2	5.3	9.7
Sachanlagevermögen	6.6	13.8	18.5	4.5	9.0
immaterielles Anlagevermögen	1.3	0.9	0.5	0.8	0.9
Finanzanlagen	11.4	10.4	4.2	-	-0.2
Free Cash Flow	0.2	1.2	-11.3	15.5	6.8
ROCE (NOPAT/Capital Employed) ³⁾	8.9%	9.5%	9.9%	10.4%	4.9%
Mitarbeiterbestand FTE (Jahresdurchschnitt)	642	585	572	639	807
Mitarbeiterbestand FTE (per 31.12.)	650	615	581	627	691

²⁾ Im Jahr 2018 ohne den Teilverkauf der Industriellen Systeme

³⁾ NOPAT: EBIT minus Ertragsteuern

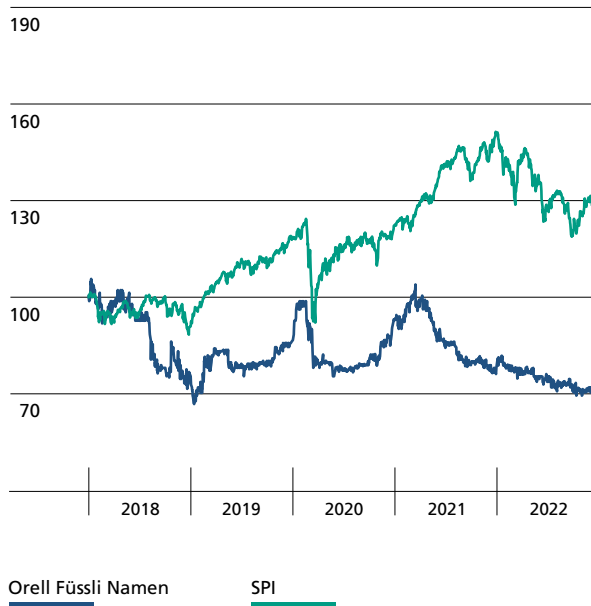
Capital Employed: durchschnittliches Eigenkapital plus durchschnittliches verzinliches Fremdkapital plus durchschnittliche Pensionskassenverpflichtungen

“Der kontinuierliche Cash-Flow aus dem operativen Geschäft finanziert die Investitionen in Maschinen, Technologie sowie Unternehmen.”

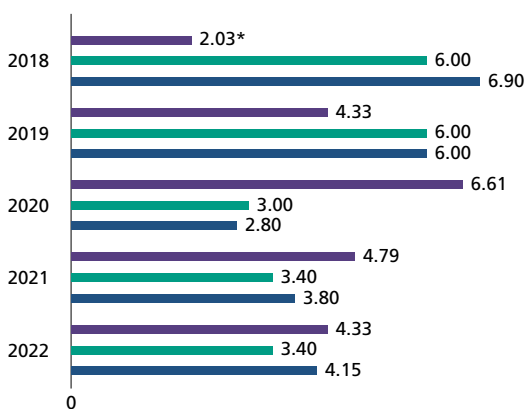
Reto Janser, CFO

ENTWICKLUNG AKTIENKURS

indexiert, in %

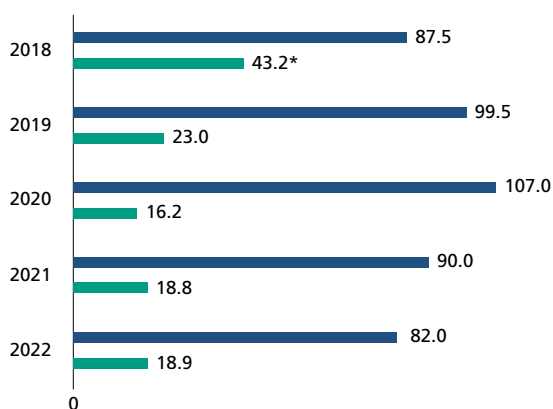


DIVIDENDENINFORMATIONEN



Gewinn pro Aktie Dividende pro Aktie Dividendenrendite %

AKTIENINFORMATIONEN



Jahresendkurs Kurs-Gewinn-Verhältnis

* vor Berücksichtigung des ausserordentlichen Ergebnisses aus dem Teilverkauf der Industriellen Systeme in Höhe von CHF –54.0 Mio.

Wachstumsstrategie 2028

Mit der Wachstumsstrategie 2028 schlägt Orell Füssli ein neues Kapitel in der Geschichte des Unternehmens auf. Das Kerngeschäft in den Bereichen Sicherheit und Bildung wird weiterentwickelt. Ergänzend wird ein Geschäftsfeld mit verbindlichen digitalen Nachweisen aufgebaut.

Komfortable Ausgangslage

Orell Füssli ist eine etablierte Traditionsmarke und steht für Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit, Swisness und Nachhaltigkeit. Die Gruppe hat eine starke Position im Schweizer Heimmarkt und ist auf fünf Kontinenten aktiv. Das diversifizierte Geschäftsmodell ist robust und äusserst krisenresistent. Die Schweizerische Nationalbank ist als Ankeraktionärin und wichtige Kundin seit vielen Jahren engagiert.

Die Geschäftsfelder, in denen Orell Füssli wirkt, sind intakt und bergen weiterhin Potential. Die Nachfrage nach Banknoten und Wertdokumenten wächst jährlich im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die Barrieren für den Markteintritt neuer Mitbewerber im Sicherheitsdruck sind hoch. Zusätzliche und immer raffiniertere Sicherheitsmerkmale führen zu höheren Preisen. Mit der Digitalisierung entsteht eine neue Generation von Banknoten, Identitätskarten, Pässen und von Systemen für das Ausstellen von Reisevisa.

Die Ausgaben für Bildung steigen seit 30 Jahren kontinuierlich und damit auch der Markt für Bücher und Lernmedien. Der Buchhandel von Orell Füssli wächst seit einigen Jahren über dem Marktdurchschnitt.

Das robuste Kerngeschäft und die gesunde Bilanz schaffen Spielraum für weitere Investitionen: Orell Füssli ist bereit zu wachsen.

Trends und Chancen erkannt

In den vergangenen zwei Jahren haben neue Vertreter – einer mit digitalen Themen vertrauten Generation – in Gruppenleitung und Verwaltungsrat Einsitz genommen. Die Erfahrungen aus Industrie und dem innovativen Umfeld von Start-ups sind im Management gewachsen und vielfältiger geworden. Seit 2021 arbeitet ein dreiköpfiger Verwaltungsratsausschuss eng mit der Geschäftsleitung an der Weiterentwicklung der Digitalthemen.

Als Pionierin in Sachen Sicherheit und Bildung hat die Orell Füssli Gruppe einen ausgezeichneten Ruf als internationale Expertin für Sicherheits- und Identifikationstechnologien. In der Schweiz ist die Gruppe bedeutende Herausgeberin von Lernmedien und mit Orell Füssli Thalia AG die führende Buchhändlerin.

Die Strategie von Orell Füssli baut auf vorhandenen Stärken und nutzt die Wachstumstrends in den Bereichen Sicherheit und Bildung vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung. Auf das Thema Sicherheit bezogen entstehen neue Chancen durch die Bedürfnisse, persönliche Daten in einer digitalen Welt zu schützen sowie Missbrauch und Fälschung von Wert- und Identitätsdokumenten vorzubeugen. In Bezug auf Bildung begünstigen das Streben nach lebenslangem Lernen, veränderte Lehrmethoden sowie die Zunahme von kommerziellen Ausbildungsangeboten die Geschäftschancen von Orell Füssli.

Die Ambitionen

Bis 2028 will Orell Füssli zu einer führenden Anbieterin von analogen und digitalen Trust Services werden. Dies beinhaltet Dienstleistungen und Produkte, bei denen Vertrauen und Sicherheit von grösster Bedeutung sind und somit ideal zur Marke Orell Füssli passen. Im Mittelpunkt stehen vertrauenswürdige Daten, Inhalte und Information. Unverändert ist das Bestreben, die Stellung im Buchhandel weiter auszubauen.

Der Zielsetzung für profitables Wachstum durch neue Geschäftsfelder liegen folgende Prämissen zugrunde: Es soll wenig zusätzliches Kapital gebunden werden. Neue Aktivitäten stehen im Einklang mit den Unternehmenswerten und stärken die Marke Orell Füssli. Die zusätzlichen Märkte und Produkte sind keinen oder nur schwachen Zyklen unterworfen. Orell Füssli entwickelt weiterhin Produkte von hoher Qualität und mit dem Anspruch, Technologieführerin zu sein.

Der Weg zum Ziel

Mit der Vereinfachung der Gruppenstruktur, der Mehrheitsbeteiligung an der Procivis AG, der Übernahme von Inspectron Inc. und des hep Verlags sowie der strategischen Partnerschaft mit Swisscom hat Orell Füssli in den Jahren 2021/2022 bereits erste wichtige Schritte der Strategieumsetzung vollzogen.

Gleichzeitig hat Orell Füssli den langfristigen Plan für profitables Wachstum konkretisiert, indem die Werttreiber mit der grössten Hebelwirkung identifiziert wurden.

In den Kerngeschäften sind betriebliche Exzellenz, Effizienzgewinne und Produktverbesserungen sowie die Erweiterung von Produkten und Services ein Schlüssel zu Wachstum. Beispiele dafür sind die Track & Trace-Lösung im Sicherheitsdruck oder das Angebot von unabhängigen Beratungsdienstleistungen für Sicherheitsdruckereien und Behörden. Im Buchhandel führen die Ausdehnung des Filialnetzes und der Reichweite der Onlinestores zu Wachstum im angestammten Geschäft.

“Ergänzend zu unseren Kerngeschäften bauen wir ein neues Geschäftsfeld mit verbindlichen digitalen Nachweisen auf.”

Daniel Link, CEO

Auf der zweiten Ebene wird der Nutzen aus bestehendem Sach- und Wissenskapital gesteigert, indem das etablierte analoge Angebot um neue digitale Produkte und Dienstleistungen ergänzt wird. Angebotsbündel der Zukunft, an denen bei Orell Füssli aktuell gearbeitet wird, sind die Kombination von gedruckter Banknote und digitalem Geld sowie gedruckte und digitale Formen von Identitätsdokumenten. Im Bereich Bildung eröffnen hybride Angebote aus analogen und digitalen Medien und Kanälen neue Arten der Wissensvermittlung und Wachstumsmöglichkeiten. Der Hintergrundbeitrag zur Übernahme des hep Verlags (Seite 16) beleuchtet diese Entwicklungen im Markt für Lehr- und Lernmedien.

Auf der dritten und langfristigen Ebene ist Orell Füssli daran, ein neues Geschäftsfeld mit digitalen Nachweisen als zusätzliches Standbein zu entwickeln. Es besteht der Anspruch, eine international führende Anbieterin von Digital Trust Services zu werden, indem Nutzerinnen und Nutzer, Unternehmen sowie Behörden befähigt werden, verbindliche digitale Nachweise auszugeben und bequem, sicher und verifizierbar in digitalen und analogen Geschäftsprozessen einzusetzen. Mehr darüber lesen Sie auf der folgenden Seite.

Für die Strategieperiode bis 2028 hat sich Orell Füssli zum Ziel gesetzt, den Umsatz auf CHF 300 Mio. zu steigern. Das entspricht einem Plus von über 35% gegenüber dem Berichtsjahr. Gleichzeitig steuert Orell Füssli eine verbesserte EBIT-Marge von mindestens 8% an.

Orell Füssli baut die digitalen Geschäftsfelder aus

Interview mit Désirée Heutschi, Leiterin Unternehmensentwicklung, zu den Ambitionen von Orell Füssli mit digitalen Nachweisen

Sie waren in Ihrer Zeit bei Microsoft dafür verantwortlich, Unternehmen bei der digitalen Transformation zu unterstützen. In anderen Rollen waren Sie federführend in der Entwicklung von Innovationsthemen. Wie setzen Sie Ihre Erfahrungen heute in Ihrer Arbeit für Orell Füssli ein?

In der Unternehmensentwicklung identifizieren und entwickeln wir neue und skalierbare Geschäftsfelder, die an das heutige Kerngeschäft in den Bereichen Sicherheit und Bildung angrenzen. Meine Erfahrungen von Microsoft helfen mir, das Orell Füssli Produktportfolio für eine digitale Welt einzuordnen und gezielt zu erweitern. Ein gutes Beispiel dafür sind die digitalen Nachweise.

Was sind digitale Nachweise und inwiefern erschliessen sie die letzte Meile der Digitalisierung?

Nehmen Sie als Beispiel eine Universität, welche die Immatrikulationsbestätigung sowie Diplome künftig als digitalen Nachweis zur Verfügung stellt. Ein Student kann diese in seinem Smartphone-Wallet speichern und bei Bedarf einzelne Informationen daraus teilen. Er kann beispielsweise direkt beim Online-shopping einen Studentenrabatt anfordern oder seine Diplome im Rekrutierungsprozess digital unterbreiten. Die Echtheit und die Gültigkeit des digitalen Nachweises werden in Echtzeit geprüft, dies dank dem Einsatz von moderner Kryptographie Software.

Wo sehen Sie die grössten Vorteile der digitalen Nachweise?

Heute ist es oft nicht möglich, offizielle Nachweise ohne Medienbruch in digitale Prozesse einzubinden, weil sie nur in physischer Form existieren. Dadurch, dass wir die letzte Meile der Digitalisierung schliessen, kann das Ausstellen, Teilen und Prüfen von verbindlichen Nachweisen wesentlich zeit- und kostensparender erfolgen als heute. Durch die Vermeidung manueller Schritte und die Überprüfung in Echtzeit entstehen Effizienzgewinne für Herausgeber und Prüfer. Sicherheitslücken durch behelfsmässige Prozesse wie das Einscannen von Dokumenten fallen weg.

Wie schätzen Sie das Potential für digitale Nachweise ein? Was will Orell Füssli damit verdienen?

Bisher haben wir über 100 Anwendungsfälle genauer analysiert. Wir sehen ein grosses Potential auf volks- und betriebswirtschaftlicher Ebene. Ausgehend von Marktstudien, schätzen wir das jährliche Umsatzpotential auf über eine Milliarde Franken in der DACH-Region.

“Verbindliche digitale Nachweise stellen ein neues, relevantes Zukunftsthema mit grossem internationalen Potential dar.”

Warum entwickelt gerade Orell Füssli digitale Nachweise und was ist die Ambition dahinter?

Ausgehend von unserem Kerngeschäft mit physischen Identitäts- und Wertdokumenten, werden wir eine Softwarelösung für digitale Nachweise anbieten. Wir schaffen gleichwertige digitale Pendanten als Ergänzung zu unseren heutigen Produkten, wie z.B. Identitätskarten oder Führerausweise. Durch die zunehmende Digitalisierung wird das Vertrauen im digitalen Raum immer wichtiger. Wir befähigen Nutzerinnen und Nutzer, Unternehmen und Behörden, digitale Nachweise auszugeben und bequem, sicher und verifizierbar in digitalen und analogen Geschäftsprozessen einzusetzen. So wird die “letzte Meile” der Digitalisierung erschlossen, um vertrauenswürdige Geschäftsprozesse sicher abwickeln zu können. Unsere Ambition ist es, in diesem Bereich ein international führender Anbieter zu werden.



Désirée Heutschi

Mit dem geplanten Produktportfolio streben wir in den nächsten fünf Jahren einen Umsatz von CHF 30 bis 50 Mio. an, breit abgestützt auf mehrere Produkte und Dienstleistungen im privaten sowie im öffentlichen Sektor.

Digitale Nachweise sind ein neues und innovatives Thema. Was ist denn allgemein gesprochen der aktuelle Stand?

In einzelnen Ländern ist die Entwicklung schon weiter fortgeschritten. Dort ist zum Beispiel der mobile Führerschein bereits verfügbar. In Zukunft werden digitale Nachweise auch in der Schweiz zum Alltag gehören, das Covid-Zertifikat war der erste landesweit eingesetzte digitale Nachweis. Das Schweizer Parlament berät 2023 über das neue E-ID-Gesetz, ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung und die Verbreitung einer E-ID und digitaler Nachweise.

Wie sieht die Software-Lösung von Orell Füssli konkret aus und wie unterscheidet sie sich von anderen Lösungen?

Die Software-Lösung umfasst Komponenten für Herausgeber, Prüfer und Nutzer. Einzigartig ist sie aufgrund des dezentralen Ansatzes. Hoheit und Kontrolle über die Daten obliegen den Nutzern.

Heute wird das Internet von grossen Plattformen und Akteuren dominiert, welche Nutzerdaten zentral halten und für eigene Zwecke verwenden. Im Gegensatz dazu kann der Nutzer mit unserer Lösung entscheiden, mit wem er welche Daten teilen will, und er allein hat Transparenz darüber, welche Daten wann mit wem geteilt worden sind. Zudem werden nur diejenigen Daten geteilt, die für den jeweiligen Anwendungsfall notwendig sind, etwa das Alter beim Alkoholverkauf.

Das zugrundeliegende Konzept heisst Self-Sovereign Identity (SSI). Neben der dezentralen Datenhaltung und der Datensparsamkeit sieht es Privacy by Design vor: Die Privatsphäre des Nutzers und die Datensicherheit werden bei der Produktentwicklung von Anfang an mitgedacht. Das sind Grundsätze, die auch der Bundesrat für die Ausgestaltung einer künftigen staatlichen E-ID festgelegt hat. Einen ähnlichen Weg geht die EU. Damit basiert unsere Lösung auf nationalen und internationalen Standards.

Wo steht Orell Füssli konkret bei der Umsetzung?

Mit der Mehrheitsübernahme von Procivis und der strategischen Partnerschaft mit Swisscom sind wir gut aufgestellt, um mit vereinten Kräften am Thema digitale Nachweise zu arbeiten. Die Validierung der Marktnachfrage in verschiedenen Branchen führte zu ersten erfolgreich umgesetzten Pilotprojekten und bestätigte das vermutete Potential.

Als Beispiel sei hier ein Pilotprojekt mit den SBB und der Stadt St. Gallen genannt. SBB-Kunden müssen bei Bestellung eines Partner-Generalabonnements ihren Wohnsitz nachweisen – heute mit einer Wohnsitzbestätigung auf Papier. Künftig kann dies mit einem digitalen Nachweis geschehen, der von der Gemeinde ausgestellt wird, vom Nutzer im Wallet gespeichert und dann im Rahmen der GA-Bestellung digital mit den SBB geteilt werden kann.

Das führt auf allen Seiten zu erheblichen Kosten- und Zeitersparnissen und zu einer höheren Nutzerfreundlichkeit beim Kunden. Aufgrund der positiven Rückmeldungen im Markt wird Orell Füssli in den nächsten fünf Jahren gezielt in die Entwicklung und Vermarktung dieser innovativen Software-Lösungen investieren.

Am Puls der Schulen

Mitglieder der Leitung des hep Verlags zur Bedeutung des Zusammenschlusses mit Orell Füssli im Gespräch

Seit der Gründung im Jahr 2000 ist der hep Verlag stetig gewachsen. Er zählt heute zu den führenden Anbietern von Lehr- und Lernmedien in der Schweiz. Das Angebot an digitalen Produkten ist mit der Zeit umfangreicher und ausgereifter geworden. Um mit dem rasanten Technologiewandel weiterhin Schritt halten zu können, suchten Eigentümer und Verlagsleitung einen starken, zuverlässigen Partner. "Gleichzeitig wollten wir unsere Agilität bewahren, um Marktchancen bestmöglich nutzen und unseren Konkurrenzvorsprung sichern zu können", erklärt Manuel Schär, der viele Jahre operativ beim hep Verlag tätig war und im Sommer 2022 das Amt des Verwaltungsratspräsidenten übernommen hat.

Orell Füssli: der richtige Partner

Die Suche nach einem geeigneten Verbündeten mündete im Sommer 2022 in die Bekanntgabe des Zusammenschlusses mit Orell Füssli. Nicht nur die finanzielle Sicherheit, auch die langfristige Ausrichtung des Unternehmens mit seiner über 500-jährigen Geschichte als Verleger und Drucker sowie die Schweizer Wurzeln sprachen für Orell Füssli. Zudem würde der hep Verlag seine Eigenständigkeit behalten. Der Zukauf passte sehr gut in die Strategie der Orell Füssli Gruppe, welche Bildung als zentrales Wachstumsfeld definiert hat.

Das Lehrmittel-Team von Orell Füssli wechselt auf Anfang 2023 zu hep. Die gemeinsamen Aktivitäten für Lehr- und Lernmedien werden somit am Sitz von hep in Bern und unter der Führung des Leitungsteams von hep gebündelt.

Am Gründergeist und an der Innovationskraft werden sich nach der Übernahme nichts ändern, ist man bei hep überzeugt. Mit Peter Egger ziehe sich zwar die prägende Figur zurück, doch sei die Firma auch in den letzten Jahren keine One-Man-Show gewesen, erklärt Manuel Schär. "Das Team trägt das Unternehmen mit", bekräftigt Geraldine Blatter, die das Verlagsprogramm leitet und in der Vergangenheit bereits sieben Jahre als Lektorin beim hep Verlag tätig war. Kontinuität garantiert auch, dass fünf bisherige Verwaltungsratsmitglieder im Amt bleiben.

Wertvolles Netzwerk im Bildungswesen

Zu den Stärken des hep Verlags gehört die sorgfältige Auswahl von Autorinnen und Autoren. Darunter sind bekannte Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik. Die tragenden Säulen des Programms sind jedoch die zahlreichen Expertinnen und Experten, die aus Leidenschaft für ihr Fach und die Bildung als Lehrmittelautorinnen und -autoren tätig sind. "Was mich wirklich stolz macht, ist die Tatsache, dass Autorinnen und Autoren aus eigenem Antrieb auf uns zukommen", sagt Stephan Schori, der dem Leitungsteam seit 2021 angehört und daneben am Gymnasium Wirtschaft und Recht unterrichtet.

Geraldine Blatter, Stephan Schori und Manuel Schär



Eine Spezialität des hep Verlags ist die Nähe zu Pädagogik, Didaktik und Lernforschung. hep hat nicht nur Bildungsmedien im Programm, sondern reflektiert auch darüber. Dass Vertreter von Pädagogischen Hochschulen Einsitz im Verwaltungsrat nehmen, ist die Folge einer konsequenten Positionierung und Profilierung des Verlags.

Dank der Verbundenheit mit dem Bildungswesen ist hep am Puls der Schulen und auf dem Laufenden über die Reformen, welche die Verlegerinnen und Verleger von Lehr- und Lernmedien gegenwärtig auf Trab halten. Erfolg hat, wer zur richtigen Zeit die richtigen Unterrichtsmittel entwickelt.

Erfolgsrezepte multiplizieren

In der Schweiz sind kürzlich zahlreiche Bildungsreformen beschlossen und in Gang gesetzt worden. hep will deren Umsetzung unterstützen und erleichtern. Auf Lehrbeginn 2023 wird zum Beispiel die kaufmännische Berufsausbildung erneuert. Die KV-Lehre zählt am meisten Lernende unter allen Ausbildungsberufen. Im Hinblick auf die Reform hat hep die digitale Lehr- und Lernplattform "myKV" entwickelt. Diese trägt den Zielen Rechnung, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen, wie zum Beispiel Selbstorganisation und Selbstreflexion zu fördern. Geraldine Blatter: "Durch die Arbeit an neuen Lehrmitteln entsteht eine grosse Nähe zu den Schulen und zum Lehrpersonal. Das hilft uns, deren Bedürfnisse zu verstehen."

entstanden, welche über Bilder und Comics das Verständnis von Kindern für Medien und Informatik fördern.

Eroberung des digitalen Bildungsraums

Neue Wege zu gehen, ist bei hep selbstverständlich und wird immer wieder praktiziert, zum Beispiel in Fächern wie Bildnerisches Gestalten, Italienisch oder Geschichte. 2023 erscheint zudem ein grosses Lehrmittelwerk für Pflegeberufe.

Der Verlag will mit seinen Produkten eine grosse Breite abdecken, für viele Arten von Unterrichtskonzepten offen sein und den Lehrpersonen Freiheiten bei der Gestaltung des Unterrichts lassen.

Was ein gutes digitales Lehrmittel ausmacht?

Über 20 Jahre Erfahrung haben gezeigt, dass es die eierlegende Wollmilchsau nicht gibt. Arbeitswerkzeuge für die Volksschule erfordern andere Qualitäten als jene fürs Gymnasium. Es geht darum, das Potential und den Mehrwert der digitalen Medien zu nutzen. Das Lernen kann durch multimediale und interaktive Elemente unterstützt und das kollaborative und vernetzte Arbeiten von Lernenden und Lehrenden ermöglicht werden. Eine Drucksache 1:1 digital abzubilden, bringt wenig. "Das gedruckte Buch bleibt insbesondere für jüngere Schülerinnen und Schüler ein gutes Format", ist Manuel Schär überzeugt. Das Bedürfnis der Schulen

"Orell Füssli ist für uns der richtige Partner, um mit dem Technologiewandel Schritt zu halten."

Die technische Basis für "myKV" hat hep in den letzten Jahren mit der Lehr- und Lernumgebung "mySkillbox" geschaffen, einem Angebot, welches in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung (EHB) ins Leben gerufen wurde. Das gleiche Rezept kommt auch für die Berufsbildung im Detailhandel zur Anwendung.

Zu den weiteren Bereichen, die der hep Verlag entdeckt hat und pflegt, gehören Produkte, die zur besseren Orientierung in medialen und virtuellen Räumen einladen und anleiten. In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zürich sind zum Beispiel Lehrmittel für den Lehrplan 21

nach digitalen Lernmedien sei aber stark, sagt Geraldine Blatter. Digitale Medien zu entwickeln, die das Lernen und das Unterrichten stufengerecht optimal unterstützen, das ist die grosse Kunst. Und ob die künstliche Intelligenz, um zum Beispiel Lernenden automatisiert Feedback zu geben, oder die Erweiterung des Buches mit audiovisuellen Medien dank Augmented Reality wirklich Potential haben, ist heute noch unklar. Fest steht: Der hep Verlag will eine führende Anbieterin von modernen Lehr- und Lernmedien bleiben.

Das Jahr in Bildern

Das Jahr in Bildern



Orell Füssli und Swisscom schliessen strategische Partnerschaft für digitale Nachweise.



Der erste "Advancement of Digital Currency Award" geht an Orell Füssli Sicherheitsdruck für die Konzeptstudie einer digitalen Banknote (DUAL).



Zum Jahresbeginn bezieht Zeiser ihr neues Produktions- und Verwaltungsgebäude.



Die gut besuchte Generalversammlung findet im SIX ConventionPoint in Zürich statt.



Am Kapitalmarkttag präsentiert Orell Füssli ihre Wachstumsstrategie 2028.



Globi feiert seinen 90. Geburtstag. Zu diesem Anlass fährt während mehrerer Monate das Globi-Tram durch Zürich.



Orell Füssli übernimmt den hep Verlag und wird zum grössten privaten Schweizer Lernmedienverlag.



Orell Füssli verantwortet die Gestaltung sowie den Druck des Umschlags und der Papierseiten des neuen Schweizer Passes.



Im Einkaufszentrum Pilatusmarkt in Kriens eröffnet Orell Füssli eine Filiale.



Unsere Lehrlinge im Austausch am sommerlichen "Huus-Fäscht" im Innenhof des Hauptsitzes.



Orell Füssli Sicherheitsdruck und Procivis präsentieren die ISO-zertifizierte mobile Führerscheinlösung.

Geschäftsgang

Der Orell Füssli Konzern erzielte 2022 ein gutes Ergebnis. Der konsolidierte Umsatz stieg gegenüber Vorjahr um 3.3%, die Rentabilität auf Stufe EBIT konnte aufgrund von Preissteigerungen und Sondereinflüssen nicht ganz auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Die Entwicklung der Märkte und die Rahmenbedingungen werden im Editorial sowie in den nachfolgenden Divisionsberichten kommentiert.

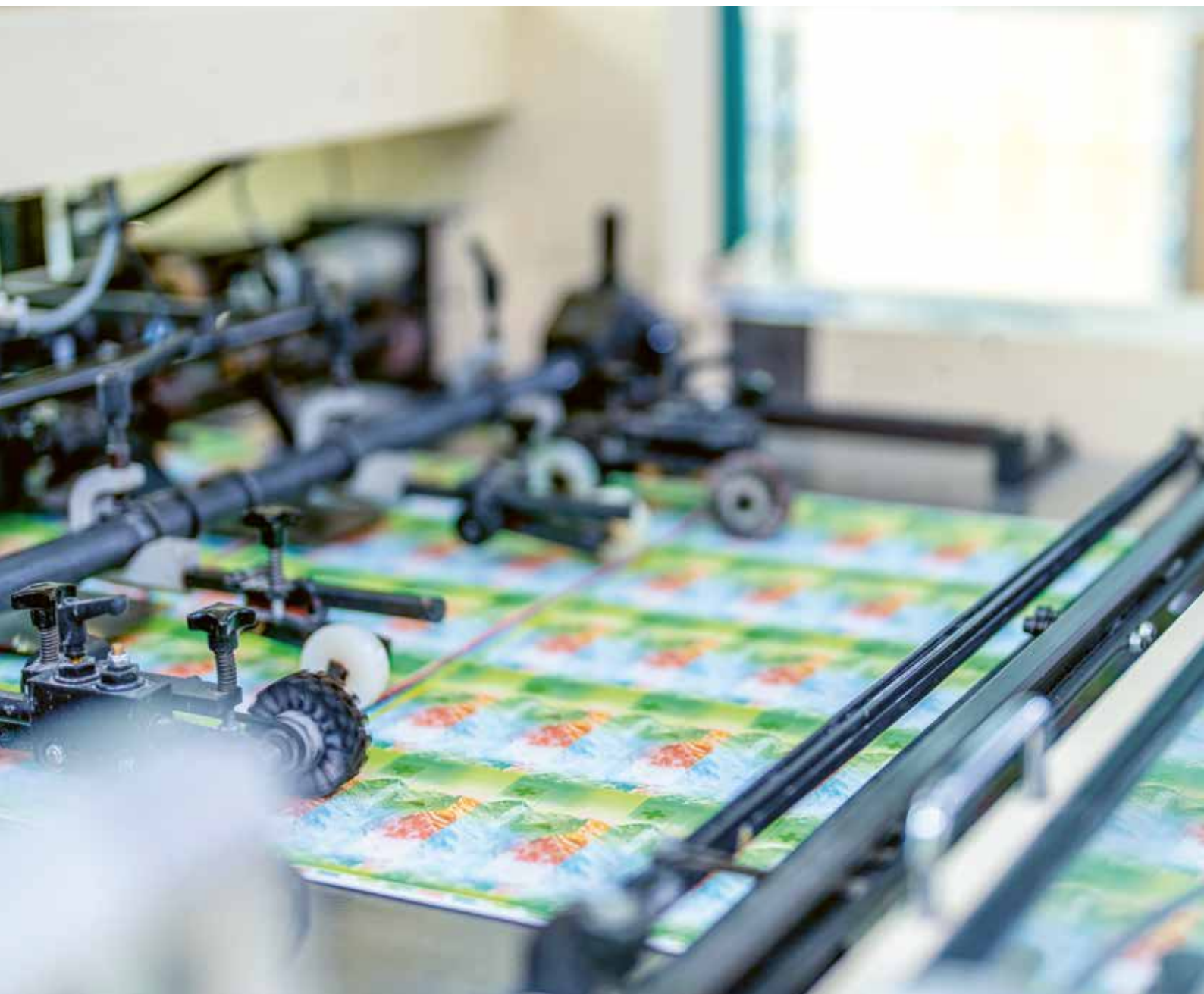
Die Gruppe schloss 2022 mit einem Umsatz von CHF 217.3 Mio. (Vorjahr CHF 210.4 Mio.) ab. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 14.9 Mio. (Vorjahr CHF 15.4 Mio.). Der Reingewinn lag bei CHF 11.7 Mio. (Vorjahr CHF 12.1 Mio.). Die EBIT-Marge reduzierte sich leicht auf 6.9% (Vorjahr 7.3%). Preissteigerungen sowie eine Rückstellung in Höhe von CHF 1.7 Mio. für den sich abzeichnenden Zahlungsausfall eines Kunden bei Zeiser belasten das EBIT. Das Finanzergebnis von CHF –0.7 Mio. (Vorjahr CHF –1.5 Mio.) ist weitgehend eine Folge der Abwertung des Euros und des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken.

Mit CHF 133.7 Mio. (Vorjahr CHF 138.8 Mio.) weist die Gruppe inklusive Minderheitsanteile ein unverändert hohes Eigenkapital in der Bilanz aus. Die Eigenkapitalquote sank per 31. Dezember 2022 leicht auf 74.5% (Vorjahr 74.7%). Das anhaltend hohe Investitionsvolumen sowie die getätigten Akquisitionen konnten aus dem operativen Cash-Flow finanziert werden. Die frei verfügbare Liquidität nach Abzug der Minderheitsanteile ist um CHF 6.7 Mio. auf CHF 30.6 Mio. gesunken.

Neu zum Konsolidierungskreis zählt seit dem 1. Juli 2022 die hep Verlag AG. Die Ergebnisse der hep Verlag AG werden dem Segment "übrige Geschäftsfelder" zugeordnet.

SEGMENTZAHLEN

in CHF 1'000	2022	2021	2020	2019	2018
Sicherheitsdruck					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	70'439	73'824	87'301	101'175	112'318
Betriebsergebnis (EBIT)	9'669	6'119	5'511	9'209	18'020
EBIT-Marge	13.7%	8.3%	6.3%	9.1%	16.0%
Industrielle Systeme					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	20'948	25'317	24'790	29'186	50'708
Betriebsergebnis (EBIT)	925	5'540	5'291	6'416	–8'524
EBIT-Marge	4.4%	21.9%	21.3%	22.0%	–16.8%
Buchhandel					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	112'174	103'300	96'213	97'353	92'171
Betriebsergebnis (EBIT)	9'254	7'452	5'505	6'508	4'970
EBIT-Marge	8.2%	7.2%	5.7%	6.7%	5.4%
Übrige Geschäftsfelder					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	13'702	7'741	10'283	9'845	10'122
Betriebsergebnis (EBIT)	–868	–33	1'017	–1'219	–311
EBIT-Marge	–6.3%	–0.4%	9.9%	–12.4%	–3.1%



Die Herstellung von Banknoten erfordert je nach Komplexität der Note bezüglich Design, Farben und eingearbeiteter Sicherheitsmerkmale eine Vielzahl von Verarbeitungsschritten.



Die spezielle Druckfarbe ist ein Sicherheitselement und darf über die Lebensdauer der Note nicht an Strahlkraft und Qualität einbüßen.

Sicherheitsdruck

Ergebnis

Die Division Sicherheitsdruck erzielte 2022 einen Umsatz von CHF 70.4 Mio. (2021: CHF 73.8 Mio.), welcher im Rahmen der Erwartung liegt.

Viele internationale Aufträge führten zu einer guten Auslastung der Produktion. Der Anteil der Exporte an der Gesamtmenge der gedruckten Noten stieg von 76.6% im Vorjahr auf 91.7% im Jahr 2022. Der Produktmix hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Markt

Laut Prognosen der Zentralbanken wird die Zahl der weltweit in Umlauf gesetzten Banknoten auch in den nächsten Jahren steigen. Mit ein Grund dafür ist neben dem Bevölkerungswachstum in den Schwellenländern die Clean Note Policy, die Praxis, wonach alte Noten laufend durch neue ersetzt werden.

Reisen waren 2022 wieder fast uneingeschränkt möglich. Kunden konnten vor Ort besucht werden und Abnahmen sowie Audits mit Kunden fanden in Zürich statt. Orell Füssli Sicherheitsdruck war an der

“Als Technologieführerin verbinden wir in Zukunft die analoge und die digitale Welt der Banknoten und Identifikationssysteme.”

Dr. Michael Kasch, Geschäftsführer Sicherheitsdruck

Der Betriebsgewinn (EBIT) konnte erneut gesteigert werden und lag mit CHF 9.7 Mio. (Vorjahr CHF 6.1 Mio.) deutlich über dem Vorjahr. Dies trotz höheren Kosten für Energie und für die Beschaffung von Materialien wie Papier, Polymersubstrat sowie baumwollhaltiger Produkte.

Die erhöhte Rentabilität ist eine Folge der guten Auslastung, erfolgreichem Kostenmanagement, organisatorischen Optimierungen, produktionstechnischen Effizienzgewinnen sowie einigen Aufträgen mit hoher Wertschöpfung. So wurde zum Beispiel eine neue Lackieranlage in Betrieb genommen, welche einen wesentlich höheren Durchsatz aufweist, was die Produktionszeit verkürzt. In Produktionsanlagen hat Orell Füssli Sicherheitsdruck 2022 insgesamt CHF 4.0 Mio. investiert.

Neuer Schweizer Pass

Ende Oktober 2022 hat das Bundesamt für Polizei fedpol den neuen Schweizer Pass lanciert. Orell Füssli war sowohl mit der Erstellung des Designs als auch mit der Herstellung des Umschlags und dem Druck der Inhaltsseiten beauftragt. Zudem ist Orell Füssli mit der drucktechnischen Umsetzung betraut. Der neue Pass charakterisiert die Schweiz als heimatverbunden und zugleich weltoffen. Das Dokument erfüllt höchste Qualitätsstandards und ist mit modernsten Sicherheitsmerkmalen ausgestattet.

Banknote & Currency Conference in den USA ebenso mit einem eigenen Stand vertreten wie am Global Currency Forum in Spanien und an der Intergraf Currency + Identity in Frankreich. Zudem traten Vertreter des Orell Füssli Sicherheitsdrucks bei Konferenzen als Referenten auf.

Hybride Banknote und digitale Nachweise

Die 2021 gestartete Konzeptstudie zur Banknote, welche klassische Sicherheitselemente mit QR-Codes zur Übertragung des Wertes in ein digitales Wallet kombiniert, wurde 2022 unter dem im Markenregister hinterlegten Namen DUAL® der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieses Konzept stiess in der Fachwelt auf grosses Interesse und wurde an der Digital Currency Conference in Washington D. C. mit dem Innovationspreis “Advancement of Digital Currency Award” ausgezeichnet. Orell Füssli wird die Reife des Produkts hin zur industriellen Fertigung vorantreiben.

2022 führte Ghana ein neues System für das Ausstellen von Visa in den diplomatischen Vertretungen des Landes ein, welches von Orell Füssli Sicherheitsdruck und einem Schweizer Partnerunternehmen entwickelt und weltweit eingeführt wird. Mit diesem System werden die persönlichen Daten der Visa-Antragsteller erfasst, die Visa-Vignetten personalisiert und anschliessend digital gemäss dem Standard für maschinenlesbare

Reisedokumente der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO signiert. Zudem verfügt das System über eine zentrale Datenbank und integrierte Kontrollmechanismen, welche die Verwaltung vereinfachen und kundenspezifische Abfragen ermöglichen.

Die Führerausweise der Schweizer Kantone werden künftig zentralisiert hergestellt. Mit der Umstellung kommt 2023 auch ein neuer, sicherer Führerausweis im Kreditkartenformat aus Polycarbonat in Umlauf. Orell Füssli ist an diesem Projekt der Vereinigung der Strassenverkehrsämter (asa) beteiligt und wird dank dem Einsatz der neuen Technologien das Lösungsangebot im ID-Bereich weiter ausbauen können.

Ausblick

Orell Füssli rechnet im Sicherheitsdruck für 2023 aufgrund des Produktmix im Auftragsbestand mit einer leichten Abnahme des Umsatzes sowie mit einer EBIT-Marge auf dem Niveau von 2021.

Industrielle Systeme

Ergebnis

Die Division erwirtschaftete 2022 mit CHF 20.9 Mio. einen im Vergleich zum Vorjahr (CHF 25.3 Mio.) tieferen Umsatz. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 0.9 Mio. (Vorjahr CHF 5.5 Mio.).

Das Ergebnis 2022 wird durch Rückstellungen in Höhe von CHF 1.7 Mio. belastet, welche aufgrund eines absehbaren Zahlungsausfalls eines Kunden gebildet wurden.

Der Stau bei Neuinvestitionen im Sicherheitsdruck als Folge der Corona-Krise, des Krieges in der Ukraine und der Verwerfungen auf den Energiemärkten löste sich 2022 nicht auf. Projekte wurden annulliert oder verschoben, und auch der Auftragseingang für Neuprojekte war deutlich unter den Erwartungen. Die installierten Systeme bei Bestandskunden von Zeiser sorgten für konstante Erträge mit Ersatzteilen und Verbrauchsmaterial. Er-

freulich ist, dass auch im Software- und Servicegeschäft die gesetzten Ziele erreicht werden konnten.

Die im Januar 2022 bezogene neue Betriebsstätte in Emmingen, Baden-Württemberg, bestand die Feuertaufe mit Bravour. Modernste Gebäudetechnik, Photovoltaikanlage und Heizenergie aus dem Nahwärmenetz machen die Produktion wirtschaftlicher und umweltfreundlicher. Kurze Wege sparen Zeit und fördern die interne Kommunikation. Die nach dem Umzug nicht mehr benötigte Liegenschaft in Emmingen konnte verkauft werden. Der Verkaufsgewinn von CHF 1.1 Mio. ist im EBIT des Geschäftsjahrs 2022 enthalten.

Markt

Die Marktbearbeitung über persönliche Kontakte und Besuche kam in der zweiten Jahreshälfte 2022 wieder in Schwung, nachdem wegen Corona zwei Jahre Zwangspause verordnet waren. Die Aufbruchsstimmung spiegelte sich in einem stark angestiegenen Interesse nach den Produkten von Zeiser wider.

Insbesondere die 2021 mit der Akquisition von Inspectron übernommenen neuen Lösungen für Track & Trace im Sicherheitsdruck stiessen auf grosses Interesse. Es zeigte sich allerdings, dass die Anbahnung der Geschäfte mehr Zeit in Anspruch nimmt als zum Beispiel für Nummerierwerke. Denn die Überwachungssysteme zur Qualitätssicherung tangieren in der Regel die gesamte Produktion aller Linien über verschiedene Standorte hinweg und bedingen den Einbezug der IT-Abteilung in den Unternehmen.

Die Lieferzeiten einzelner Teile und Komponenten – betroffen sind vor allem Halbleiterfabrikate – hatten sich 2022 verdoppelt oder gar verdreifacht. Es gelang Zeiser im Berichtsjahr für zahlreiche Produkte alternative Quellen zu erschliessen, sodass es zu keinen nennenswerten Lieferverzögerungen kam.

“Wir sehen weiterhin grosses Potential in der Nachfrage von Lösungen für Echtzeit-Tracking im Sicherheitsdruck.”

Thorsten Tritschler, Geschäftsführer Zeiser GmbH



Zeiser Nummerierwerke sind Hochpräzisionsbauteile. Die exakte Gravur der Zahlen in die Zifferräder ist Voraussetzung für den perfekten Aufdruck der Seriennummer auf die Banknoten. Dadurch erhält jeder Geldschein eine eigene Identität.



2022 konnte der stationäre Buchhandel wieder kräftig zulegen. Stellvertretend ein Blick in die erneuerte Filiale am Hauptbahnhof in Zürich.

Innovation

Für ein neues Nummerierwerk, mit neu patentierten Funktionen, gewann Zeiser in kurzer Zeit einen Pilotkunden. Das Produkt zeichnet sich durch eine bedeutende Reduktion der Maschinenstillstandzeiten bei Reinigungs- oder Wartungsarbeiten aus und ist flexibel für verschiedene Schriftgrößen einsetzbar.

Mit dem neuen DataScan VS konnte Zeiser bereits die zweite Generation des CIS-ScanBars (Zeilensensor-Kamerasystem) erfolgreich in der Sicherheitsdruckbranche einführen. Innerhalb weniger Monate nach dem Launch wurde dieser bereits auf allen Kontinenten erfolgreich installiert. Das Kamerasystem prüft die Druckqualität, die Nummerierung und weitere Sicherheitsmerkmale während des Druckprozesses.

Ausblick

Die Erweiterung des Portfolios von Zeiser durch neue Technologien wird nach Verzögerungen zu Umsatzwachstum führen. Der Markt für die Serialisierung von Banknoten, Reisepässen und Sicherheitsdokumenten ist intakt. Durch die Realisierung von aufgeschobenen Projekten werden 2023 ein Umsatzwachstum und eine höhere Profitabilität erwartet.

Buchhandel**Ergebnis**

2022 betrug der Umsatz der Division Buchhandel quotenkonsolidiert CHF 112.2 Mio. und verzeichnete damit gegenüber dem Vorjahr (CHF 103.3 Mio.) ein Wachstum von 8.6%. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag per Ende Jahr bei CHF 9.3 Mio. (Vorjahr CHF 7.5 Mio.).

Marktsituation

Die Corona-Pandemie hatte in den Jahren 2020 und 2021 zu temporären Filialschließungen, Beschränkungen und Maskenpflicht auf den Verkaufsflächen geführt und zu

massiven Umsatzeinbussen im stationären Geschäft. Dem gegenüber stand im E-Commerce ein ausserordentlich hohes Umsatzwachstum, teilweise am Rande der Kapazitätsgrenzen.

2022 konnte das stationäre Geschäft wieder kräftig zulegen (+15.4%) und erreichte fast das Niveau von vor der Pandemie. Bemerkenswert ist diese Leistung insbesondere vor dem Hintergrund der Ende Februar 2022 markant eingebrochenen Konsumentenstimmung. Laut Umfragen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO unter Schweizer Haushalten sank deren Beurteilung der eigenen finanziellen Lage auf einen neuen historischen Tiefststand. Dass die Division Buchhandel dennoch wachsen konnte, ist in grossem Mass auf das erfolgreiche Weiterentwickeln des Filialportfolios und die dabei verfolgte Strategie zurückzuführen. Orell Füssli konzentriert sich auf Standorte an hoher Frequenzlage wie Bahnhöfe, Einkaufs- oder Stadtzentren.

Der E-Commerce, der in den beiden Jahren der Pandemie einen Wachstumsschub von rund 60% des Umsatzes erfuhr, konnte dieses Niveau 2022 nahezu halten (-1.4% gegenüber 2021), obwohl sich die Kundschaft vermehrt Tätigkeiten wie Reisen, Treffen mit Freunden oder Besuchen von Kultur- und Sportveranstaltungen zuwandte. Die etablierte Omnichannel-Strategie hat sich erneut bewährt und wird von Kundinnen und Kunden sehr geschätzt.

“Unsere Ladenkonzepte setzen auf ein umfassendes Buchsortiment sowie zahlreiche Angebote im Bereich eReading.”

Der Umsatz mit Geschäftskunden – er macht im Buchhandel von Orell Füssli einen Anteil von mehr als 10% aus – legte im Berichtsjahr mit + 10.2% stark zu. Massgeblich dazu beigetragen hat die erfolgreiche Integration der Lehmanns Media AG, die im Oktober 2021 übernommen wurde. Die digitalen Lehrmittel-Angebote sowie massgeschneiderte Kundenlösungen für professionelle Einkäufer in Bibliotheken oder Schulen steuerten zum Erfolg bei.

Strategie und Wachstumsperspektiven

Das stationäre Filialportfolio wurde im Berichtsjahr weiter konsequent renoviert und ausgebaut. In Zürich, Winterthur, Emmenbrücke und Schönbühl wurden insgesamt vier Filialen erneuert und teilweise umgebaut. Im Bahnhof Luzern, in der Innenstadt von Wil sowie im Pilatusmarkt in Kriens konnten neue Filialen eröffnet werden, die das Netz erweiterten. Hinzu kam Mitte Jahr die Übernahme der Buchhandlung Barth, mit der Orell Füssli die Position im Bahnhof Zürich festigte. Gegen Ende des Berichtsjahrs wurde eine Partnerschaft mit der ETH Store AG eingegangen. Ab Januar 2023 werden die beiden Verkaufsfilialen der ETH auf dem Campus Zentrum und Höggerberg durch Orell Füssli betrieben. Der ETH Store ist die erste Adresse für Campusdienstleistungen rund um Bücher, Schreibwaren und ETH-Merchandising.

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach eBooks ging Orell Füssli 2022 eine Partnerschaft mit Skoobe ein. Der Dienst bietet die Möglichkeit, unbegrenzt viele eBooks und Hörbücher über eine monatliche Flatrate auszuleihen und zu konsumieren.

Der Schweizer Buchpreis, die wichtigste Auszeichnung für Schweizer Literatur, wird seit 2022 von Orell Füssli als Hauptsponsor unterstützt. Die Veranstaltung gehört zu den auffallendsten Plattformen, auf denen neue Werke einem breiten Publikum vorgestellt werden.

Ausblick

2023 werden weitere Filialeröffnungen folgen, so etwa in Langendorf, Solothurn und, im Bahnhof Aarau. Dies wird zu einem weiteren Umsatzwachstum führen. Inflationsbedingt höhere Betriebskosten werden das Ergebnis etwas belasten.

Übrige Geschäftsfelder

Verlage

Ergebnis

Die Orell Füssli Verlage haben die für 2022 gesetzten Umsatzziele erreicht und in allen Segmenten übertroffen. Die per 1. Juli 2022 übernommene hep Verlag AG in Bern leistete einen substanziellen Beitrag zum Betriebsergebnis. Indem das umsatz- und ergebnisstarke dritte Quartal vollumfänglich mitkonsolidiert wurde, das erste Halbjahr jedoch nicht, kommt es hierbei zu einem Einmaleffekt. 2022 konnten die steigenden Energie- und Papierkosten mit neu verhandelten Handelsmargen abgefangen werden. Dies wird sich auch in den Folgeperioden positiv auswirken.

Übernahme hep Verlag AG

Mit der hep Verlag AG in Bern übernahm Orell Füssli Mitte 2022 eine führende Anbieterin von Schweizer Lernmedien. Damit baut Orell Füssli das Verlagsportfolio in diesem Bereich deutlich aus, insbesondere in den Stufen Lehr- und Lernmedien für die Sekundarstufe II, der Tertiärbildung und der privaten sowie beruflichen Weiterbildung. Gemeinsam werden im Sinne des staatlichen Bildungsauftrags künftig verstärkt handlungskompetenzorientierte hybride und rein digitale Lernmedien entwickelt und bereits ab Schuljahr 2023 angeboten. Mit der Übernahme ist die Konzentration der Aktivitäten im Bereich Lernmedien am Standort Bern verbunden. Mehr zur hep Verlag AG und zum Zusammenschluss der Lernmedien-Verlage ist im Beitrag auf Seite 16 nachzulesen.

Kinderbücher

Gleich zwei runde Geburtstage wurden 2022 gefeiert. Im ersten Halbjahr wurde das 90-Jahr-Jubiläum von Globi ausgiebig zelebriert. Im zweiten Halbjahr wurde Papa Moll 70 Jahre alt. Die Präsenz in Zeitungen, Fernsehen, Radio und auf den Social-Media-Kanälen von Orell Füssli im Rahmen der Aktivitäten führte zu zahlreichen Katalogbestellungen und schlug sich durch die positive Wirkung auch im Weihnachtsgeschäft nieder.

Mehrere Novitäten der Orell Füssli Verlage figurieren über das Jahr 2022 gleichzeitig in den Top Ten der Bestsellerliste für Kinder- und Jugendbücher des Schweizer Buchhandels-



Durch die Akquisition der hep Verlag AG baut Orell Füssli ihr bestehendes Verlagsportfolio deutlich aus, stärkt ihre Position im attraktiven Markt für Lernmedien und vollzieht einen bedeutenden Schritt in der Umsetzung der Wachstumsstrategie im Bildungsbereich.

und Verlags-Verbands SBVV. Von März bis Juli lagen "Globi und die Ozeane" und "Globi und die Mikroben" auf den zwei Top-Positionen, im Sommer waren gleich fünf OFV-Kinderbücher in den Top Ten. Ende des Berichtsjahrs erschien das Kindersachbuch "Globi und das Klima" rechtzeitig zum UN-Klimagipfel am Roten Meer.

Im November 2022 feierte die spektakuläre, interaktive Wissens-Show zum Thema Energie mit Globi in Zürich ihre Premiere. Autor Atlant Bieri und Globi brachten Gross und Klein das Thema Energie näher und lieferten jede Menge spannende Fakten mit Knalleffekt. Das Bildungsformat der interaktiven Wissensshow für Kinder im Primarschulalter ist neu und eine Ergänzung zu den Globi-Sachbüchern.

Auf justement.ch, der neuen intelligenten Suchmaschine für die juristische Recherche, stehen nun alle lieferbaren Kommentare von Orell Füssli für Abonnenten zur Verfügung. Mit dem Start-up Justement arbeiten die Orell Füssli Verlage seit Frühjahr 2022 zusammen.

Ausblick

Die Verlage planen eine Reihe von Neuerscheinungen in allen Programmen und auf allen Kanälen. Dies sowie die ganzjährige Konsolidierung von hep wird zu einem Umsatzwachstum im Jahr 2023 führen. Aufgrund des positiven Einmaleffekts aus der Konsolidierung der hep Verlag AG nach deren Akquisition wird das EBIT 2023 gegenüber 2022 sinken.

"Die Akquisition des hep Verlages stärkt unsere Position im attraktiven Markt für Schweizer Lernmedien."

Martina Barth, Geschäftsführerin Verlage

Juristische Medien

Bei den juristischen Fachmedien konnten die Absatzzahlen des Standardwerkes "CC/CO Edition Commerciale", der französischen Ausgabe des "ZGB/OR kaufmännische Ausgabe", durch verstärkte Verkaufs- und Marketingaktivitäten in der Westschweiz um 35% erhöht werden.

Weiter konnte Orell Füssli im Hinblick auf die 2023 anstehende Inkraftsetzung des revidierten Datenschutzgesetzes ein neues 30-köpfiges Autorenteam für den entsprechenden juristischen Kommentar "revDGS" unter Vertrag nehmen. Das neue Werk soll pünktlich zur Inkraftsetzung im September 2023 veröffentlicht werden.

Erstmals führte Orell Füssli auch Veranstaltungen zur Einführung in die juristische Fachliteratur für Erstsemester-Studenten der Rechtswissenschaften durch. An den Universitäten Zürich, Basel und Luzern erklärten die Orell Füssli Lektoren, wie mit den Büchern zu arbeiten ist, und beantworteten Fragen der Studierenden.

Procvivis

Produktportfolio erweitert

Die digitale Identitätslösung von Procvivis, welche bei den langjährigen Kunden, Kanton Schaffhausen und Stadt Zug, produktiv im Einsatz ist, wurde durch neue Funktionalitäten sowie weitere Anwendungsdienstleistungen ergänzt und weiterverbreitet. Die Stadt Zug wurde 2022 mit ihrer mobilen Government-Lösung von Procvivis bei den Best of Swiss Apps Awards mehrfach ausgezeichnet.

Zudem hat Procvivis ihren ersten Bundesauftrag gewonnen. Der vom Verein Schweizerische Städte- und Gemeinde-Informatik (SSGI) beauftragte und von der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS) finanzierte interkantonale E-ID-Standard wurde an Procvivis vergeben.

Im Januar 2022 wurde mit SSI+ ein neues Produkt am Markt eingeführt, welches das Konzept der Self-Sovereign Identity (SSI) konsequent umsetzt und auf positive Resonanz stiess. Im Rahmen der strategischen Partnerschaft zwischen Orell Füssli und Swisscom wurden diverse Pilotprojekte basierend auf SSI umgesetzt, unter anderem mit den SBB und der Universität Zürich. So gelang der Proof of Concept für einen medienbruchfreien Bestellprozess für ein Partner-GA der SBB anhand einer digitalen Wohnsitzbestätigung mit der Stadt St. Gallen. Das Projekt erhielt auf nationaler Ebene viel Aufmerksamkeit.

Internationales Potential

Mit der Lösung eines ISO-zertifizierten mobilen Führerscheins (mDL) und der ausgewiesenen Erfahrung mit SSI konnte sich Procivis als Expertin im Bereich Interoperabilität auf internationaler Ebene etablieren und gewann damit den Zuschlag als Partnerfirma in einem europäischen Konsortium für das Projekt "EU Digital Identity Wallet Large Scale Pilots".

Procivis hat 2022 aktiv in mehreren internationalen und nationalen Standardisierungs- und Arbeitsgruppen mitgewirkt, zum Beispiel in jener des Bundes zur SSI-basierten E-ID, und sich auf diese Weise auf dem Gebiet für digitale Identitäten einen Namen gemacht.

Der erfolgreiche Fintech-Unternehmer Christian Pirkner konnte als neues Mitglied des Verwaltungsrats gewonnen werden. Er wird seine Erfahrung in der Skalierung von Start-ups aktiv einbringen. Der Umzug von Procivis an den Hauptsitz von Orell Füssli in Zürich Wiedikon ist per Anfang September erfolgt.

Ausblick

Im Jahr 2023 erwartet Procivis die weitere Konkretisierung der nationalen E-ID und erste entsprechende Ausschreibungen. Procivis beabsichtigt, in diesem Thema weiterhin eine aktive Rolle einzunehmen. Weiter sind auf kantonaler Ebene neue Projekte geplant, welche auf dem erfolgreichen Technologie-Modell der bestehenden Kunden aufbauen. International verfolgt Procivis die Ausweitung ihrer Tätigkeiten im Zusammenhang mit strategischen Partnerschaften, insbesondere für Lösungen im Bereich von digitalen Führerscheinen sowie anderen Anwendungen im öffentlichen Sektor.

“Procivis konnte sich weiter als ein führender Anbieter von digitalen Identitätslösungen auf kantonaler, nationaler und EU-Ebene positionieren.”

Désirée Heutschi, Leiterin Unternehmensentwicklung/Verwaltungsratspräsidentin Procivis AG

ESG-Bericht

Dieser Bericht orientiert sich an den Vorgaben der GRI-Standards 2021. Im Sinne von GRI und den regulatorischen Vorschriften zur nicht finanziellen Berichterstattung enthält er einleitende Informationen zu Strategie und Geschäftsmodell, gefolgt von einer Berichterstattung zu den wesentlichen Themen. Diese sind in ökologische, soziale und Governance-Belange (ESG) gegliedert.

Unternehmerische Verantwortung

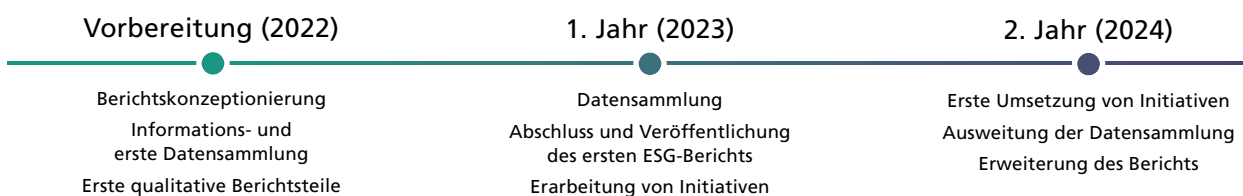
Orell Füssli blickt auf eine über 500-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Die Ursprünge des Unternehmens gehen auf den Buchdruck zurück. Auch heute betreibt die Gruppe als Industrieunternehmen, Sicherheitsdrucker für Banknoten und Ausweisdokumente, Buchhändlerin und Verlag Geschäftsfelder mit zentraler Bedeutung für die Wirtschaft, die Gesellschaft, aber auch für jedes einzelne Individuum. Dies führt bei Orell Füssli zu einem inhärenten Gefühl für die Verantwortung gegenüber Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei geht das Verantwortungsbewusstsein über die mit dem Kerngeschäft verbundenen Geschäftsaktivitäten hinaus. Vielmehr ist sich das Unternehmen bewusst, dass es aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt beizutragen hat.

Strategisches Nachhaltigkeitsengagement

2021 entschieden Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, der unternehmerischen Verantwortung für Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft einen strategischen Rahmen zu geben, um darauf aufbauend die wesentlichen Themen gezielt zu bewirtschaften und Optimierungspotentiale identifizieren zu können. In einem ersten Schritt wurde 2021 eine Verbindung zu den für Orell Füssli relevanten Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) hergestellt.

Orell Füssli strebt langfristig ein strategisches Nachhaltigkeitsmanagement an. Dazu beauftragte der Verwaltungsrat die Geschäftsleitung, einen Mehrjahresplan zu erstellen. Als Basis wurde entschieden, Informationen zu nicht finanziellen Themen im Rahmen eines ESG-Berichts offenzulegen. So erarbeitete Orell Füssli für das Finanzjahr 2022 den ersten Nachhaltigkeitsbericht gemäss den Standards der Global Reporting Initiative GRI. Der Bericht umfasst alle im Geschäftsbericht konsolidierten Unternehmen. Der Verwaltungsrat gibt den ESG-Bericht als Teil des Geschäftsberichts zur Publikation frei. Die für diesen ersten ESG-Bericht als wesentlich identifizierten Themen bilden die Grundlage für die zukünftige Weiterentwicklung des strategischen Nachhaltigkeitsmanagements.

Die unten stehende Abbildung zeigt die von der Orell Füssli Geschäftsleitung erarbeitete Roadmap zur Definition und Implementierung der Nachhaltigkeitsziele.



1. Geschäftsmodell, Organisation und Verantwortlichkeiten

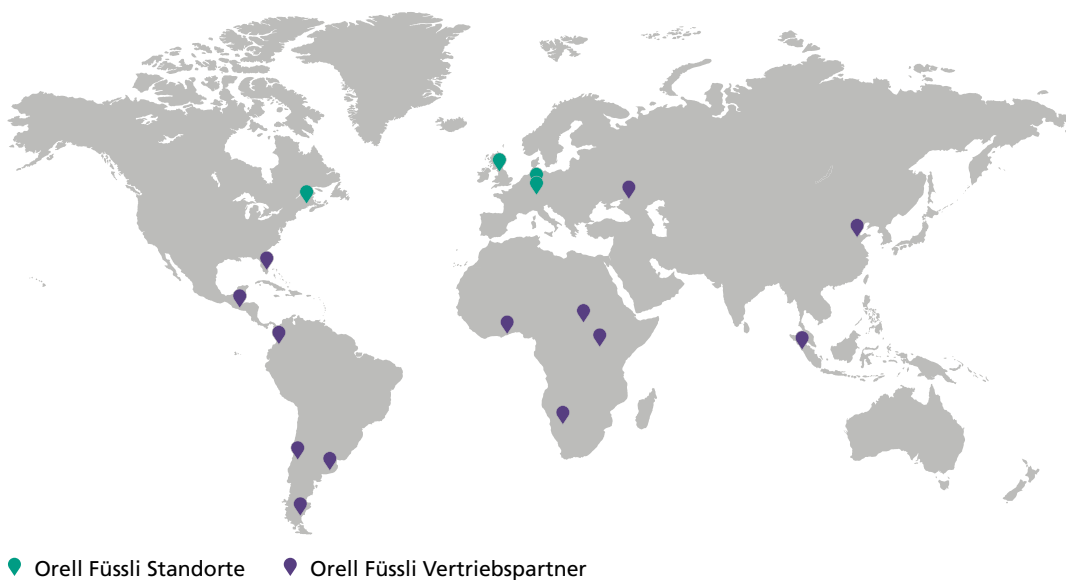
Orell Füsslis Geschäftstätigkeiten werden im Geschäftsbericht in den Kapiteln Geschäftsgang und Wachstumsstrategie 2028 ausführlich beschrieben.

Statuten, Organisationsreglement, Risikomanagement und Internes Kontrollsystem (IKS), Verhaltenskodex, Reglement über den Eintrag der Namenaktien und die Führung des Aktienbuchs sind auf der Website der Orell Füssli AG einsehbar (www.orellfuessli.com/investoren).

Die Stärkung des Kerngeschäfts rund um die vier Geschäftsbereiche Sicherheitsdruck, Industrielle Systeme, Buchhandel und Übrige Geschäftsfelder mit den Verlagen und den digitalen Geschäftsfeldern wird durch Fokussierung, viel Eigeninitiative und gezielte Akquisitionen konsequent vorangetrieben. Die untenstehende Abbildung illustriert die Geschäftsfelder. Dabei liegt der Fokus auf den Megatrends Sicherheit und Bildung.

Sicherheitsdruck	Industrielle Systeme	Buchhandel	Übrige Geschäftsfelder	Nicht zugeordnet
Orell Füssli AG (OFS)	Zeiser GmbH Zeiser Inc. Zeiser Ltd. Zeiser SRL	Orell Füssli Buchhandlungs AG Orell Füssli Thalia AG Delivros Orell Füssli AG Lehmans Media AG	Orell Füssli AG, Verlage (OFV) hep Verlag AG Procivis AG izit AG	Orell Füssli AG, Konzernfunktionen (OFC)

Während im Bildungsbereich der geografische Fokus klar auf der Schweiz liegt, ist Orell Füssli mit Komponenten, Sicherheitsprodukten und -dienstleistungen global aktiv.



3. Jahr (2025)

Zielerreichung definiert durch Unternehmensstrategie

- Erweiterung von Initiativen und Projekten
- Erweiterung der Datensammlung
- Erweiterung des Berichts

Die im Joint Venture gehaltene Orell Füssli Thalia AG verfügt über ein von der Orell Füssli Geschäftsleitung unabhängiges Management-Team. Die Einflussnahme der Orell Füssli Gruppe erfolgt über einen Sitz im Verwaltungsrat sowie die Ausübung der Aktionärsrechte. Die Orell Füssli Thalia AG verfasst ihre eigenen Richtlinien und Reglemente. Diese weichen in ihrer Grundausrichtung jedoch unwesentlich von den Gruppenrichtlinien ab. Im Folgenden wird jeweils präzisiert, auf welche Dokumente sich eine Aussage bezieht. Ist dies nicht explizit angegeben, beziehen sich die Aussagen auf die Orell Füssli AG und ihre Mehrheitsbeteiligungen. Die ausgewiesenen Zahlen umfassen analog zum Geschäftsbericht die konsolidierten Zahlen der Gruppe, wobei die Werte der Orell Füssli Thalia AG quotenkonsolidiert, d. h. genau hälftig, berücksichtigt sind. Bei abweichender Berechnungsweise wird explizit darauf hingewiesen.

ESG-Management

In Übereinstimmung mit der Roadmap zur Konzeption eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements entwickelte Orell Füssli einen Vier-Jahres-Plan mit eindeutiger Zuweisung der Verantwortlichkeiten an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Dabei wurden dem CFO die Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement und die entsprechende Berichterstattung übertragen. Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats übernimmt die Aufsicht über die ESG-Aktivitäten.

Drei Verwaltungsräte verfügen bereits über eine Schulung im Bereich Nachhaltigkeit. Die übrigen Mitglieder befassen sich im Rahmen ihrer Mandate oder operativen Tätigkeit mit Nachhaltigkeitsthemen.

Rollen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung in der Übersicht

	2022	2023	2024	2025+
Verwaltungsrat	Erteilung des Auftrags zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie	Finalisierung und Freigabe Nachhaltigkeitsstrategie	Kontrolle der Umsetzung Nachhaltigkeitsstrategie, Externe Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Überprüfung aktualisierte Nachhaltigkeitsstrategie, Kontrolle der Umsetzung Externe Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung
Geschäftsleitung	Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie	Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	Weiterentwicklung Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung
Nachhaltigkeitsmanagement	Informations- und erste Datensammlung, Berichtskonzeptionierung, Aufsetzen Reporting	Datenmonitoring	Performance-Messung, Reporting und Umsetzung Initiativen	Performance-Messung, Reporting und Umsetzung Initiativen

Abbildung: Vier-Jahres-Plan mit Verantwortlichkeiten im ESG-Management

2. Umgang mit Anspruchsgruppen

Orell Füssli arbeitet mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Kunden, Lieferanten und weiteren Anspruchsgruppen zusammen. Dieses Spektrum reicht von Behörden über Zentralbanken wie auch Maschinenhersteller, Bibliotheken und Anwaltskanzleien bis zu Endverbrauchern, welche sich im Buchladen oder online ein Buch kaufen. Zur Interaktion mit den Anspruchsgruppen werden sowohl physische als auch digitale Kanäle genutzt.

Während mit industriellen Kunden oder im Projektgeschäft ein individueller und persönlicher Kontakt üblich ist, pflegt Orell Füssli mit Kunden des Buchhandels den Austausch in den Verkaufsstellen sowie über den Kundenservice. Zudem werden Kundenkontakte an Messen- und Fachveranstaltungen gepflegt.

Die Lieferantenstruktur innerhalb von Orell Füssli ist aufgrund der verschiedenen Geschäftsmodelle der Gruppengesellschaften sehr heterogen. Der Buchhandel bezieht seine Bücher hauptsächlich über Bezugswege wie z. B. das Buchzentrum und nimmt dabei als Händler keinen Einfluss auf den Herstellungsprozess der Bücher. Die Verlage bieten von Lernmedien über juristische Publikationen bis zu ausgewählten Kinderbüchern ein auf unterschiedliche Zielgruppen zugeschnittenes Angebot an. Im Verlagsgeschäft ist Orell Füssli in die Herstellung des Buches involviert und wählt die Papierlieferanten und Druckereien selbst aus. In der Nische des Sicherheitsdrucks arbeitet Orell Füssli mit wenigen, stark spezialisierten Lieferanten zusammen. Zudem werden die einzusetzenden Farben, Substrate und Sicherheitsmerkmale meist vom Kunden vorgegeben. Im Geschäftsbereich der Industriellen Systeme besteht ein grösserer Handlungsspielraum bezüglich der Wahl der Lieferanten.

Unabhängig von Branche und Warengruppe erwartet Orell Füssli von den Lieferanten und Mitarbeitenden ein integriertes Verhalten gemäss dem Orell Füssli Verhaltenskodex. Bei der Orell Füssli AG werden die Mitarbeitenden aufgefordert, jährlich einen Strafregister- und einen Betreibungsregisterauszug bei der Personalabteilung einzureichen. Sicherheitsrelevante Lieferanten im Banknotendruck müssen einen zusätzlichen Verhaltenskodex unterschreiben. Eine Zertifizierung nach ISO 14001 kann als ergänzendes Auswahlkriterium hinzugezogen werden. Alle drei Jahre werden bei Schlüssellieferanten Lieferantenaudits durch den Qualitätsbeauftragten und den Leiter Einkauf durchgeführt.

Orell Füssli ist seit 1897 an der Schweizer Börse kotiert (siehe Corporate-Governance-Bericht, Seite 50). Die Aktionärinnen und Aktionäre erhalten an der wenn immer möglich physisch durchgeführten Generalversammlung Informationen aus erster Hand. Des Weiteren vermittelt Orell Füssli über Medienmitteilungen, den Geschäftsbericht und Analystenkonferenzen relevante Informationen zu Geschäftsgang und Strategie. Dabei wird sichergestellt, dass alle Aktionärinnen und Aktionäre jederzeit über den gleichen Informationsstand verfügen.

Orell Füsslis Mitarbeitende sind an einer Vielzahl von Standorten und in unterschiedlichen Zeitzonen tätig. Gleichzeitig hat jede Berufsgruppe verschiedene Interessenschwerpunkte und Bedürfnisse. Um möglichst alle Mitarbeitenden gleichzeitig und zeitnah mit den notwendigen Informationen auszustatten, setzt Orell Füssli parallel auf verschiedene Kommunikationskanäle. Gleichzeitig soll die notwendige Nähe erhalten bleiben, damit Mitarbeitende Fragen stellen können, um Entscheide besser nachvollziehen zu können. Deshalb werden neben Videobotschaften des CEO, Videokonferenzen und einer internen Kommunikationsplattform (Intranet) auch persönliche Informationsveranstaltungen durch das lokale Management oder direkte schriftliche Kommunikation in Form von E-Mail und Briefen (z. B. bei Änderung von gewissen Reglementen) eingesetzt.

Engagement über Mitgliedschaften und Teilnahme an politischen Prozessen

Orell Füssli beteiligt sich aktiv an politischen Prozessen. Ein Beispiel ist die geplante Realisierung einer E-ID in der Schweiz. Das Engagement äussert sich dabei nicht in Form eines Lobbyings, sondern im Rahmen eines aktiven Einbringens von Wissen und Erfahrungen im Prozess der Vernehmlassung. Mit der öffentlichen Verwaltung steht Orell Füssli über Interessenverbände in Kontakt. Mitgliedschaften in Verbänden sind für Orell Füssli wertvoll, weil sie den gegenseitigen Wissenstransfer fördern. Orell Füssli engagiert sich jedoch nicht politisch und tätigt auch keine Parteispenden.

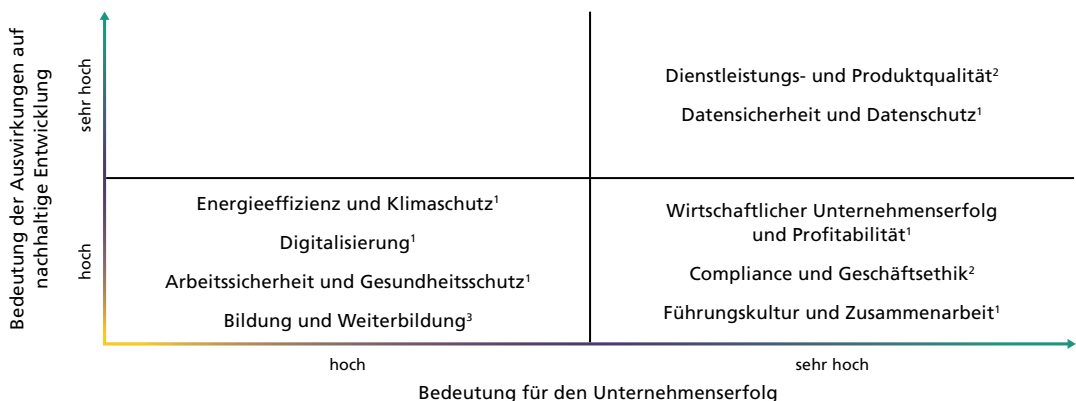
Wesentliche Mitgliedschaften sind:

- Swiss Retail Federation
- Intergraf
- International Currency Association (ICA)
- Banknote Ethics Initiative (BnEI)
- Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)

3. Als wesentlich identifizierte Themen

Orell Füsslis Geschäftstätigkeiten können positive und negative Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt haben. Gleichzeitig ist Orell Füssli den von globalen Trends ausgehenden Chancen und Risiken ausgesetzt. Die schrittweise Einbettung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten in Strategie, Zielsetzungen, Organisation und Prozessen soll auf einer breit abgestützten Grundlage erfolgen. Die Ermittlung wesentlicher Themen als Basis für Orell Füsslis systematisches Nachhaltigkeitsmanagement hilft, negative Auswirkungen zu minimieren, positive Auswirkungen zu stärken sowie zukünftige Trends und Herausforderungen frühzeitig zu identifizieren.

Bei der im Sommer 2022 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse nahmen CEO, CFO, Qualitäts- und Risikomanager sowie Vertretungen aus allen relevanten Geschäfts- und Fachbereichen eine Beurteilung von rund 26 potentiell wesentlichen Themen hinsichtlich der Bedeutung der Einwirkungen auf Orell Füssli sowie der Auswirkungen auf das Unternehmensumfeld vor (Konzept der doppelten Wesentlichkeit). Darauf basierend wurden die priorisierten Themen entsprechend ihrer Bewertung in einer Matrix abgebildet. Die Wesentlichkeitsbeurteilung wurde im Rahmen eines Workshops vom Verwaltungsrat validiert, um die für Orell Füssli wesentlichen Themen festzulegen.



1 Wesentlich für die gesamte Orell Füssli Gruppe
 2 Wesentlich für den Sicherheitsdruck und die Industriellen Systeme
 3 Wesentlich für den Buchhandel und die Verlage

Grösste Wesentlichkeit hinsichtlich der Auswirkungen von Orell Füssli auf das Unternehmensumfeld ("inside-out") sowie auf den Erfolg des Unternehmens selbst ("outside-in") wurde folgenden Themen zugesprochen:

	Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungs- und Produktqualität - Wirtschaftlicher Unternehmenserfolg und Profitabilität - Digitalisierung - Datensicherheit und Datenschutz
	Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> - Energieeffizienz und Klimaschutz
	Soziales und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Führungskultur und Zusammenarbeit - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz - Bildung und Weiterbildung
	Governance	<ul style="list-style-type: none"> - Compliance und Geschäftsethik

Über diesen ESG-Bericht

Orell Füssli publiziert ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht gemäss den Anforderungen der GRI-Standards 2021 für das Finanzjahr 2022 als Teil des Geschäftsberichts. Der ESG-Bericht umfasst alle im Geschäftsbericht konsolidierten Unternehmen. Der Bericht wurde vom Verwaltungsrat freigegeben.

Die nicht finanzielle Berichterstattung wird einmal jährlich als Teil des Geschäftsberichts veröffentlicht. Die vorliegende Publikation erscheint am 10. März 2023. Allfällige Rückfragen sind an investors@orellfuessli.com zu richten.

Nachhaltigkeitsengagement

1. Wirtschaft

Die Strategie von Orell Füssli basiert auf langjähriger Expertise in Geschäftsfeldern, die auf den Trends Sicherheit und Bildung aufbauen. Die Digitalisierung verhilft zu neuen innovativen Angeboten.

Wirtschaftlicher Unternehmenserfolg und Profitabilität

Orell Füssli strebt ein langfristig profitables Wachstum an, welches Hand in Hand mit einem volkswirtschaftlichen Beitrag geht. Angestrebte Umsatzziele sollen unter anderem mit dem Ausbau der digitalen Geschäftsfelder sowie mit einem breiten Angebot an Lehr- und Lernmedien erreicht werden.

Detaillierte Erläuterungen zur finanziellen Steuerung sind dem Aktionärsbrief (Seite 4) zu entnehmen. Die Kennzahlen zum Geschäftsergebnis sind im Finanzbericht auf Seite 66 abgebildet. Am Kapitalmarkttag (die Investorenpräsentation ist auf der Investorensseite von Orell Füssli zugänglich: www.orellfuessli.com/investoren) kommunizierte Orell Füssli über Wachstumsambitionen, dazugehörige Expansionsstrategien und gab einen Überblick über die Finanzzahlen.

Dienstleistungs- und Produktqualität

Um die Ansprüche ihrer Kunden zu erfüllen, zeichnet sich die Marke Orell Füssli durch ein Angebot von Produkten und Dienstleistungen mit höchsten Qualitätsmerkmalen aus. Darauf beruht auch der langjährige Geschäftserfolg der Gruppe.

Ständige Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems und Qualitätskontrollen

Der Sicherheitsdruck hält in der Qualitätspolitik die Grundsätze zur Sicherstellung und kontinuierlichen, messbaren Verbesserung der Qualitätsleistung fest. Die Verpflichtung fordert die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems. Im Falle einer Abweichung sind schnelle Reaktionen gefordert.

Die Ermittlung interner Kennzahlen (z. B. Reklamationen pro Produkt, Anzahl Prozessstörungen) dient dem Qualitätsmonitoring. Zeiser und der Sicherheitsdruck betreiben ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001, wodurch eine umfassende Bewertung und die stetige Verbesserung der Prozesse und damit der Produkt- und Servicequalität garantiert werden. Für ein tiefgreifendes Verständnis der Qualitätsanforderungen der Kunden führt Orell Füssli Kundenbesuche vor Ort durch. Nebst der Qualitätsprüfung mit entsprechenden technischen Hilfsmitteln trägt die physische Kontrolle durch erfahrene Mitarbeitende zur Produktion von hochwertigen Sicherheitsdokumenten und Komponenten bei. Externe Prüfstellen ergänzen Orell Füsslis Qualitätskontrollen. Im Buchhandel wird die Dienstleistungsqualität durch persönliche Beratung im Ladengeschäft oder durch das Call-Center dank Mitarbeitenden mit guten Deutschkenntnissen sichergestellt.

Digitalisierung

Der Megatrend Digitalisierung bedeutet für Orell Füssli eine Chance für die Weiterentwicklung der bestehenden und für den Aufbau neuer Geschäftsfelder. Orell Füssli bietet Technologien im Bereich der Digitalisierung von Lernmitteln, Dokumenten und Sicherheitslösungen (Digital Trust Services) an. Gleichzeitig treibt Orell Füssli die Digitalisierung der internen Arbeitsprozesse voran. Mangelhafter Datenschutz ist dabei eines der wesentlichen Risiken (mehr dazu im Abschnitt "Datensicherheit und Datenschutz").

Digitalausschuss

Der Verwaltungsrat setzt einen Digitalausschuss (Digital Committee) ein. Dabei handelt es sich um ein Verwaltungsratsgremium mit drei Mitgliedern. An den Sitzungen nimmt auch die Leiterin Unternehmensentwicklung der Orell Füssli Gruppe teil. Der Ausschuss tagt mindestens zweimal jährlich und hat die Steuerung und die Weiterentwicklung der digitalen Geschäftsfelder im Fokus. Bei der Digitalisierung der internen Geschäftsprozesse und ihrer externen Schnittstellen werden die Linienverantwortlichen durch den Leiter IT unterstützt.

Entwicklung innovativer Produkte

Dank der Integration der Procivis AG bietet Orell Füssli digitale Lösungen im Bereich Identity Management und den digitalen Führerschein an. Verschiedene Kooperationen weiten das Produktangebot aus. Ein Highlight diesbezüglich ist die Entwicklung der "connected banknote" DUAL®. Diese gewann einen Industriepreis ("Advancement of Digital Currency"). Grosses Potential für neue digitale Lösungen im Bereich Bildung sieht Orell Füssli auch in der Übernahme des hep Verlags mit der auszubauenden digitalen Lernplattform "mySkillbox".

Datensicherheit und Datenschutz

Das Thema "Datensicherheit und Datenschutz" wird bei Orell Füssli ganzheitlich verstanden und umfasst die gesamte Informationssicherheit. Unabhängig davon, ob diese Daten physisch oder digital erfasst sind. Angesichts komplexer und dynamischer Risiken in einer immer stärker vernetzten Welt steigt das Bedürfnis der Menschen nach Sicherheit. Sie fordern vertrauenswürdige und fälschungssichere Wert- und Identitätsdokumente. Datenverluste, Identitätsdiebstahl und Schäden an Systemen verursachen Kosten und Reputationsschäden. Aus diesem Grund ist die IT-Sicherheit auf allen Prozessebenen zentral.

Umgang mit Datensicherheit und Datenschutz

Diskretion und der Umgang mit hochsensiblen Daten sind inhärenter Bestandteil des Geschäfts von Orell Füssli. Aus diesem Grund verfügt Orell Füssli über einen Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden und legt auch bei der Zusammenarbeit mit Partnern explizite Richtlinien fest. Die Mitarbeitenden werden sensibilisiert und geschult. Die Wirksamkeit der Prozesse wird sowohl intern als auch durch unabhängige Stellen regelmässig überprüft. Der Bereich Sicherheitsdruck ist nach ISO 14298 zertifiziert. In der Berichtsperiode sind keine Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und des Verlusts von Kundendaten eingegangen.

In den digitalen Geschäftsfeldern nehmen die Orell Füssli Gesellschaften die Funktion von Intermediären wahr. Das bedeutet, dass Orell Füssli die technische Lösung zur Verfügung stellt. Die persönlichen Daten befinden sich jedoch nicht im Zugriff von Orell Füssli, sondern bleiben jederzeit beim Anwender oder den Behörden.

Förderung des bewussten Umgangs der Mitarbeitenden mit Datenschutz

Das Verhalten der Mitarbeitenden im Umgang mit der IT-Infrastruktur, den E-Mails und den Firmendaten beeinflusst die IT-Sicherheit. Lücken, die sich durch unvorsichtiges Verhalten auf tun, können zu Cyberattacken mit gravierenden Schäden führen. Die Orell Füssli Gruppe verpflichtet alle Mitarbeitenden zur Einhaltung der IT-Sicherheitsrichtlinie. Orell Füssli IT-Richtlinie unterstützt die Mitarbeitenden mit Verhaltensanweisungen zur IT-Sicherheit und bei der Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen. Die wichtigsten Prinzipien sind dabei:

- Schutz des Computers vor unbefugter Verwendung und Diebstahl
- Verantwortungsbewusster Umgang mit E-Mails
- Verantwortungsbewusste Nutzung des Internets

Ergänzende Massnahmen zur Förderung der Informationssicherheit sind in der Betriebsordnung festgehalten. Die Einhaltung dieser Richtlinien wird regelmässig durch externe Partner überprüft, ausgewertet und als Grundlage für Verbesserungsmassnahmen genutzt.



SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Mit dem Angebot von neuen digitalen Technologien mit höchsten Qualitätsstandards und unter Berücksichtigung des Datenschutzes schafft Orell Füssli innovative Produkte für verschiedenste Lebensbereiche.

2. Umwelt

Orell Füssli bewirtschaftet Umweltthemen seit knapp 20 Jahren strukturiert und professionell. Ab 2006 wurde innerhalb der Gruppe in wesentlichen Bereichen ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 eingeführt und seither stetig weiterentwickelt. Die Mitarbeitenden werden für umweltschonendes Verhalten sensibilisiert. Wie im Verhaltenskodex festgehalten, werden Umweltaspekte bei Entscheiden mitberücksichtigt. Damit wird eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung angestrebt, und es werden hohe Umweltstandards erreicht.

Die grössten Umweltauswirkungen entstehen bei der Rohstoffgewinnung, der Wahl der eingesetzten Rohstoffe, der Verarbeitung von Rohstoffen zu Vorprodukten sowie bei den Transporten in den vorgelagerten Lieferketten.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung fokussiert Orell Füssli auf das als wesentlich identifizierte Thema "Energieeffizienz und Klimaschutz", da der Einsatz von Energie einen wichtigen Einfluss auf die Gruppe hat. Zudem besteht in diesen Bereichen auch ein massgeblicher Einfluss des Unternehmens. Wohingegen beispielsweise bezüglich der einzusetzenden Materialien Orell Füssli aufgrund von spezifischen Kundenanforderungen nur bedingt Einfluss bei der Auswahl der Lieferanten und Rohstoffe hat. Hingegen kann Orell Füssli die Prozesse und verbrauchten Mengen an z. B. Strom oder die Nutzung von Abwärme in den eigenen Betrieben beeinflussen.

Energieeffizienz und Klimaschutz

Die Einflussnahme auf die mit der Herstellung von Rohmaterialien wie Papier oder Stahl verbundenen Emissionen ist für Orell Füssli gering. In den eigenen Betrieben lassen sich hingegen gezielte Energiesparmassnahmen realisieren. Durch verantwortungsvollen Energieverbrauch und dadurch geringere betriebliche CO₂-Emissionen sowie die bewusste Wahl von Transportmitteln und wenn möglich ökologisch wirtschaftenden Lieferanten leistet Orell Füssli einen Beitrag an den Klimaschutz. Eine umweltfreundliche Produktion hilft, den zukünftigen regulatorischen Anforderungen, aber auch den Ansprüchen von Kunden und anderen Stakeholdern gerecht zu werden und die Reputation zu stärken. Im Zuge der stark gestiegenen Energiekosten gewinnen Energiesparmassnahmen auch betriebswirtschaftlich zunehmend an Bedeutung (siehe 3.4 Sonstiger Betriebsaufwand "Energie"; Seite 74).

Emissionsreduktion in der Lieferkette

Der Einsatz erneuerbarer oder effizienter Energiequellen steht im Zentrum der Umweltschutzbemühungen von Orell Füssli. Orell Füssli bevorzugt den Einsatz erneuerbarer oder regenerativer Energiequellen und legt auch in der Lieferkette, wann immer möglich, Wert auf einen geringen CO₂-Fussabdruck. So verlangt im Sicherheitsdruck Orell Füsslis Verhaltenskodex für Lieferanten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Bei Onlinebestellungen wird dem Kunden die Möglichkeit gegeben, die Ware im Ladengeschäft abzuholen. Dadurch können Transporte reduziert und Emissionen eingespart werden.

Verantwortlichkeiten in den Gruppengesellschaften

In Bezug auf Zuständigkeiten trägt z. B. im Sicherheitsdruck, welcher auch das Gebäude am Hauptsitz in Zürich verwaltet, die Divisionsleitung die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der Umweltpolitik. Ergänzend zu dieser Politik unterhält der Sicherheitsdruck ein "Umsetzungsprogramm Umweltziele". Dieses basiert auf der im Rahmen von ISO 14001 erstellten Umweltrelevanzmatrix und beinhaltet konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung in verschiedenen Bereichen. Hierzu zählen auch die Reduktion von fossilen Brenn- und Treibstoffen sowie die Steigerung der Energieeffizienz. Vor allem fordert der Umweltschutz aber von allen Mitarbeitenden bewusstes Engagement. Mitarbeitende sind verpflichtet, sich in der Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems einzubringen. Umweltrelevante Vorschriften sind einzuhalten, Umweltschäden zu vermeiden und Prozesse hinsichtlich der Umweltverträglichkeit zu optimieren. Die einzelnen Unternehmen (z. B. Zeiser GmbH oder Orell Füssli Thalia AG) haben ihre eigenen Verantwortlichkeiten.

Standortspezifischer Klimaschutz

Im Rahmen der Mitgliedschaft bei der Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) verpflichtete sich die Orell Füssli AG zu messbaren Zielen bei der Einsparung von Energie und zur Reduktion des CO₂-Ausstosses am Standort Zürich. Die freiwillige Zielvereinbarung der Energie-Modell-Gruppe sah vor, von 2013 bis 2022 die Energieeffizienz um mindestens 7% zu steigern und gleichzeitig den CO₂-Ausstoss um mindestens 23% zu senken. Diese Ziele wurden erreicht. Zum Zeitpunkt der Erstellung der vorliegenden ESG-Berichterstattung waren neue Ziele bei der EnAW in Erarbeitung.

Seit 2019 setzt der Zürcher Standort ausschliesslich auf Strom aus Wasserkraft. Am neu gebauten Standort von Zeiser in Emmingen setzt die Gruppe auf modernste Gebäudetechnik, Nutzung der Abwärme der Produktionsanlagen, Anschluss ans lokale Fernheiznetzwerk einer Biogasanlage und Stromerzeugung über die eigene Photovoltaikanlage. An anderen Standorten stellen die raumplanerischen Anforderungen seitens Ortsbild- bzw. Denkmalschutz für energetische Optimierungen eine Hürde dar, oder Orell Füssli hat als Mieterin einen beschränkten Einfluss auf die Gebäudetechnik.

Materialeinsatz und Transporte

Bei der Herstellung kundenspezifischer Produkte ist der Handlungsspielraum bei der Wahl umweltfreundlicher Materialien und beim Transport eingeschränkt, da die Auswahl der zu verwendenden Materialien und Halbfabrikate Teil der Kundenvorgaben darstellt. Diese können oft nur von einzelnen vordefinierten Lieferanten bezogen werden. Zur Einhaltung der Kundenanforderungen bezüglich Sicherheit oder Lieferterminen sind teilweise Flugzeugtransporte unausweichlich.

Im Buchhandel soll ein möglichst umfassendes Sortiment angeboten werden. Bücher sind teilweise seitens Hersteller in Plastikfolie verpackt und haben nicht zwingend ein ökologisches Cover; als reiner Händler kann Orell Füssli keinen Einfluss darauf nehmen. Hingegen werden im Verlag, wenn immer möglich, FSC-zertifizierte Produkte eingesetzt.

Orell Füssli engagiert sich auch für die umweltfreundliche Mobilität der Mitarbeitenden. Zum Beispiel profitieren Mitarbeitende der Orell Füssli AG von einer Kostenbeteiligung am Abonnement des öffentlichen Verkehrs. Bei Zeiser wurden Elektrotanksäulen installiert, und eine Lease-Bike-Initiative fördert die Nutzung des Fahrrads.

Weitere Angaben

Orell Füssli ermittelte und berechnete die unten abgebildeten Kennzahlen zu Energie und Treibhausgasen.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEVERBRAUCH

	Einheit	2022	2021
CO ₂ -Emissionen, total	tCO ₂ eq	400	563
Energieverbrauch, total	MWh	6'974'088	7'189'769

ENERGIE**Wärme**

	Einheit	2022	2021
Heizöl	MWh	–	333
Erdgas	MWh	1'935'028	2'812'996
Diesel	MWh	–	–
Holzsplitzel	MWh	–	–
Fernwärme	MWh	–	–

Elektrizität

	Einheit	2022	2021
Anteil erneuerbar	MWh	4'818'926	4'376'324
Anteil nicht erneuerbar	MWh	–	–

Treibstoffverbrauch

	Einheit	2022	2021
Benzin	MWh	–	–
Diesel	MWh	134.1	115.9

TREIBHAUSGASEMISSIONEN**Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)**

	Einheit	2022	2021
Scope 1 Emissionen, total	tCO ₂ eq	332.7	550.9
Brennstoffe	tCO ₂ eq	296.8	519.9
Kältemittel	tCO ₂ eq	–	–
Transport/Treibstoff	tCO ₂ eq	35.8	31.0

Indirekte energiebezogene Treibhausgasemissionen (Scope 2)

	Einheit	2022	2021
Scope 2 Emissionen, total	tCO ₂ eq	45.7	–
Elektrizität	tCO ₂ eq	–	–
Andere (Fernwärme)	tCO ₂ eq	45.7	–

Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)

	Einheit	2022	2021
Abfall	tCO ₂ eq	21.4	12.0

Intensität der Treibhausgasemissionen

	Einheit	2022	2021
tCO ₂ pro TCHF Umsatz	tCO ₂ eq	0.0018	0.0027



SDG 13: Massnahmen zum Klimaschutz

Durch geringe betriebliche CO₂-Emissionen, die Berücksichtigung von Umweltaspekten bei der Beschaffung und dank eines Angebots an Produkten und Dienstleistungen mit moderatem Umweltimpact leistet Orell Füssli einen Beitrag an den Klimaschutz.



SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie

Orell Füssli ermittelt im Rahmen ihres Umweltmanagementsystems den eigenen Energieverbrauch, verwendet am Standort in Zürich ausschliesslich erneuerbaren Strom aus Wasserkraft und setzt, wann immer möglich, auf energieeffiziente Lösungen in den Gebäuden.

3. Soziales und Gesellschaft

Orell Füssli ist sich bewusst, dass die Mitarbeitenden Schlüssel zum langfristigen Erfolg der Unternehmung sind. Aus diesem Grund ist Orell Füssli bestrebt, ihren Mitarbeitenden zeitgemässe und möglichst attraktive Beschäftigungsmodelle und Arbeitsbedingungen zu bieten, welche die Entfaltung der Leistungsfähigkeit jedes Einzelnen unterstützen.

Führungskultur und Zusammenarbeit

Für Orell Füssli bedeutet "Führungskultur und Zusammenarbeit" die Bestrebung, eine wertorientierte Unternehmenskultur zu schaffen und ein verantwortungsvolles Führungsverhalten zu leben. Die Führungskultur beeinflusst einerseits die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden, prägt andererseits auch die Zusammenarbeit mit den Lieferanten, Kunden und Partnern und hat einen positiven Einfluss auf die Arbeitgebermarke von Orell Füssli.

Wie eingangs erwähnt, verfügt die im Joint Venture gehaltene Orell Füssli Thalia AG über eine eigenständige Personalpolitik und einen eigenen Verhaltenskodex für Mitarbeitende, welcher sich in der Grundausrichtung jedoch unwesentlich vom Gruppenkodex unterscheidet.

Führungsleitsätze und Verhaltenskodex

Der Orell Füssli Verhaltenskodex gibt den Mitarbeitenden der gesamten Unternehmensgruppe Leitlinien für integriertes Verhalten vor. Dazu bilden die Führungsleitsätze das Fundament einer wertschätzenden Unternehmenskultur, welche Freiraum für Innovation und Gestaltung lässt. Die Führungsleitsätze fördern die respektvolle Zusammenarbeit, geben den Mitarbeitenden Orientierung bezüglich ihres Beitrags an den Unternehmenserfolg, motivieren dazu, Verantwortung zu übernehmen, und schaffen Transparenz dank definierten Prozessen und Verantwortlichkeiten. Indem die Führungsleitsätze die Mitarbeitenden ermutigen, eigene Ideen einzubringen, werden Innovationen gefördert.

Um den lokalen gesetzlichen, aber auch kulturellen Anforderungen gerecht zu werden, wird die Umsetzung der Führungs- und Personalpolitik landesspezifisch adaptiert.

Verhaltensrichtlinien für Mitarbeitende

Eine interne Richtlinie regelt die Bestimmungen zum Persönlichkeitsschutz, sexueller Belästigung und Mobbing. Die gegenseitige Achtung und der Respekt der Würde des Einzelnen sind essenziell für ein angenehmes Arbeitsklima. Ungleichbehandlung, Gewaltanwendung, Schikane oder Belästigung aufgrund von ethnischen, nationalen, religiösen, weltanschaulichen, geschlechtlichen Unterschieden oder sexueller Orientierung sowie Mobbing und beleidigendes Verhalten werden nicht geduldet. Die Richtlinie gibt Vorgesetzten Hilfestellungen im Umgang mit herausfordernden Situationen. Sogenannte Vertrauenspersonen können unter Schweigepflicht betroffenen Mitarbeitenden beistehen. Auch steht ein internes, von der Personalleitung geführtes Beschwerdeverfahren zur Verfügung.

Mitarbeitende, welche einen mutmasslichen Verstoss gegen den Verhaltenskodex feststellen, sind angehalten, dies umgehend ihrem direkten Vorgesetzten mitzuteilen. Alternativ können sich die Mitarbeitenden an die Personalabteilung, den Risk Officer oder eine im Verhaltenskodex namentlich genannte Anwaltskanzlei wenden. Die Anwaltskanzlei fungiert dabei im Sinne einer Anlaufstelle für Whistleblower. Den Mitarbeitenden ist zugesichert, dass ihnen daraus keine Nachteile entstehen. 2022 gab es keine Verstösse gegen den Verhaltenskodex.

Regelmässige Mitarbeiterbefragungen

Mitarbeiterbefragungen werden alle zwei bis drei Jahre oder bei Bedarf durchgeführt. Eine umfassende Mitarbeiterbefragung durch ein unabhängiges Institut wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Die Mitarbeitenden wurden über die Ergebnisse informiert, und erste Massnahmen wurden im Berichtsjahr umgesetzt. In den einzelnen Geschäftsbereichen finden themenspezifische Umfragen statt.

Attraktivität der Arbeitsbedingungen

Das Arbeitszeitenreglement von Orell Füssli erlaubt den Mitarbeitenden eine möglichst hohe Flexibilität bei der Gestaltung ihrer Arbeitszeit. Die Mitarbeitenden profitieren von zeitgemässen Arbeitszeitenmodellen. Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf mit dem von den Mitarbeitenden gewählten Lebens- und/oder Familienmodell ermöglicht Orell Füssli Teilzeitarbeit und Arbeiten aus dem Homeoffice. Alle drei Jahre werden zuhanden eines diskriminierungsfreien Arbeitsplatzes Lohnvergleichsanalysen durchgeführt. Die Ergebnisse der letzten Analyse wurden im Geschäftsbericht 2021 auf Seite 33 publiziert. Die Sozialleistungen von Orell Füssli sind ausgewogen und entsprechen mindestens den branchenüblichen lokalen Gepflogenheiten.

Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz

Orell Füssli ist sich bewusst, dass die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsumgebung einen wesentlichen Einfluss auf die langfristige Leistungsfähigkeit, Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden haben. Eine sichere und die Gesundheit wahrende Arbeitsumgebung wirkt sich wiederum positiv auf die ökonomische Leistung der Gruppe aus.

Zertifiziertes Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Orell Füssli hat klar zugewiesene Verantwortlichkeiten und setzt prozessspezifische Massnahmen zur Förderung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes um. Insbesondere in der Produktion ist die Einhaltung der Richtlinien zur Arbeitssicherheit zentral. Diese werden in enger Zusammenarbeit zwischen Arbeitnehmervertretern, dem Management, den Sicherheitsbeauftragten, der Personalabteilung und externen Fachspezialisten definiert.

Die Produktion in der Schweiz unterhält ein zertifiziertes Management-System für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gemäss ISO 45001. Die Leitung Sicherheit koordiniert und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen und ist für die ordnungsgemässe Durchführung der Gefahrenermittlung sowie für die Unfallanalyse zuständig. Für die Produktion der Zeiser GmbH gibt es vergleichbare Prozesse und Funktionen.

Umgang mit ausserordentlichen Situationen

Das Reglement zum Business Continuity Management bildet den Rahmen für die Ausarbeitung der standortspezifischen Business-Impact-Analysen sowie der damit verbundenen Wiederherstellungspläne. Die Dokumente zum Notfall- und Krisenmanagement der Orell Füssli Gruppe regeln das Vorgehen in einem Not- oder Krisenfall. Nach einem Vorfall werden Massnahmen für die zukünftige Vermeidung definiert und umgesetzt. Die Verantwortung obliegt dem Sicherheitsbeauftragten.

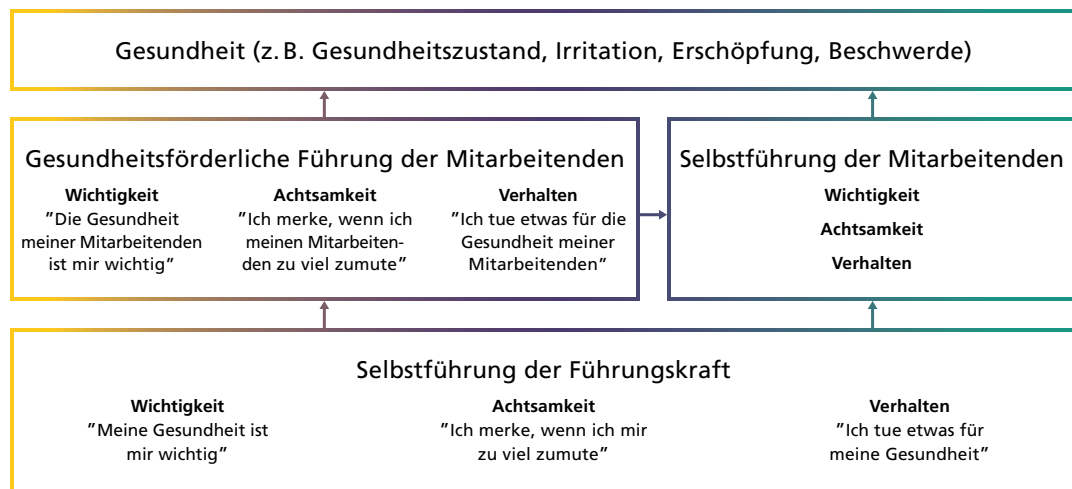
Für Bagatellfälle und die Vorsorge stellt Orell Füssli Hilfsmittel wie z. B. Pflaster oder Gehörschutzpfropfen zur Verfügung. Für medizinische Notfälle sind Defibrillatoren oder Augenduschen gut sicht- und erreichbar vorhanden. Neben der gesetzlich vorgeschriebenen

persönlichen Schutzausrüstung bietet Orell Füssli den Mitarbeitenden Desinfektionsmittel und Masken an. Unter den Mitarbeitenden sind ausgebildete Rettungsanitäter, die im Notfall Erste-Hilfe-Massnahmen einleiten können. Im Betrieb werden Kurse zur Förderung der Arbeitssicherheit oder auch zum Umgang mit Defibrillatoren angeboten.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Das betriebliche Gesundheitsmanagement fordert von Führungskräften Vorbildfunktion ein. Der verantwortungsvolle Umgang mit der eigenen Gesundheit und derer der Mitarbeitenden steht an erster Stelle.

Das Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz-System des Sicherheitsdrucks baut auf den drei Pfeilern "Wichtigkeit", "Achtsamkeit" und "Verhalten" auf.



Gemeinsame Sportanlässe wie beispielsweise der Skitag beeinflussen den Teamgeist positiv und fördern die Gesundheit der Mitarbeitenden. Die Bike-Lease-Initiative bei Zeiser unterstützt die Mitarbeitenden bei der Bewegung an der frischen Luft. Die Kostenbeteiligung am Verkehrsabonnement am Zürcher Standort kann zu mehr körperlicher Aktivität auf dem Arbeitsweg verhelfen.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

	2022	2021
Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	33%	39%
Arbeitsbedingte Verletzungen	12.0	6.0
Arbeitsbedingte Erkrankungen	-	-

Bildung und Weiterbildung

Bildung und Weiterbildung sind für Orell Füssli sowohl im Geschäftsmodell als auch innerbetrieblich wesentliche Themen. So sind Verlagswesen und Buchhandel traditionell stark mit der Bildung verknüpft. 2019 hatte das Unternehmen entschieden, den Orell Füssli Verlag künftig auf den Bereich Bildung zu fokussieren und das Angebot neben einem kleinen Angebot an Kinderbüchern im Wesentlichen auf Lernmedien und juristische Fachmedien zu konzentrieren. Innerbetrieblich fördert Orell Füssli Aus- und Weiterbildungen. Einen besonderen Stellenwert besitzt dabei die Berufsgrundausbildung.

Kauf des hep Verlags macht Orell Füssli zum grössten privaten Schweizer Lernmedienv Verlag

Im Berichtsjahr wurde die hep Verlag AG übernommen. hep etablierte sich durch langjährige Erfahrung und Innovationsgeist als wichtiger Verlag in der Bildungslandschaft der Schweiz. Lernmittel werden in verschiedenen Medien-Formaten für alle Unterrichtsstufen entwickelt. Bei deren Konzeptionierung wird grosser Wert auf einen engen Austausch mit Lehrenden und Lernenden gelegt.

Berufslehre und Weiterbildungen zur Weiterentwicklung der Mitarbeitenden

Die Berufslehre hat bei Orell Füssli eine lange Tradition und genießt einen hohen Stellenwert. Sie sichert die zukünftig benötigten Fachkräfte und belebt die Unternehmenskultur. Am Hauptsitz in Zürich, bei Zeiser in Emmingen und in den Buchläden werden Lehrstellen in technischen und kaufmännischen Berufen oder Ausbildungen zu Buchhändlern oder Papeteristen angeboten. Insgesamt beschäftigt Orell Füssli im Jahr 2022 51 Lernende.

Orell Füssli unterstützt die Aus- und Weiterbildung innerhalb des Betriebs und fördert damit Chancen. Die Handhabung von Ausbildungsbedürfnissen, die nicht am Arbeitsplatz oder anderweitig intern durch die Vorgesetzten organisiert werden können, sind durch eine Aus- und Weiterbildungsrichtlinie geregelt. Die Richtlinie enthält Grundlagen für die finanzielle Beteiligung an Kosten und Arbeitszeit bei Fachausbildungen und bei persönlichen Weiterbildungen.

Mitarbeitendenstruktur

Die folgenden Tabellen zeigen die wichtigsten Kennzahlen zu den Mitarbeitenden der Orell Füssli Gruppe (äquivalent zu Vollzeitstellen dargestellt; jeweils ohne Lernende, Auszubildende, Praktikanten und Leiharbeitende).

MITARBEITENDE NACH GESCHLECHT UND GESCHÄFTSBEREICH

	2022			2021		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Gruppe	342.0	308.0	650.0	347.6	266.9	614.5
Sicherheitsdruck	120.8	35.6	156.4	135.0	36.0	171.0
Industrielle Systeme	102.0	29.0	131.0	103.0	26.0	129.0
Buchhandel	79.0	193.5	272.5	79.0	175.2	254.2
Übrige Geschäftsfelder und Konzernfunktionen	40.2	49.9	90.1	30.6	29.7	60.3

MITARBEITENDE NACH BESCHÄFTIGUNGSGRAD

	2022			2021		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Vollzeit	305.0	255.0	560.0	305.0	232.0	537.0
Teilzeit	37.0	53.0	90.0	42.6	34.9	77.5

MITARBEITENDE NACH BESCHÄFTIGUNGSGRAD UND GESCHÄFTSBEREICH

	2022		2021	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Gruppe	560.0	90.0	537.0	77.5
Sicherheitsdruck	149.0	7.4	164.0	7.0
Industrielle Systeme	118.0	13.0	115.0	14.0
Buchhandel	248.0	24.5	222.0	32.2
Übrige Geschäftsfelder und Konzernfunktionen	45.0	45.1	36.0	24.3

MITARBEITENDE NACH ALTER UND GESCHÄFTSBEREICH

	2022			2021		
	< 30 Jahre	30-50 Jahre	> 50 Jahre	< 30 Jahre	30-50 Jahre	> 50 Jahre
Gruppe	124.3	287.2	238.5	107.3	265.9	241.3
Sicherheitsdruck	10.7	68.9	76.8	11.8	74.6	84.6
Industrielle Systeme	18.0	51.0	62.0	16.0	51.0	62.0
Buchhandel	82.0	118.5	72.0	75.5	108.7	70.0
Übrige Geschäftsfelder und Konzernfunktionen	13.6	48.8	27.7	4.0	31.6	24.7

NEU EINGESTELLTE MITARBEITENDE UND ANGESTELLTENFLUKTUATION

	2022	2021
Anzahl neue Mitarbeitende	46.0	15.0
Rate neu eingestellter Mitarbeitende	7.2%	2.6%
Anzahl Mitarbeitende, die das Unternehmen verlassen haben	113.5	65.0
Mitarbeiterfluktuation	17.7%	11.1%

ELTERNZEIT

	2022	2021
Mitarbeitende mit Anspruch auf Elternzeit	18.5	14.0
Mitarbeitende, die Elternzeit bezogen	15.5	14.0
Mitarbeitende, die nach Elternzeit zurückkehrten	10.5	8.5
Mitarbeitende, die Elternzeit bezogen und zwölf Monate nach Rückkehr noch beschäftigt waren	7.0	7.0



SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Durch Sensibilisierung der Mitarbeitenden für eine die Sicherheitsrichtlinien einhaltende Arbeitsweise sowie dank dem zertifizierten Arbeitssicherheitsmanagement leistet Orell Füssli einen Beitrag an unfall- und verletzungsarme Arbeitsbedingungen. Mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement und der Möglichkeit, die Arbeitszeiten flexibel zu gestalten, unterstützt Orell Füssli verschiedene Lebensmodelle ihrer Mitarbeitenden und nimmt dabei Rücksicht auf deren Gesundheit.



SDG 4: Hochwertige Bildung

Durch die Förderung interner Aus- und Weiterbildungen und dank eines breiten Angebots an digitalen und analogen Lernmedien sowie mit dem Buchhandel leistet Orell Füssli einen Beitrag zur Bildung ihrer Mitarbeitenden und der Gesellschaft.

4. Governance

Vertrauen ist die Grundlage für langfristig erfolgreiche Geschäftsbeziehungen. Orell Füssli hat sich über die Jahre einen hervorragenden Ruf als zuverlässige Partnerin erarbeitet. Dieser Ruf ist zugleich Kapital für die Firma, und die Geschäftsleitung setzt alles daran, den hohen Anforderungen von Kunden, Investoren, Mitarbeitenden sowie allen anderen Stakeholdern gerecht zu werden und das über 500-jährige Erbe zu pflegen. Aus diesem Grund setzt Orell Füssli höchste Standards an die Compliance und das Verhalten ihrer Mitarbeitenden.

Compliance und Geschäftsethik

Orell Füssli verpflichtet sich, alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten und Menschenrechte und Sozialstandards zu achten. Unter Compliance versteht Orell Füssli interne Regeln, Führungsstrukturen, Prozesse und Praktiken, die zu Fairness, Transparenz und Rechenschaft führen und eine integre Unternehmensführung sicherstellen. Dazu zählt unter anderem die Verhinderung von wettbewerbswidrigem Verhalten, Geldwäscherei oder Korruption. Geschäftsethik bedeutet für Orell Füssli, eine werteorientierte und menschliche Unternehmenskultur zu leben und verantwortungsvoll zu wirtschaften.

Verhaltenskodex für Mitarbeitende

Seit 2021 verfügt Orell Füssli über einen gruppenweit gültigen Verhaltenskodex für Mitarbeitende. Er behandelt Handlungsgrundsätze rund um Unternehmenskultur, Integrität und Menschenrechte, Diskretion, Vermeidung von Korruption und korrektes Verhalten im Fall von Interessenkonflikten.

Banknote Ethics Initiative (BnEI) zur Förderung eines fairen Wettbewerbs

Orell Füssli Sicherheitsdruck ist seit 2017 Mitglied der Banknote Ethics Initiative (BnEI). Die BnEI ist eine Initiative, die sich für ethische Geschäftspraktiken einsetzt, wobei der Schwerpunkt auf der Korruptionsprävention und der Einhaltung des Kartellrechts in der Banknotenindustrie liegt. Die BnEI-Mitglieder verpflichten sich zu einer ethischen Geschäftspraxis nach dem Kodex der BnEI. Alle Organisationen, die den Kodex unterzeichnet haben, müssen sich nach einem Audit durch einen externen Prüfer akkreditieren lassen. Die Branchenvereinigung umfasst rund 15 Mitglieder aus aller Welt. Mehr als 40 auftraggebende Zentralbanken unterstützen die Initiative. Die Akkreditierung wird regelmässig überprüft und anhand von externen Audits aufrechterhalten.

Prüfung von Neukunden und Lieferanten bezüglich ethischer Geschäftspraktiken

Um das Risiko von Korruption in Orell Füsslis Geschäftsbeziehungen möglichst zu eliminieren, wird die Integrität potentieller Neukunden umfassend geprüft. So findet im Sicherheitsdruck nebst der Prüfung der Verträglichkeit mit Orell Füsslis Geschäftsstrategie ein Compliance Check statt. Diese Verantwortung liegt beim Compliance Officer. Die abschliessende Genehmigung obliegt der Geschäftsleitung. Orell Füssli erwartet von den Lieferanten, dass sie in ihrem Verhalten und Geschäftsgebaren einen ähnlich hohen ethischen Standard einhalten. Im Sicherheitsdruck wird dies durch die Unterzeichnung und Einhaltung des die Sicherheitsaspekte abdeckenden Lieferantenverhaltenskodex bestätigt und in regelmässigen Lieferantenaudits überprüft. Damit verpflichtet sich der Lieferant auch, die Menschenrechte seiner Mitarbeitenden zu wahren, von jeglichen Diskriminierungen abzusehen, faire Arbeitsbedingungen zu garantieren und für eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zu sorgen sowie die Umweltleistung zu verbessern. Im Berichterstattungsjahr liegen keine uns bekannten Fälle von Korruption vor.



Corporate Governance

Dieser Bericht richtet sich nach den Anforderungen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2022.

Alle relevanten Corporate-Governance-Dokumente (Statuten, Organisationsreglement, Risikomanagement und Internes Kontrollsystem (IKS), Verhaltenskodex, Reglement über den Eintrag der Namenaktien und die Führung des Aktienbuchs) sind auf der Homepage der Orell Füssli AG online unter Corporate Governance (www.orellfuessli.com/investoren) einsehbar.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Operative Konzernstruktur

Führungsmässig ist der Orell Füssli Konzern in drei Divisionen und die Übrigen Geschäftsfelder unterteilt. Die Orell Füssli Thalia AG verfügt über eine eigne Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung der Orell Füssli AG nimmt über den Einsitz im Verwaltungsrat der Orell Füssli Thalia AG sowie durch die Ausübung der Aktionärsrechte Einfluss auf die Gesellschaft. Dies gilt auch für die Tochtergesellschaft Procivis AG und die per 1. Juli 2022 übernommene hep Verlag AG.

Die Divisionen Sicherheitsdruck, Zeiser und Buchhandel sowie die den Übrigen Geschäftsfeldern zugeordneten Verlagsgeschäfte verfügen über weitreichende Autonomie in der strategischen und operativen Geschäftsführung. Die Orell Füssli AG nimmt Einfluss auf die strategische Ausrichtung der einzelnen Divisionen und Tochtergesellschaften.

Gesellschaften im Konsolidierungskreis

Der Sitz der Muttergesellschaft Orell Füssli AG ist in Zürich. Die Gesellschaft ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange unter der Valorenummer 342 080 und der ISIN-Nummer CH0003420806 kotiert. Die Legal-Entity-Identifizierungsnummer (LEI) lautet 5067005U9Z97T4PWVC13. Die Börsenkapitalisierung betrug per 31. Dezember 2022 CHF 162.7 Mio.

Die Orell Füssli AG hält keine Beteiligungen an kotierten Gesellschaften. Eine Gesamtübersicht der wesentlichen Beteiligungen ist im Finanzbericht enthalten.

Bedeutende Aktionäre

Im Berichtsjahr gab es eine wesentliche Änderung im Aktionariat, welche eine Offenlegungsmeldung erforderte. Beim J Safra Sarasin Investmentfonds, Basel (SaraSelect), sank der Beteiligungswert an Orell Füssli unter 5%.

Sämtliche Offenlegungsmeldungen sind auf <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html> einsehbar. Für die Liste bedeutender Aktionäre wird auf den Finanzbericht (Punkt 9.19) verwiesen.

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Aktiengesellschaften.

2. Kapitalstruktur

Kapital

Das Aktienkapital der Orell Füssli AG besteht aus 1'960'000 Namenaktien à CHF 1.00 nominal und ist voll liberiert. Der Besitz einer Aktie gibt das Recht auf eine Stimme. Die Orell Füssli AG hat weder Genussscheine noch Partizipationsscheine emittiert.

Per 31. Dezember 2022 verfügt die Orell Füssli AG weder über bedingtes noch über genehmigtes Kapital, und es sind weder Wandelanleihen noch Optionen ausstehend.

Kapitalveränderungen

Das Aktienkapital der Orell Füssli AG blieb im Berichtsjahr und in den beiden vorangehenden Jahren unverändert.

Eigene Aktien

Im Rahmen des Aktienbeteiligungsplans für die Mitglieder der Geschäftsleitung hat die Orell Füssli AG im Berichtsjahr keine eigenen Aktien gekauft oder ausgegeben.

Beschränkung der Übertragbarkeit

Die Statuten der Orell Füssli AG enthalten keine Beschränkung der Übertragung von Aktien. Mit Stimmrecht eingetragen werden nur Aktionäre, die Punkt 3 im Reglement über die Eintragung der Namenaktien erfüllen.

3. Verwaltungsrat

Mitglieder des Verwaltungsrats	Jahrgang	Nationalität	Mitglied seit
Mirjana Blume	1975	CH	21.05.2020
Dr. Martin Folini	1958	CH	21.05.2020
Dr. Thomas Moser	1967	CH	07.05.2014
Dr. Luka Müller	1964	CH	21.05.2020
Johannes Schaede	1955	CH/DE	11.05.2022
Dieter Widmer	1963	CH	10.05.2011

Biografische Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats

Es ist kein Mitglied des Verwaltungsrats exekutiv beim Orell Füssli Konzern tätig und war es auch in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren nicht. Dr. Thomas Moser ist Vertreter des grössten Aktionärs, der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Die SNB lässt ihre Banknoten bei Orell Füssli herstellen. Alle anderen Verwaltungsräte sind unabhängig und unterhalten neben ihrem Verwaltungsratsmandat keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zur Orell Füssli AG oder zu einem anderen Unternehmen der Orell Füssli Gruppe.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Mandate

Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen gemäss Statuten, Art. 18h, zusätzlich höchstens fünf Mandate bei börsenkotierten Unternehmen, höchstens zehn Mandate bei nicht börsenkotierten Unternehmen und höchstens zehn Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Familienstiftungen sowie Personalvorsorgestiftungen übernehmen.

Mitglieder des Verwaltungsrats



PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATS
 Vorsitzender des Entschädigungsausschusses
 Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020

Dr. Martin Folini

Schweizer, Jahrgang 1958
 Dr. sc. techn. ETH Zürich (Maschinenbau/ BWI), AMP Wharton School, University of Pennsylvania

STATIONEN

1985–1990 Stiftung für Forschung und Beratung am BWI, ETH Zürich, Projektleiter
 1990–1993 Isopress AG, Geschäftsführer
 1993–2009 Rieter Textile Systems, verschiedene Führungspositionen, zuletzt CEO Geschäftsbereich Spun Yarn Systems
 2010–2014 K.R. Pfiffner AG, CEO und Verwaltungsrat Pfiffner Gruppe
 2014–2016 Saurer AG, CEO Saurer Gruppe
 Seit 2017 Unabhängiger Verwaltungsrat

WEITERE MANDATE

Präsident MTEC Foundation, ETH Zürich
 Verwaltungsratspräsident Hans Oetiker Holding
 Verwaltungsrat Integra Holding
 Verwaltungsrat Integra Sitek AG (100%-Tochter der Integra Holding)
 Verwaltungsrat Signal AG (100%-Tochter der Integra Holding)
 Verwaltungsrat Eugen Seitz AG
 Verwaltungsrat Kowema AG
 Verwaltungsrat Stadtmühle Schenk AG (100%-Tochter der Kowema AG)
 Verwaltungsrat Bomatec AG
 Verwaltungsrat Landqart AG



VIZEPRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATS
 Vorsitzender des Prüfungsausschusses
 Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011

Dieter Widmer

Schweizer, Jahrgang 1963
 Dipl. Wirtschaftsprüfer und Treuhänder mit Eidg. Fachausweis

STATIONEN

1986–2010 KPMG, Zürich, Vancouver, Bern, Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater
 Ab 1997 Standortleiter Bern
 Ab 1998 Partner und
 Ab 2002 Mitglied der Geschäftsleitung der KPMG Schweiz
 Ab 2007 Mitglied des Non-Executive Board und Mitglied des Audit Committee der KPMG Europe LLP
 Seit 2010 Unternehmer und unabhängiger Verwaltungsrat

WEITERE MANDATE

Verwaltungsrat Stäubli Holding AG
 Mitinhaber und Verwaltungsrat EquityNova AG
 Mitinhaber und Verwaltungsrat RP Invest AG
 Mitglied Stiftungsrat Kuoni und Hugentobler Stiftung
 Verwaltungsratspräsident Curena AG
 Verwaltungsrat Mühle Walther AG
 Verwaltungsrat Blattmann Schweiz AG



VERWALTUNGSRÄTIN
 Mitglied des Prüfungsausschusses
 Mitglied des Digitalausschusses
 Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020

Mirjana Blume

Schweizerin, Jahrgang 1975
 Executive MBA, Universität St. Gallen
 Betriebsökonomin FH, ZHAW

STATIONEN

1996–1997 Schulthess Maschinen AG, Buchhalterin
 1997–1999 PricewaterhouseCoopers AG, Steuerberaterin
 1999–2000 Swissôtel Management Europe AG, Regionale Buchhalterin und Controllerin
 2000–2006 MediCentrix AG, MediService AG, Leiterin Sourcing & IT, Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats
 2006–2008 Novartis Pharma Schweiz AG, Managerin für Geschäftsplanung und Analyse/ Stellvertretende Leiterin Onkologie
 2008–2011 Edisun Power Europe AG, CFO, CEO (09–11)
 2012–2018 Qnective AG, CFO
 2018 Jedlix B.V., Rotterdam, Netherlands, CFO (Interim)
 Seit 2019 SML Solutions AG, Geschäftsführerin
 Seit 2021 Synhelion SA, CFO

WEITERE MANDATE

Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Vorsitzende des Prüfungsausschusses IWB, Industrielle Werke Basel
 Präsidentin des Verwaltungsrats EWE, Energie und Wasser Erlenbach AG
 Mitglied des Verwaltungsrats WAZ, Werke am Zürichsee AG
 Mitglied des Verwaltungsrats Eniso Partners AG
 Sekretärin des Verwaltungsrats Qnective AG
 Senior Independent NED W.A.G. payment solutions plc, UK

**VERWALTUNGSRAT**

Mitglied des Entschädigungsausschusses
Mitglied des Digitalausschusses
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2014

Dr. Thomas Moser

Schweizer, Jahrgang 1967
Dr. oec. publ., Universität Zürich

STATIONEN

1996–1999 KOF Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
1999–2001 Schweizerische Nationalbank, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
2001–2004 Internationaler Währungsfonds (IWF), Washington, USA, Advisor, ab 2002 Senior Advisor des Exekutivdirektors der von der Schweiz angeführten Stimmrechtsgruppe beim IWF
2004–2006 Schweizerische Nationalbank, Vizedirektor
2006–2009 Internationaler Währungsfonds, Washington, USA, Exekutivdirektor der von der Schweiz angeführten Stimmrechtsgruppe beim IWF
Seit 2010 Schweizerische Nationalbank, Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums
Seit 2015 Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses des Schweizerischen Instituts für Banken und Finanzen der Universität St. Gallen
Seit 2017 Mitglied des Advisory Boards des Swiss International Finance Forum
Seit 2021 Gastprofessor an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern

WEITERE MANDATE

Keine

**VERWALTUNGSRAT**

Vorsitzender des Digitalausschusses
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020

Dr. Luka Müller

Schweizer, Jahrgang 1964
Rechtsanwalt, LL.M.

Studium an der Universität Zürich, doktortiert an der Universität Basel und Master an der London School of Economics (LSE)

STATIONEN

1990–1993 Juristisches Praktikum Gerichte Zug, Anwaltspatent und Tätigkeit als Untersuchungsrichter in Zug
1993–1994 Studium an der London School of Economics (LSE)
1995–1998 Tätigkeit als Rechtsanwalt in einer Wirtschaftskanzlei in Zürich und Zug
Seit 1999 Mitbegründer/Partner und bis 2019 geschäftsführender Partner von MME Legal | Tax | Compliance AG

WEITERE MANDATE

Mitinhaber und Verwaltungsratspräsident der KYC Spider AG
Mitinhaber und Verwaltungsratspräsident der Sygnum Bank AG
Verwaltungsratspräsident der Marquard Media Group AG

**MITGLIED DES VERWALTUNGSRATS**

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2022

Johannes Schaede

Schweizer und Deutscher Doppelbürger,
Jahrgang 1955

Ausbildung zum Maschinenschlosser bei KSB AG, Frankenthal
Studium an der ETH Zürich Abt. IIIa, Dipl. Ing. ETH

STATIONEN

1983 Praktikum Banknotendruck bei der Bundesdruckerei Berlin
1984 Konstrukteur Banknotenmaschinen Koenig & Bauer AG, Würzburg
1989–1990 Leiter Produktion Banknotenmaschinen Egenolf Contracting, Indianapolis
1990–2001 Prokurist Banknotenmaschinen Koenig & Bauer AG Würzburg
2001–2021 CTO Koenig & Bauer BNS SA Lausanne
Seit 2007 Lehrauftrag TH OWL, Lemgo

WEITERE MANDATE

Keine

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern. Die Wahl erfolgt für ein Jahr, mit absoluter Mehrheit der an einer Generalversammlung vertretenen Stimmen. Die Wahl erfolgt einzeln. Die Generalversammlung wählt jährlich den Präsidenten des Verwaltungsrats und je einzeln die Mitglieder des Entschädigungsausschusses. Die Alters- und Amtszeitbeschränkung ist im Organisationsreglement festgehalten.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat kennt folgende Funktionen: Präsident und Vizepräsident.

Die Hauptaufgaben des Verwaltungsrats richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht, insbesondere Art. 716a, und dem Organisationsreglement. Die Geschäftsführung ist an den CEO und an die Geschäftsleitung der Orell Füssli AG delegiert. Der CEO führt den Vorsitz der Geschäftsleitung.

Der Verwaltungsrat tagt, sooft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens einmal pro Quartal. Auf Einladung nehmen auch exekutive Führungskräfte an den Sitzungen teil. Zur Behandlung spezifischer Fragestellungen kann der Verwaltungsrat externe Berater beiziehen. Der Verwaltungsrat wird in seiner Arbeit durch den Prüfungsausschuss, den Entschädigungs- sowie den Digitalausschuss unterstützt. Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr sechsmal. Zudem traf sich der Verwaltungsrat mit der Geschäftsleitung zu einem Strategieworkshop.

Zur Bewertung der Leistung des Verwaltungsrats führt dieser jährlich eine Selbstevaluation durch.

Prüfungsausschuss

Der Verwaltungsrat hat einen Prüfungsausschuss ("Audit Committee") eingesetzt, der den Jahres- und den Halbjahresabschluss, das Risikomanagement, die interne Kontrolle sowie die externe Revision beurteilt. Die Aufgaben des Prüfungsausschusses sind in einem

Reglement festgelegt. Der Prüfungsausschuss hat die Kompetenz zum Entscheid unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Gesamtverwaltungsrat, der auch das Protokoll der Sitzungen erhält. Der Ausschuss setzt sich aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. An den Sitzungen des Prüfungsausschusses nehmen auch der CEO, der CFO, der Leiter Interne Revision/Risk Officer sowie Vertreter der Revisionsgesellschaft beratend teil. Der Ausschuss tagt mindestens zweimal pro Jahr, in der Regel im ersten und im dritten Quartal. Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal während je eines halben Tages und führte zusätzlich mehrere Videokonferenzgespräche. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses steht in regelmässigem Kontakt zum Leiter Interne Revision, der ihm unterstellt ist.

Entschädigungsausschuss

Der Verwaltungsrat hat einen Entschädigungsausschuss ("Compensation Committee") eingesetzt, der die Entlohnung der Geschäftsleitung in Abhängigkeit von Unternehmenserfolg und Leistung festlegt. Die Aufgaben des Entschädigungsausschusses sind in einem Reglement festgelegt. Der Entschädigungsausschuss hat Beschlusskompetenz im Rahmen der von der Generalversammlung verabschiedeten Gesamtvergütung. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden nach jeder Sitzung über die behandelten Geschäfte und die wesentlichen getroffenen Entscheide informiert. Der Entschädigungsausschuss setzt sich aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. An den Sitzungen nehmen auch der CEO und die Leiterin HR (Protokollführung) der Orell Füssli Gruppe teil (beide ohne Stimmrecht). Der Ausschuss tagt mindestens einmal pro Jahr. Der Entschädigungsausschuss tagte im Berichtsjahr zweimal.

Digitalausschuss

Der Verwaltungsrat hat einen Digitalausschuss "Digital Committee" eingesetzt, der die Digitalthemen der Gruppe mitgestaltet und für den Verwaltungsrat aufarbeitet. Der Digitalausschuss ist ein VR-Gremium ohne Überwachungsfunktion. Der Digitalausschuss setzt sich aus drei Mitgliedern des Ver-

waltungsrats zusammen und wird von einem VR-Mitglied geführt. An den Sitzungen nehmen auch der CEO und die Leiterin Unternehmensentwicklung der Orell Füssli Gruppe teil. Im Berichtsjahr tagte der Ausschuss dreimal. Davon diente eine Sitzung inhaltlich zur Vorbereitung einer Verwaltungsratsitzung. Der Vorsitzende des Digitalausschusses steht in regelmässigem Kontakt zur Leiterin Unternehmensentwicklung.

Anwesenheit der Verwaltungsräte

Bis auf ein Mitglied, welches an einer a. o. Sitzung nicht teilnehmen konnte, waren alle Mitglieder des Verwaltungsrats bei den Sitzungen und Videokonferenzen des Verwaltungsrats und der Ausschüsse vollzählig anwesend.

Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist im Organisationsreglement geregelt. Der Verwaltungsrat entscheidet über die Geschäftspolitik, die Organisationsstruktur, die Wahl des CEO und der Geschäftsleitung, verabschiedet die Budgets und entscheidet über Vorlagen, die ihm im Rahmen der Kompetenzordnung zugewiesen sind. Der Verwaltungsrat hat die Führung der Geschäfte an die Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des CEO übertragen.

Informations- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrats

Der CEO orientiert den Verwaltungsrat an seinen Sitzungen über den laufenden Geschäftsgang und wichtige Geschäftsvorfälle. Die finanzielle Berichterstattung an den Verwaltungsrat umfasst das monatliche Management-Cockpit, den Halbjahresbericht und den Geschäftsbericht mit Jahresabschluss am Ende des Geschäftsjahres.

Der Verwaltungsratspräsident trifft sich regelmässig mit dem CEO und wird von ihm

über die wichtigsten Ereignisse und den laufenden Geschäftsgang informiert.

Der Verwaltungsrat und insbesondere der Prüfungsausschuss überwachen das Risikomanagement und die Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS). Der Prüfungsausschuss setzt eigene Prüfgebiete fest und wird an den Sitzungen durch den Leiter Interne Revision/Risk Officer über die Resultate der durch unabhängige interne oder externe Stellen vorgenommenen Prüfungen informiert. Der Beschrieb des IKS und des Risikomanagements kann online unter Corporate Governance eingesehen werden (www.orellfuessli.com/investoren).

Interne Revision

Die Hauptaufgabe der 2013 vom Verwaltungsrat geschaffenen Internen Revision (IR) besteht darin, die Wirksamkeit und Effizienz des Risikomanagements und der internen Steuerungs- und Kontrollsysteme sowie die Führungsprozesse (Governance) zu beurteilen und wo nötig zu verbessern. Zudem überprüft die IR die Einhaltung von Normen (Compliance) und erbringt unabhängige und objektive Assurance- und Beratungsdienstleistungen. Der Leiter IR rapportiert direkt an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Seit 2019 wird die Position durch einen externen Spezialisten im Teilzeitmandat besetzt. Im Berichtsjahr wurden drei Audits/Reviews mit Fokus auf die Orell Füssli AG durchgeführt sowie zwei Prüfungen mit Fokus auf die Zeiser GmbH. Weitere Aktivitäten fanden in der Risikoüberprüfung und -koordination und in der Financial Assurance statt. 2023 werden weitere Audits/Reviews und Assurance-Aktivitäten auf Gruppenebene und innerhalb der Divisionen folgen.

4. Geschäftsleitung

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Mitglieder der Geschäftsleitung dürfen gemäss Statuten, Art. 18h, zusätzlich höchstens zwei Mandate bei börsenkotierten Unternehmen oder nicht börsenkotierten Unternehmen sowie zusätzlich drei Mandate in Vereinen oder gemeinnützigen Stiftungen (gesamthaft fünf Mandate) übernehmen.

Mitglieder der Geschäftsleitung



CEO ORELL FÜSSLI AG
Mitglied der Geschäftsleitung der
Orell Füssli AG

Daniel Link

Schweizer, Jahrgang 1969
Dipl. Mikrotechnik-Ingenieur,
ETH Lausanne; Executive MBA in General
Management, St. Gallen

STATIONEN

1994–1996 Laboratoire de Microtechnique (LMT),
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
1996–2007 OC Oerlikon/ESEC, verschiedene
R&D-Positionen
2007–2010 Rieter Management AG, Projektleiter
Konzernentwicklung
2010–2018 Bräcker AG, CEO
2018–2019 Gebr. Loepfe AG, CEO
Seit 1. November 2019 CEO Orell Füssli AG

WEITERE MANDATE

Vizepräsident des Verwaltungsrats Orell Füssli
Thalia AG
Verwaltungsrat Procivis AG
Verwaltungsratspräsident Orell Füssli Buch-
handlungs AG
Verwaltungsrat izit AG



CFO ORELL FÜSSLI AG
Mitglied der Geschäftsleitung der
Orell Füssli AG

Reto Janser

Schweizer, Jahrgang 1971
Betriebswirtschafter (lic. oec. HSG Universität
St. Gallen)

STATIONEN

1996–2000 Swiss Re, Controller
2001–2003 Booz Allen & Hamilton AG,
Unternehmensberater
2003–2004 Würth Holding GmbH, Controller
2005–2014 Würth Finance International B.V.,
Leiter Controlling und Rechnungswesen
2014–2017 ERNI Management Services AG, CFO
2018–2021 Suhner Holding AG, CFO
Seit 1. Juni 2021 CFO Orell Füssli AG

WEITERE MANDATE

Verwaltungsratspräsident KXO AG
Verwaltungsrat Procivis AG
Verwaltungsrat Orell Füssli Buchhandlungs AG
Vizepräsident Orell Füssli Stiftung



**LEITERIN UNTERNEHMENSENTWICKLUNG
ORELL FÜSSLI AG**
Mitglied der Geschäftsleitung der
Orell Füssli AG

Désirée Heutschi

Schweizerin, Jahrgang 1973
Executive Master of Business Law, Universität
St. Gallen
Master of International Relations, HEI, Paris

STATIONEN

1999–2000 Genentech (Roche), South San Francisco,
USA, Juristische Mitarbeiterin
2000–2004 Genesys, San Francisco, USA,
verschiedene Positionen, zuletzt als Direktorin
Geschäftsentwicklung & Strategie
2005–2019 Microsoft Schweiz, verschiedene
Führungsfunktionen
2019–2020 Swiss Startup Factory, CEO/Mitglied
der Geschäftsleitung der Swiss Startup Group
2019–2020 Center for Corporate Venturing
Switzerland, Direktorin
Seit 1. Januar 2021 Leiterin Unternehmens-
entwicklung Orell Füssli AG

WEITERE MANDATE

Verwaltungsratspräsidentin Procivis AG
Verwaltungsrätin hep Verlag AG
Verwaltungsratspräsidentin izit AG
Stiftungsrätin MTEC Stiftung ETH Zürich



GESCHÄFTSFÜHRER SICHERHEITSDRUCK
Mitglied der Geschäftsleitung der
Orell Füssli AG

Dr. Michael Kasch

Deutscher, Jahrgang 1968
Promotion in organischer Chemie an der
Universität Kiel mit Abschluss als Dr. rer. nat.

STATIONEN

1994–1996 Institut für Organische Chemie der
Universität Kiel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

1997–1999 Consortium für elektronische
Industrie GmbH, München, Laborleiter F&E

1999–2005 Wacker-Chemie AG, Burghausen,
Laborleiter Technisches Marketing mit Verant-
wortung für Business Development & Product
Management

2005–2018 SICPA Germany GmbH, München,
Managing Director

2010–2018 SICPA S.A., Regional Business Director
Banknote für Westeuropa & Kanada

Seit 1. Januar 2019 Geschäftsführer Sicherheitsdruck

WEITERE MANDATE

Keine



GESCHÄFTSFÜHRER ZEISER GMBH
Mitglied der Geschäftsleitung der
Orell Füssli AG

Thorsten Tritschler

Deutscher, Jahrgang 1964
Kaufmann, Dual Executive MBA GSBA Zürich,
SUNY Albany/NY

STATIONEN

1983–1986 Zeiser, Planung/Disposition/Service

1986–1989 Gebel-Automatik, Vertriebskoordinator

1989–1992 Zeiser, Key Account Manager

1992–2002 Atlantic Zeiser, Sales Manager EURASIA

2002–2008 Atlantic Zeiser, Sales Director

2008–2012 Atlantic Zeiser, Leiter Business Unit
Banknote Systems

2012–2015 Atlantic Zeiser, CSO

2015–2018 Atlantic Zeiser, Leiter Business Unit
Security Printing Systems

Seit 1. Oktober 2018 Geschäftsführer
Zeiser GmbH

WEITERE MANDATE

Keine

Leitung wichtiger Beteiligungen und Bereiche

Pascal Schneebeil: CEO Orell Füssli Thalia AG

Daniel Gasteiger: CEO Procvivis AG

Manuel Schär: Verwaltungsratspräsident hep Verlag AG

Martina Barth: Bereichsleiterin Orell Füssli Verlage

Sonja Lütolf: Personalverantwortliche Orell Füssli AG

5. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Die Eintragung im Aktienbuch setzt den Nachweis der wirtschaftlichen Berechtigung an den einzutragenden Aktien voraus. Die Bedingungen sind im Reglement des Verwaltungsrats über die Eintragung der Namenaktien und die Führung des Aktienbuchs festgehalten, das, wie auch die Statuten der Gesellschaft, online verfügbar ist.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, hat sich jeder Aktionär spätestens fünf Tage vor dem Zeitpunkt der Versammlung bei den vom Verwaltungsrat hierfür bezeichneten Stellen über seinen Aktienbesitz auszuweisen. Er erhält dagegen eine Zutrittskarte, die auf seinen Namen lautet. In Abweichung vom Gesetz (Art. 689 Abs. 2 OR) sehen die Statuten vor, dass ein Aktionär nur durch einen anderen Aktionär und somit nicht durch beliebige Dritte an der Generalversammlung vertreten werden kann. Von dieser Bestimmung ausgenommen sind nur die Direktoren und Prokuristen von im Handelsregister eingetragenen Gesellschaften. Aktionäre, die mindestens 1% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen.

Die Aktionäre können sich an Abstimmungen und Wahlen der Generalversammlung durch Vollmacht oder Weisung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter beteiligen; Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter können auch auf elektronischem Wege erteilt werden. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für die Amtszeit von einem Jahr gewählt.

6. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend "Opting-out" bzw. "Opting-up".

Die Orell Füssli AG kennt keine Kontrollwechselklauseln für Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

7. Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung für die Amtszeit von einem Jahr gewählt.

PricewaterhouseCoopers (PwC) amtet seit 2003 als Revisionsstelle. Nach einer öffentlichen Ausschreibung des Mandats und auf Antrag des Verwaltungsrats wurde die externe Revision der Orell Füssli AG und der Konzernrechnung an der Generalversammlung vom 28. April 2016 erneut an PricewaterhouseCoopers vergeben. Der verantwortliche Mandatsleiter, Thomas Ebinger, zeichnet als leitender Revisor seit dem Geschäftsjahr 2022. Im Berichtsjahr 2022 sind durch PricewaterhouseCoopers Revisionshonorare in der Höhe von CHF 196'973 (2021: CHF 289'220) angefallen. Gesamthaft wurden im Berichtsjahr 2022 von PricewaterhouseCoopers zusätzliche Honorare in der Summe von CHF 8'253 (2021: CHF 29'500) in Rechnung gestellt.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Aufsicht und Kontrolle der externen Revision wird durch den Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats wahrgenommen. An die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind auch Vertreter der Revisionsgesellschaft als Auskunftspersonen eingeladen. Der Prüfungsausschuss beurteilt die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle. Kriterien dafür sind fachliche Kompetenz, Leistungsumfang und -qualität der schriftlichen Berichte und der mündlichen Stellungnahmen, praktische Umsetzbarkeit der Empfehlungen, transparente und effektive Kommunikation und Koordination sowie Termintreue. Der Prüfungsausschuss prüft und bespricht jährlich mit den externen Prüfern den Umfang ihrer Arbeit, die Revisionsplanung, die relevanten Abläufe sowie jeweils die Revisi­onsergebnisse. Das Reporting des externen Revisors umfasst die Revisionsberichte und den umfassenden Bericht der Revisionsstelle zuhanden des Prüfungsausschusses und des Verwaltungsrats für das abgeschlossene Geschäftsjahr.

Die Aktionäre erhalten den Jahresabschluss (Kurzbericht) sowie den Halbjahresbericht zugestellt. Die Medienmitteilungen können auch online (www.orellfuessli.com/medien/medienmitteilungen) abgerufen werden.

Börsenrelevante ausserordentliche Ereignisse werden über Ad-hoc-Mitteilungen gemäss Art. 53 KR veröffentlicht. Die entsprechenden Mitteilungen können abonniert werden (www.orellfuessli.com/anmeldung-medienmitteilungen).

8. Informationspolitik

Im März, nach Abschluss des Geschäftsjahres, erfolgt die Publikation der ausführlichen Jahreszahlen im Rahmen einer Medienmitteilung; gleichzeitig wird der Geschäftsbericht online gestellt (www.orellfuessli.com). Am gleichen Tag findet eine Finanzanalystenkonferenz statt.

Die Generalversammlung wird jeweils im April oder Mai durchgeführt. Nach dem Halbjahresabschluss wird eine Medienmitteilung der Gruppe publiziert (ungefähr Anfang August). Die vorgesehenen Publikationstermine sind online (www.orellfuessli.com/investoren) abrufbar.

Vergütungsbericht

Dieser Bericht richtet sich nach den Anforderungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) vom 20. November 2013 sowie den Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2022.

Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Grundsätze

Die statutarischen Regeln betreffend die Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind in den Statuten unter Art. 18c, ein allfälliger Zusatzbetrag unter Art. 18b geregelt. Die Statuten sind auf der Orell Füssli Homepage unter Corporate Governance zu finden (www.orellfuessli.com/investoren).

Die Generalversammlung genehmigt auf Antrag des Verwaltungsrats jährlich die maximale Vergütung des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten Generalversammlung sowie die maximale Vergütung der Geschäftsleitung für das nächste Geschäftsjahr.

Die statutarischen Regeln betreffend die variable Vergütung und die Zuteilung von Aktien sind in den Statuten unter Art. 18d+e geregelt (www.orellfuessli.com/investoren).

Die Vergütung des Verwaltungsrats besteht aus einem fixen Anteil, diejenige der Geschäftsleitung aus einem fixen und einem variablen Anteil. Zur Festsetzung des Vergütungssystems werden lediglich bei einer grundlegenden Neugestaltung externe Experten beigezogen. Auf Gruppenebene wird bei Neueinstellungen oder Beförderungen zur Vergütungsfestlegung mit funktionspezifischen Benchmarks gearbeitet.

Mit dem variablen Anteil sollen die Mitglieder der Geschäftsleitung am Unternehmenserfolg in Abhängigkeit von ihrem Beitrag und dem Erreichen der Finanzziele partizipieren. Die Berechnung des variablen Anteils erfolgt anhand eines vom Verwaltungsrat verabschiedeten Bonusreglements. Das im Folgenden beschriebene Vergütungsmodell ist seit dem 1. Januar 2022 in Kraft. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung werden zwei Drittel ihres erzielten Bonus in bar (kurzfristige leistungsabhängige Vergütung) und ein Drittel in Form von Anwartschaften auf Aktien zugeteilt (langfristige leistungsabhängige Vergütung). Im Falle der Aufrechterhaltung des Anstellungsverhältnisses während des Erdienungszeitraums erhalten die Teilnehmenden nach deren Ablauf pro Anwartschaft eine Aktie oder die entsprechende Barauszahlung. Scheidet der Mitarbeitende vor Ablauf des Erdienungszeitraums aus dem Unternehmen aus, so erlischt im Regelfall der Anspruch auf die Aktien. Die Auszahlung des Barbonus und die Zuteilung der Anwartschaften erfolgen in der Regel mit dem Lohn des Monats Mai des Folgejahres.

Abgesehen von den Beiträgen an die Pensionskasse, deren Obergrenze (höchster versicherter Lohn) von CHF 860'400 durch das BVG festgelegt wird, hat die Orell Füssli Gruppe keine speziellen Altersvorsorgeprogramme vorgesehen.

In der Vergütung der Geschäftsleitung sind auch individuell vereinbarte Zusatzleistungen wie beispielsweise die kostenlose Bereitstellung eines Dienstfahrzeugs oder die Übernahme der Kosten für ein Generalabonnement für den öffentlichen Verkehr enthalten.

Für die Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bestehen keine zum Voraus vertraglich festgelegten Abgangsentschädigungen ("Golden Parachutes"). Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben keine Verträge mit einer langen Vertragsdauer (maximal sechs Monate Kündigungsfrist).

Vergütung Verwaltungsrat

Der Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrats überprüft jährlich die geltende Regelung zur Festlegung der Vergütung des Verwaltungsrats und beantragt im Bedarfsfall dem Verwaltungsrat eine Anpassung. Die Genehmigung erfolgt durch den Verwaltungsrat im Hinblick auf die Inkraftsetzung für die nachfolgende Amtsperiode. Die definitive Festlegung der Vergütung für das Folgejahr erfolgt erst nach der Freigabe durch die Generalversammlung. Die Verwaltungsräte werden mit fixen Beträgen entschädigt.

Vergütung Geschäftsleitung

Die definitive Festlegung der Höhe der fixen und variablen Vergütung für das folgende Geschäftsjahr erfolgt erst nach der Freigabe durch die Generalversammlung. In dieser Bandbreite prüft der Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrats die fixen Vergütungen auf Vorschlag des CEO. Die Höhe der fixen Vergütungen definiert sich durch die Funktion, die Aufgaben, die Qualifikationen, die Erfahrungen und das Marktumfeld. Der CEO (beim eigenen Gehalt) und die Geschäftsleitungsmitglieder sind bei der Bestimmung der Vergütung nicht anwesend. Der Entschädigungsausschuss passt gegebenenfalls die Vergütungen an und gibt seine Empfehlung zuhanden des Verwaltungsrats ab. Dieser befindet abschliessend und gibt die fixen Vergütungen frei.

Die variable Vergütung der Geschäftsleitung basiert auf dem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Bonus-, Prämien- und LTI-Reglement (Long-term Incentive). Der maximal (bei Erfüllung bzw. Überfüllung aller Zielwerte) erzielbare Wert der variablen Vergütung ist individuell festgelegt und beträgt zwischen 40 und 60% des Basissalärs. Er wird nach einer vorgegebenen Formel auf Basis des EBIT und der Erreichung individuell festgelegter Jahresziele errechnet (Gewichtung: EBIT 70%, individuelle Ziele 30%). Die Ziele können übertroffen werden, der Maximalbonus beträgt 125% vom Zielbonus. Die Geschäftsleitungsmitglieder werden bezüglich EBIT am Konzern- bzw. Divisionsergebnis gemessen. Die individuell festgelegten drei bis fünf Jahresziele enthalten quantitative und qualitative Komponenten und müssen spezifisch, messbar, anspruchsvoll, relevant und terminiert sein. Sie können beispielsweise die Umsetzung eines Projekts, die Einhaltung eines Projektbudgets oder die strategische Weiterentwicklung des Geschäfts betreffen. Der CEO erarbeitet unter Einbezug der Geschäftsleitungsmitglieder die Ziele der Betroffenen, die Messkriterien und die Bandbreiten. Anschliessend werden die Zielvorschläge dem Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrats zur Freigabe vorgelegt. Das Prämienreglement ermöglicht zudem die einmalige, individuelle Barauszahlung von Prämien an Mitarbeitende der Orell Füssli Gruppe zur Belohnung ausserordentlicher Sonderleistungen im Ermessen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats.

Das LTI-Reglement (Long-term Incentive) regelt die Berechnung und Umwandlung der zugesprochenen Anwartschaften. Ziel des LTI-Plans ist es, am zukünftigen, langfristigen Unternehmenserfolg zu partizipieren. Am Plan nehmen alle Mitglieder der Geschäftsleitung teil. Die zugeteilten Anwartschaften unterliegen einem Erdienungszeitraum von 3 Jahren ab dem Zuteilungsdatum. Nach Ablauf des Erdienungszeitraums kann der Planteilnehmende entscheiden, ob er die Anwartschaften in Aktien umwandeln möchte oder eine entsprechende Barauszahlung wünscht. Der LTI wird im Zuteilungsjahr im Vergütungsbericht ausgewiesen, der Teilnehmende kann aber erst nach einer erfolgten Aktienübertragung frei über die Aktien verfügen.

Vergütung 2022

(ab hier bis Ende Seite 63 geprüft durch die Revisionsstelle)

Die ausgewiesenen Vergütungen beziehen sich auf die erbrachten Leistungen in der Berichtsperiode. Somit sind in den nachstehenden Tabellen alle Ansprüche auf Vergütungen, die sich auf das Geschäftsjahr 2022 beziehen, in vollem Umfang enthalten. Für sämtliche noch nicht bezahlten Vergütungen erfolgt eine Abgrenzung im betreffenden Geschäftsjahr, auch wenn die Auszahlung erst im Folgejahr geleistet wird.

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

in CHF	Fixe	Funktionale	Andere Vergütungen		Total 2022
	Vergütung	Zusatzent- schädigung ²⁾	Sonder- zulagen	Sozialversi- cherungsauf- wendungen	
	in bar	in bar			
Dr. Martin Folini, Präsident, Entschädigungsausschuss (Vorsitzender)	170'004	–	–	12'689	182'693
Dieter Widmer, Vizepräsident, Prüfungsausschuss (Vorsitzender)	65'000	13'333	–	5'797	84'130
Dr. Thomas Moser, Entschädigungsausschuss (Mitglied), Digitalausschuss (Mitglied)	58'333	6'667	–	4'810	69'810
Mirjana Blume, Prüfungsausschuss (Mitglied), Digitalausschuss (Mitglied) ¹⁾	60'000	13'333	–	–	73'333
Dr. Luka Müller, Digitalausschuss (Vorsitzender) ¹⁾	58'333	13'333	–	–	71'666
Johannes Schaede, Verwaltungsratsmitglied	58'333	–	–	2'731	61'064
Total	470'003	46'666	–	26'027	542'696

1) Auszahlung per Rechnung ohne MwSt.

2) Entschädigung für Mitglieder des Prüfungs- und Digitalausschusses

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

in CHF	Fixe	Variable	Andere Vergütungen		Total 2021
	Vergütung	Vergütung	Sonder- zulagen	Sozialversi- cherungsauf- wendungen	
	in bar	in bar			
Dr. Anton Bleikolm, Präsident (bis 11.05.2021)	61'695	–	–	3'516	65'211
Dr. Martin Folini, Vizepräsident (bis 11.05.2021) ¹⁾ , Präsident (ab 12.05.2021), Entschädigungsausschuss (Vorsitzender)	127'099	–	–	7'964	135'063
Dieter Widmer, Vizepräsident, Prüfungsausschuss (Vorsitzender)	75'000	–	–	5'550	80'550
Dr. Thomas Moser, Entschädigungsausschuss (Mitglied)	55'000	–	–	4'070	59'070
Mirjana Blume, Prüfungsausschuss (Mitglied) ²⁾	60'000	–	–	–	60'000
Dr. Luka Müller, Verwaltungsratsmitglied ²⁾	55'000	–	–	–	55'000
Total	433'794	–	–	21'100	454'894

1) Bis 11.05.2021 Verwaltungsratsmitglied – Auszahlung per Rechnung ohne MwSt.

2) Auszahlung per Rechnung ohne MwSt.

Die Sozialversicherungsaufwendungen enthalten die obligatorischen Arbeitgeberbeiträge.
Es wurden keine Pensionskassenbeiträge bezahlt.

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

in CHF	Fixe Vergütung	Kurzfristige leistungsabhängige Vergütung	Langfristige leistungsabhängige Vergütung	Prämienzulagen	Andere Vergütungen	Sozialversicherungs- und Pensionsaufwendungen	Total 2022
		in bar	in bar				
Daniel Link, CEO Orell Füssli Gruppe ¹⁾	408'000	177'888	88'944	–	1'055	139'323	815'210
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung ¹⁾	1'012'267	292'308	146'153	–	29'897	273'886	1'754'511
Total	1'420'267	470'196	235'097	–	30'952	413'209	2'569'721

1) Die Geschäftsleitung bestand per 31.12.2022 aus 5 Mitgliedern (inkl. CEO).

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

in CHF	Fixe Vergütung	Kurzfristige variable Vergütung	Langfristige variable Vergütung	Andere Vergütungen	Sozialversicherungs- und Pensionsaufwendungen	Total 2021
		inkl. Bonusaktienplan ³⁾	(Anwartschaften)			
	in bar	in bar	in Aktien	in Aktien		
Daniel Link, CEO Orell Füssli Gruppe ¹⁾	408'000	204'000	–	–	1'055	739'756
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung ^{1), 2)}	999'197	344'780	–	–	32'678	1'614'871
Total	1'407'197	548'780	–	–	33'733	2'354'627

1) Die Geschäftsleitung bestand per 31.12.2021 aus 5 Mitgliedern (inkl. CEO).

2) Ab dem 01.06.2021 fanden personelle Veränderungen in der Geschäftsleitung statt. Die Vergütungen der betroffenen Mitglieder fliessen anteilmässig in die Berechnung ein.

3) Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt im Folgejahr, und die Auszahlung erfolgt in bar. Der Bonusaktienplan wurde 2021 nicht angeboten.

Die Sozialversicherungs- und Pensionsaufwendungen enthalten die obligatorischen und freiwilligen Arbeitgeberbeiträge. Die Pensionskassenbeiträge erfolgten paritätisch durch die Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Darlehen und andere Zahlungen

Die statutarischen Regeln betreffend Kredite, Darlehen und Vorsorgeleistungen sind in den Statuten unter Art. 18i geregelt (www.orellfuessli.com/investoren).

In den Geschäftsjahren 2021 und 2022 wurden keine Darlehen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung gewährt. Auch wurden keine Bürgschaften zugunsten von Organmitgliedern für von Dritten gewährte Darlehen übernommen. Per 31. Dezember 2022 weist die Bilanz keine derartigen Darlehensforderungen aus.

Weitere Angaben

Die Orell Füssli Gruppe leistete keine Zahlungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung oder ihnen nahestehende Personen, welche über die im Vergütungsbericht gemachten Angaben hinausgehen. Auch verzichtete die Orell Füssli Gruppe nicht auf allfällige Ansprüche gegenüber diesem Personenkreis.

Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Orell Füssli AG

Zürich

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Orell Füssli AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten nach Art. 14-16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den als «geprüft durch die Revisionsstelle» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 62 bis 63 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im Vergütungsbericht (Seiten 62 bis 63) dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14-16 der VegüV.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14-16 VegüV frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dario Gassmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 8. März 2023



Finanzbericht

1 Konzernrechnung Orell Füssli Gruppe

1.1 KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1'000	Erläuterungen	2022	2021
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	3.1/3.2	217'277	210'375
Sonstige Betriebserlöse	3.2	4'425	3'941
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen	3.2	1'423	-1'995
Betriebsleistung	3.2	223'125	212'321
Waren- und Materialaufwand		-82'212	-78'609
Fremdleistungen		-9'612	-12'066
Personalaufwand	3.3	-61'500	-55'877
Sonstiger Betriebsaufwand	3.4	-43'939	-40'330
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	4.6	-10'086	-9'191
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	4.7	-853	-819
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	3.1	14'923	15'429
Finanzertrag		257	15
Finanzaufwand		-923	-1'546
Finanzergebnis	3.5	-666	-1'531
Ordentliches Ergebnis		14'257	13'898
Ertragsteuern	3.6	-2'588	-1'800
Jahresergebnis		11'669	12'098
davon den Aktionären der Orell Füssli AG anzurechnen		8'490	9'388
davon den Minderheitsanteilen anzurechnen		3'179	2'710
in CHF		2022	2021
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	5.2	4.33	4.79
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	5.2	4.33	4.79

1.2 KONSOLIDIERTE BILANZ

in CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven			
Flüssige Mittel	4.1	62'538	75'706
Wertschriften und Derivate	4.2	105	12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.3	11'331	16'090
Sonstige Forderungen	4.4	8'897	6'008
Warenvorräte	4.5	24'384	14'971
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'455	2'919
Total Umlaufvermögen		111'710	115'706
Sachanlagevermögen	4.6	55'648	58'303
Immaterielles Anlagevermögen	4.7	2'589	2'320
Finanzanlagen	4.8	7'698	7'419
Latente Ertragsteuerforderungen	4.13	1'729	2'169
Total Anlagevermögen		67'664	70'211
Total Aktiven		179'374	185'917
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7'957	5'369
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.9	14'095	13'638
Passive Rechnungsabgrenzungen	4.10	16'796	14'175
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.11	1'862	2'156
Kurzfristige Rückstellungen	4.12	926	2'865
Total kurzfristiges Fremdkapital		41'636	38'203
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7.5	1'030	3'516
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.11	1'864	4'030
Langfristige Rückstellungen	4.12	309	248
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	4.13	831	1'072
Total langfristiges Fremdkapital		4'034	8'866
Aktienkapital		1'960	1'960
Kapitalreserven		4'183	4'167
Eigene Aktien	5.2	-60	-60
Gewinnreserven		122'301	125'216
Währungsumrechnungsdifferenzen		-6'192	-5'232
Total Eigenkapital vor Minderheiten		122'192	126'051
Minderheitsanteile		11'512	12'797
Total Eigenkapital		133'704	138'848
Total Passiven		179'374	185'917

Die Angaben von Seite 70 bis 96 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

1.3 KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF 1'000	Erläuterungen	2022	2021
Jahresergebnis		11'669	12'098
Veränderung Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramme		16	17
Abschreibungen		10'518	9'833
Wertbeeinträchtigungen im Anlagevermögen		421	177
Anteiliger Verlust aus Anwendung Equity-Methode		-	381
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen		-291	349
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6'150	2'528
Veränderung Waren und Vorräte		-6'809	4'840
Veränderung sonstige Forderungen		-2'820	18'119
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		-866	6'050
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'312	-6'153
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten		-385	-14'278
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		1'971	-1'267
Veränderung diverser Rückstellungen und latenter Steuern		-2'345	-6'323
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		19'541	26'371
Investitionen in Sachanlagevermögen	4.6	-8'545	-14'554
Veräusserung von Sachanlagevermögen		1'917	766
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	4.7	-1'301	-897
Investitionen in Finanzanlagen		-11'434	-10'531
Veräusserung von Finanzanlagen		42	83
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-19'321	-25'133
Finanzierung durch verzinsliches Fremdkapital	4.11	-	4'326
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital		-2'293	-338
Dividenden an Minderheiten		-3'869	-
Ausbezahlte Dividenden	5.2	-6'662	-5'879
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-12'824	-1'891
Währungsumrechnungsdifferenzen		-564	-639
Veränderung flüssige Mittel		-13'168	-1'292
Flüssige Mittel am 1. Januar		75'706	76'998
Flüssige Mittel am 31. Dezember		62'538	75'706

1.4 VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in CHF 1'000	Aktienka- pital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserve und Jahres- gewinn	Verrech- neter Goodwill	Währungs- umrech- nungsdif- ferenzen	Eigen- kapital vor Minder- heiten	Minder- heitsan- teile	Total Eigenka- pital
Eigenkapital per 1. Januar 2021	1'960	4'150	-60	165'278	-31'346	-4'482	135'500	8'995	144'495
Veränderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	1'245	1'245
Dividendenzahlung	-	-	-	-5'878	-	-	-5'878	-	-5'878
Goodwill über Eigenkapital verrechnet	-	-	-	-	-12'226	-	-12'226	-153	-12'379
Mitarbeiteraktien- beteiligungsprogramme	-	17	-	-	-	-	17	-	17
Differenzen aus Währungsumrechnungen	-	-	-	-	-	-750	-750	-	-750
Jahresergebnis	-	-	-	9'388	-	-	9'388	2'710	12'098
Total Eigenkapital per 31. Dezember 2021	1'960	4'167	-60	168'788	-43'572	-5'232	126'051	12'797	138'848
Eigenkapital per 1. Januar 2022	1'960	4'167	-60	168'788	-43'572	-5'232	126'051	12'797	138'848
Veränderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-138	-138
Dividendenzahlung	-	-	-	-6'662	-	-	-6'662	-3'869	-10'531
Goodwill über Eigenkapital verrechnet	-	-	-	-	-4'743	-	-4'743	-457	-5'200
Mitarbeiteraktien- beteiligungsprogramme	-	16	-	-	-	-	16	-	16
Differenzen aus Währungsumrechnungen	-	-	-	-	-	-960	-960	-	-960
Jahresergebnis	-	-	-	8'490	-	-	8'490	3'179	11'669
Total Eigenkapital per 31. Dezember 2022	1'960	4'183	-60	170'616	-48'315	-6'192	122'192	11'512	133'704

Das Aktienkapital per 31. Dezember 2022 wie auch per 31. Dezember 2021 setzt sich aus 1'960'000 voll eingezahlten Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00 zusammen.

Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven beträgt TCHF 4'122 (2021: TCHF 7'041).

Die Angaben von Seite 70 bis 96 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

2 Allgemeine Informationen

2.1 Rechnungslegung

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten.

Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2.2 Schlüsselereignisse der Berichtsperiode

Mit der Akquisition der hep Verlag AG per 1. Juli 2022 konnte das Verlagsgeschäft im Jahr 2022 im Bereich der Lernmedien erweitert werden. Ab diesem Zeitpunkt wurde die Gesellschaft in den Büchern der Orell Füssli Gruppe voll konsolidiert.

Die Zeiser GmbH konnte im Januar 2022 ihr neues Produktions- und Verwaltungsgebäude beziehen. Das nicht mehr benötigte Gebäude am gleichen Standort wurde im Februar 2022 verkauft.

Zur Vereinfachung der Organisation wurden im Segment Industrielle Systeme die beiden US-Einheiten Zeiser Inc. und Inspectron Inc. per 1. April 2022 fusioniert.

3 Performance

3.1 Segmentberichterstattung

Die Geschäftstätigkeit der Orell Füssli Gruppe umfasst im Wesentlichen die Teilbereiche Sicherheitsdruck, Industrielle Systeme sowie den Buchhandel. Die Aktivitäten der kleineren Geschäftseinheiten werden als "Übrige Geschäftsfelder" zusammengefasst. Nicht direkt den Kerngeschäften zurechenbare Aktivitäten aus Gruppenfunktionen werden nicht den Teilbereichen zugeordnet.

Die Aktivitäten der Teilbereiche weichen bezüglich Märkten, Kunden und damit Chancen und Risiken wesentlich voneinander ab.

Die unten abgebildete Segmentierung der Geschäftstätigkeit bildet die Grundlage für die regelmässige interne Segmentberichterstattung. Die Segmente liefern Angaben zu den Umsätzen aus Lieferungen und Leistungen sowie zum Betriebsergebnis (EBIT).

Orell Füssli Gruppe

Sicherheitsdruck	Industrielle Systeme	Buchhandel	Übrige Geschäftsfelder	Nicht zugeordnet
Orell Füssli AG (OFS)	Zeiser GmbH Zeiser Inc. Zeiser Ltd. Zeiser SRL	Orell Füssli Buchhandlungs AG Orell Füssli Thalia AG Delivros Orell Füssli AG Lehmanns Media AG	Orell Füssli AG, Verlage (OFV) hep Verlag AG Procivis AG izit AG	Orell Füssli AG, Konzernfunktionen (OFC)

Sicherheitsdruck

Herstellung und Verkauf von Banknoten, Werdokumenten, Ausweisen und anderen Printprodukten mit hohen Sicherheitsanforderungen sowie weitere Dienstleistungen, welche in direktem Zusammenhang mit Sicherheitsdrucklösungen stehen. Dies sind z. B. Beratungsdienstleistungen oder Aufträge zur Entwicklung von Designs oder Sicherheitselementen. In diesem Segment sind Umsätze aus Fertigungsaufträgen enthalten, die nach der PoC-Methode abgerechnet werden.

Industrielle Systeme

Entwicklung, Herstellung, Montage und Vertrieb von Komponenten zur Serialisierung von Banknoten und Sicherheitsdokumenten. Implementierung von Kontroll- und Inspektionssystemen sowie Softwarelösungen zur Nachverfolgung im Produktionsprozess von Sicherheitsdokumenten.

Buchhandel

Vertrieb von Büchern und ähnlichen Produkten über 46 Verkaufsstellen in der Deutschschweiz sowie über den Onlineshop. Zudem wird ein eigener eReader vertrieben. In diesem Segment sind im Wesentlichen die 50% der Erfolgsrechnungs-, Bilanz- und Geldflusspositionen der Joint-Venture-Gesellschaft Orell Füssli Thalia AG enthalten.

Übrige Geschäftsfelder

Dieses Segment bezieht sich primär auf die Verlagsgeschäfte der Gruppe. Zusätzlich wird hier seit dem 3. Quartal 2021 das Geschäftsfeld digitale Nachweise (Procivis AG und izit AG) abgebildet.

Nicht zugeordnet

Nicht zugeordnet werden Dienstleistungen im Infrastrukturbereich sowie Aufwendungen und Erträge der zentralen Gruppenfunktionen, sofern diese nicht explizit einem einzelnen Segment zugeteilt werden können. Des Weiteren werden Konsolidierungseffekte aus intersegmentären Erträgen in dieser Rubrik eliminiert.

SEGMENTERGEBNISSE 2022

in CHF 1'000	Sicherheits- druck	Industrielle Systeme	Buchhandel	Übrige Geschäfts- felder	Total Segmente	Nicht zu- geordnet	Total Konzern
Segment – Umsatz	70'439	20'802	112'174	13'612	217'027	250	217'277
Intersegmentärer Umsatz		146	–	90	236	–236	–
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	70'439	20'948	112'174	13'702	217'263	14	217'277
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	9'669	925	9'254	–868	18'980	–4'057	14'923

SEGMENTERGEBNISSE 2021

in CHF 1'000	Sicherheits- druck	Industrielle Systeme	Buchhandel	Übrige Geschäfts- felder	Total Segmente	Nicht zu- geordnet	Total Konzern
Segment – Umsatz	73'824	25'264	103'300	7'737	210'125	250	210'375
Intersegmentärer Umsatz	–	53	–	4	57	–57	–
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	73'824	25'317	103'300	7'741	210'182	193	210'375
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	6'119	5'540	7'452	–33	19'078	–3'649	15'429

3.2 Betriebsleistung

Die Betriebsleistung setzt sich folgendermassen zusammen:

BETRIEBSLEISTUNG

in CHF 1'000	2022	2021
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen		
Verkauf von Handelswaren und Erzeugnissen	215'750	209'326
Servicedienstleistungen	497	163
Lizenzgebühren	1'030	886
Total Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	217'277	210'375
Sonstige Betriebserlöse		
Mieterträge aus operativen Leasinggeschäften	352	371
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	1'067	765
Übriger Betriebsertrag	3'006	2'805
Total Sonstige Betriebserlöse	4'425	3'941
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen		
Bestandesänderungen Fertigfabrikate und Aufträge in Arbeit	1'352	–1'995
Aktivierte Eigenleistungen	71	–
Total Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen	1'423	–1'995
Total Betriebsleistung	223'125	212'321

In der Position Verkauf von Handelswaren und Erzeugnissen sind im Geschäftsjahr 2022 Auftragserlöse aus Fertigungsaufträgen nach PoC aus dem Segment Sicherheitsdruck von TCHF 50'001 (2021: TCHF 55'666) enthalten. Der Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen betrifft den Verkauf des nicht mehr benötigten Gebäudes der Zeiser GmbH.

Die Umsätze aus Lieferungen und Leistungen werden den folgenden Regionen zugewiesen:

UMSÄTZE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN NACH REGIONEN

in CHF 1'000	2022	2021
Schweiz	174'059	175'672
Deutschland	3'846	5'255
Übriges Europa und Afrika	13'673	10'238
Nord- und Südamerika	11'985	8'118
Asien und Ozeanien	13'714	11'092
Total Umsatz aus Lieferungen und Leistungen nach Regionen	217'277	210'375

Die Umsätze werden auf Basis der Niederlassung der Kunden zugeordnet. Diese entspricht in aller Regel auch der Lieferdestination.

Die Segmente Sicherheitsdruck und Industrielle Systeme vermarkten ihre Angebote an Kunden global, ohne Konzentration auf einen bestimmten, geografisch festgelegten Markt. Demgegenüber fokussieren sich die Segmente Buchhandel und Übrige Geschäftsfelder primär auf den Heimmarkt Schweiz sowie das angrenzende Ausland.

Bilanzrichtlinien

Umsätze aus Lieferungen und Leistungen aus dem Verkauf von Handelswaren, hergestellten Produkten und Druckerzeugnissen werden nach der Lieferung abzüglich Mehrwertsteuer und Rabatten im Umsatz erfasst.

Umsätze aus Fertigungsaufträgen (siehe Punkt 4.4) werden mittels der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) erfasst. Dadurch wird der Umsatz anteilmässig und periodengerecht zugewiesen.

Erträge aus Dienstleistungen und vermieteten Objekten, die über einen gewissen Zeitraum erbracht und den Kunden periodisch in Rechnung gestellt werden, werden über den Zeitraum erfasst, in dem die Dienstleistung erbracht oder das Nutzungsrecht ausgeübt wird. Vereinnahmte Erträge aus der Abwicklung von transaktionsbezogenen Dienstleistungen werden im Zeitpunkt erfasst, in dem die Dienstleistung vollständig erbracht wurde.

3.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

PERSONALAUFWAND

in CHF 1'000	Erläuterungen	2022	2021
Löhne und Saläre		51'813	46'681
Sozialversicherungsabgaben		3'906	3'874
Aufwand für Vorsorgepläne	6.1	4'119	3'909
Sonstiger Personalaufwand		1'662	1'413
Total Personalaufwand		61'500	55'877

In der Position Löhne und Saläre der Division Buchhandel sind im Geschäftsjahr 2022 keine Kurzarbeitsentschädigungen mehr enthalten (2021: TCHF 790).

Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramm

Das am 1. Januar 2022 in Kraft getretene Vergütungsmodell sieht für die Geschäftsleitung vor, dass $\frac{1}{3}$ der variablen Vergütung als Anwartschaften auf Aktien der Orell Füssli AG zugeteilt wird. Die variable Vergütung der Geschäftsleitung basiert auf dem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Bonus-, Prämien- und LTI-Reglement (Long-term Incentive).

Am Plan nehmen alle Mitglieder der Geschäftsleitung teil. Die zugeteilten Anwartschaften unterliegen einem Erdienungszeitraum von drei Jahren ab dem Zuteilungsdatum. Nach Ablauf des Erdienungszeitraums können die Planteilnehmenden entscheiden, ob sie die Anwartschaften in Aktien umwandeln oder eine entsprechende Barauszahlung wünschen. Scheidet der Mitarbeitende vor Ablauf des Erdienungszeitraums aus dem Unternehmen aus, so erlischt im Regelfall der Anspruch auf die Anwartschaften.

Der Personalaufwand des Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramms beträgt TCHF 95 (2021: TCHF 17). Für das Geschäftsjahr 2022 wurden 2'870 Anwartschaften zugeteilt (2021: keine).

Bilanzrichtlinien

Die Anwartschaften werden zum Zeitpunkt der Zuteilung und danach jährlich zum Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung erfolgt auf Basis des Optionswerts unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit des Verbleibs des Mitglieds im Unternehmen bis zum Ende des Erdienungszeitraums. Der entsprechende Personalaufwand wird linear über den Erdienungszeitraum verteilt in den passiven Rechnungsabgrenzungen erfasst und im Periodenergebnis belastet. Änderungen bezüglich der Schätzung des Verbleibs der anspruchsberechtigten Personen im Unternehmen fliessen kumuliert in die Berechnung des zu erfassenden Aufwands ein.

3.4 Sonstiger Betriebsaufwand

SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND

in CHF 1'000	Erläuterungen	2022	2021
Marketing- und Vertriebsaufwand		13'522	12'604
Mietaufwand	4.6	8'707	8'157
Reparatur- und Unterhaltsaufwand		3'760	3'741
Verwaltungsaufwand		5'990	5'816
Debitorenverluste		1'793	-4
Verlust aus Abgang Anlagevermögen		17	37
Anteiliger Verlust aus Anwendung Equity-Methode		-	381
Energie		2'116	1'688
Informatik		2'960	2'619
Übriger Betriebsaufwand		5'074	5'291
Total Sonstiger Betriebsaufwand		43'939	40'330

3.5 Finanzergebnis

FINANZERGEBNIS

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Aufwand	Ertrag	Saldo 2022	Aufwand	Ertrag	Saldo 2021
Zinsergebnis						
Zinsgeschäfte	-178	39	-139	-313	13	-300
Finanzierungsleasing	-8	-	-8	-8	-	-8
Total Zinsergebnis	-186	39	-147	-321	13	-308
Sonstiges Finanzergebnis						
Nettoergebnis aus Fremdwährungs- umrechnung	-555	217	-338	-1'042	-	-1'042
Bankspesen und übriger Finanzerfolg	-182	1	-181	-183	2	-181
Total Sonstiges Finanzergebnis	-737	218	-519	-1'225	2	-1'223
Total Finanzergebnis	-923	257	-666	-1'546	15	-1'531

3.6 Ertragsteuern

ERTRAGSTEUERN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2022	2021
Laufende Ertragsteuern	2'879	2'140
Latente Ertragsteuern	-291	-340
Total Ertragsteuern	2'588	1'800

Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Ertragsteueraufwand auf dem Konzerngewinn vor Ertragsteuern weicht vom theoretischen Betrag ab, der sich bei Anwendung des gewichteten durchschnittlichen Konzernsteuersatzes auf den Konzerngewinn vor Ertragsteuern ergeben würde. Die Herleitung ist aus untenstehender Tabelle ersichtlich:

HERLEITUNG DER ERTRAGSTEUERN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2022	2021
Ergebnis vor Steuern	14'257	13'898
Gewichteter durchschnittlicher Konzernsteuersatz	20.7%	22.2%
Berechnete Ertragsteuer	2'946	3'090
Steuerbefreite Erträge	-428	-300
Nicht aktivierte Verlustvorträge	475	265
Aktivierung und Verwendung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	-180	-1'257
Effekte aus Ausbuchung Goodwill und Währungsdifferenzen	180	-
Periodenfremde und übrige Steuereffekte	-405	2
Ausgewiesene Ertragsteuer	2'588	1'800

Im Wesentlichen resultiert die Position Aktivierung und Verwendung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge aus den Geschäftsergebnissen der Zeiser GmbH und der Orell Füssli AG.

Bilanzrichtlinien

Ertragsteuern umfassen sowohl laufende als auch latente Steuern. Die Berechnung erfolgt auf der Basis der anwendbaren Steuergesetze der einzelnen Länder und wird als Aufwand in der Berichtsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Steuereffekte aus steuerlich verrechenbaren Verlusten werden zu dem Zeitpunkt als latente Ertragsteuerforderungen aktiviert, zu welchem es als wahrscheinlich erscheint, dass diese steuerlichen Verlustvorträge mit in Zukunft erwarteten Gewinnen verrechnet werden können.

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Die Bemessung der laufenden Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung oder von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen im Steueraufwand ergeben. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlich verwendbarer Verlustvorträge eine kritische Einschätzung der wahrscheinlichen Verrechenbarkeit mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Einflüssen und Entwicklungen abhängen. Bei der Berechnung und Beurteilung der steuerlichen Verpflichtungen arbeitet das Management eng mit lokalen Steuerspezialisten zusammen.

4 Operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

4.1 Flüssige Mittel

Zum Bilanzstichtag präsentiert sich die Situation der flüssigen Mittel und der verfügbaren Liquidität wie folgt:

FREI VERFÜGBARE FLÜSSIGE MITTEL

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Erläuterungen	2022	2021
Bank- und Kassenbestände		62'538	75'706
Vorauszahlungen PoC/von Kunden	4.9	-11'456	-11'710
Finanzforderungen/-verbindlichkeiten	4.4/4.11	-3'726	-6'186
Flüssige Mittel netto		47'356	57'810
davon Anteil andere Aktionäre		16'721	20'495
Frei verfügbare Flüssige Mittel		30'635	37'315

Die Flüssigen Mittel in der Position "Anteil andere Aktionäre" sind auf nicht ausgeschüttete Dividenden von Gesellschaften im Segment Buchhandel zurückzuführen.

Bilanzrichtlinien

Flüssige Mittel umfassen Kassabestände, Bank- und Postguthaben sowie kurzfristige Festgelder mit Laufzeiten von bis zu drei Monaten.

4.2 Wertschriften und Derivate

Neben den bilanzierten Derivaten von TCHF 99 (2021: TCHF 12) und Wertschriften in Höhe von TCHF 6 (2021: TCHF 0) bestehen per 31. Dezember 2022 zusätzlich nicht in der Bilanz erfasste, offene Devisenterminkontrakte für die Fremdwährungsabsicherung von zukünftigen Geldflüssen in Höhe von TCHF 3'583. Per Bilanzstichtag resultierte ein nicht bilanzierter Wert von TCHF 47 (2021: TCHF 0). Es wurden insgesamt Fremdwährungen im Gegenwert von TCHF 6'273 (2021: TCHF 2'319) abgesichert.

Bilanzrichtlinien

Die erstmalige Bewertung von Wertschriften erfolgt zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten. Käufe und Verkäufe werden zum Tageskurs verbucht. In der Folge werden Wertschriften jeweils zum Bilanzstichtag bewertet und die Kursänderung erfolgswirksam sowohl im Finanzergebnis in der Erfolgsrechnung als auch in der entsprechenden Position des Umlaufvermögens in der Bilanz verbucht. Für die Bewertung der Derivate wird der Stichtageskurs des Konzerns verwendet (siehe Kapitel 7.2).

Derivate Finanzinstrumente zur Absicherung von Grundgeschäften mit einem zukünftigen Geldfluss werden dort, wo sich ein Grundgeschäft bereits in der Bilanz auswirkt, zu aktuellen Werten bilanziert. Ansonsten werden sie gemäss FER 27 Abs. 18 im Anhang ausgewiesen. Die Orell Füssli Gruppe tätigt keine derivativen Finanzinstrumente ohne entsprechendes Grundgeschäft.

4.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	12'667	16'266
./. Wertberichtigungen auf zweifelhaften Forderungen	-1'336	-176
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	11'331	16'090

Der Anstieg der Wertberichtigungen auf zweifelhaften Forderungen ist im Wesentlichen auf einen absehbaren Zahlungsausfall eines Kunden der Zeiser GmbH zurückzuführen.

Es bestehen keine Forfaitierungen auf den Forderungsbeständen.

Bilanzrichtlinien

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertminderungen bewertet. Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur und Grundgeschäfte erfolgt die Bewertung zweifelhafter Forderungen bei den Segmenten Sicherheitsdruck und Industrielle Systeme auf einer individuellen Einschätzung und bei den restlichen Segmenten auf einer pauschalen Wertberichtigung basierend auf Erfahrungswerten.

Der Verlust aus einer Anpassung der Wertberichtigung auf Forderungen wird erfolgswirksam im Betriebsaufwand erfasst, während sich eine allfällige Wertaufholung in derselben Position als aufwandmindernd auswirkt.

Annahmen und Schätzungen des Managements

Die Werthaltigkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird anhand der Einhaltung der Zahlungsfristen beurteilt. Sollten wesentliche Zahlungen überfällig sein, nimmt das Management Kontakt zum Kunden auf und beurteilt die Fähigkeit des Schuldners, seiner Verpflichtung nachzukommen. Die Beurteilung der Annahmen zum Fortbestand des Schuldners erfordert, dass das Management einerseits die Bereitschaft des Schuldners zur Bezahlung, aber auch das Geschäftsmodell des Schuldners bewertet. Ein Vorgehen, das einer erhöhten Schätzungsunsicherheit unterliegt.

4.4 Sonstige Forderungen

SONSTIGE FORDERUNGEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2022	2021
Fertigungsaufträge PoC brutto	5'136	2'320
./. Anzahlungsverrechnungen	-917	-932
Total Fertigungsaufträge PoC netto	4'219	1'388
Vorauszahlungen Lieferanten	2'607	2'694
Übrige Forderungen	2'071	1'926
Total Sonstige Forderungen	8'897	6'008

Bilanzrichtlinien

Grundsätzlich gelten für die sonstigen Forderungen die Richtlinien gemäss 4.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Langfristige Fertigungsaufträge mit einer Zeitspanne von mindestens drei Monaten und einem wesentlichen Auftragsvolumen werden mittels der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) erfasst. Mit der PoC-Methode wird der Grad der Fertigstellung des Gesamtauftrags in Prozenten gemessen, um den Anteil am Gesamtumsatz für die Berichtsperiode zu ermitteln und diesen Anteil als Forderung zu aktivieren. Der Grad der Fertigstellung wird aufgrund der fertig hergestellten Menge oder der durchlaufenen Produktionsprozesse ermittelt. Vorhersehbare Verluste auf Fertigungsaufträgen werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Erhaltene Anzahlungen für Fertigungsaufträge werden erfolgsneutral bilanziert. Anzahlungen werden mit den aufgelaufenen Kosten des Fertigungsauftrags verrechnet, für den sie geleistet worden sind.

Bei den übrigen Fertigungsaufträgen, welche die PoC-Kriterien nicht erfüllen, werden die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten periodengerecht abgegrenzt.

4.5 Warenvorräte

WARENVORRÄTE

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2022	2021
Roh- und Hilfsmaterial	9'100	4'605
Halb- und Fertigfabrikate	5'908	5'030
Handelswaren	11'346	8'179
Aufträge in Arbeit	94	71
Total Warenvorräte brutto	26'448	17'885
./. Wertberichtigungen	-2'064	-2'914
Total Warenvorräte netto	24'384	14'971

Der Anstieg der Warenvorräte lässt sich im Wesentlichen begründen mit der Übernahme der Lagerbestände an Handelswaren der hep Verlag AG in Höhe von TCHF 2'667, einer Umstellung in der Materialbeschaffung von Roh- und Hilfsmaterial für einen Grosskunden bei der Zeiser GmbH sowie der Tatsache, dass aufgrund der Lieferkettenunterbrüche höhere Sicherheitsbestände aufgebaut wurden.

Bilanzrichtlinien

Warenvorräte enthalten Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halbfabrikate, Fertigfabrikate, Ware in Arbeit sowie Handelswaren. Warenvorräte werden nach dem Niederstwertprinzip zu Anschaffungs- respektive Herstellkosten oder dem tieferen realisierbaren Nettowert bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellkosten werden auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Anschaffungskosten bestimmt. Die Herstellkosten von Halb- und Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten. Der realisierbare Nettowert ist der geschätzte Verkaufspreis bei normalem Geschäftsgang abzüglich Fertigstellungs- und Vertriebskosten bis zum erfolgten Verkauf. In der Produktion wird Material, welches auftragsbezogen eingekauft, jedoch nicht verbraucht wurde, sofort wertberichtigt. Bei der Bewertung von eingelagerter Ware werden Reichweitenanalysen vorgenommen. Im Buchhandel wird der Wert zum Erwerbszeitpunkt der Waren herangezogen. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt.

4.6 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen umfasst Maschinen und technische Anlagen, Mobiliar, Mieterausbauten und Fahrzeuge, IT-Systeme (Hardware), Grundstücke, Gebäude, Renditeliegenschaften und feste Einrichtungen.

ENTWICKLUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS 2022

in CHF 1'000	Bebaute Grundstücke und Gebäude	Unbebaute Grundstücke	Renditeliegenschaften	Maschinen und Anlagen	Übriges Sachanlagevermögen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	57'815	47	–	116'591	19'212	3'314	196'979
Zugänge	2'171	–	–	3'847	1'896	795	8'709
Abgänge	–3'533	–45	–	–1'052	–657	–	–5'287
Umgliederungen	31	–	–	3'071	282	–3'209	175
Währungsumrechnungsdifferenzen	–514	–2	–	–256	–186	–2	–960
Anschaffungskosten per 31. Dezember	55'970	–	–	122'201	20'547	898	199'616
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	–35'230	–	–	–89'840	–13'606	–	–138'676
Abschreibungen auf Abgängen	2'732	–	–	955	646	–	4'333
Laufende Abschreibungen	–2'465	–	–	–5'590	–1'610	–	–9'665
Wertminderungen	–160	–	–	–217	–44	–	–421
Währungsumrechnungsdifferenzen	136	–	–	200	125	–	461
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	–34'987	–	–	–94'492	–14'489	–	–143'968
Nettobuchwert per 1. Januar	22'585	47	–	26'751	5'606	3'314	58'303
Nettobuchwert per 31. Dezember	20'983	–	–	27'709	6'058	898	55'648
davon Nettobuchwert Sachanlagen im Finanzierungsleasing	–	–	–	309	–	–	309

ENTWICKLUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS 2021

in CHF 1'000	Bebaute Grundstücke und Gebäude	Unbebaute Grundstücke	Renditeliegenschaften	Maschinen und Anlagen	Übriges Sachanlagevermögen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	49'846	262	254	108'380	19'076	11'782	189'600
Veränderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	7	–	7
Zugänge	7'846	–	–	1'228	2'212	3'268	14'554
Abgänge	–798	–	–265	–2'869	–2'294	–	–6'226
Umgliederungen	1'454	–213	–	10'105	386	–11'732	–
Währungsumrechnungsdifferenzen	–533	–2	11	–253	–175	–4	–956
Anschaffungskosten per 31. Dezember	57'815	47	–	116'591	19'212	3'314	196'979
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	–33'860	–	–254	–87'736	–14'274	–	–136'124
Abschreibungen auf Abgängen	798	–	265	2'840	2'285	–	6'188
Laufende Abschreibungen	–2'315	–	–	–5'088	–1'633	–	–9'036
Wertminderungen	–2	–	–	–47	–106	–	–155
Umgliederungen	9	–	–	–8	–1	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen	140	–	–11	199	123	–	451
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	–35'230	–	–	–89'840	–13'606	–	–138'676
Nettobuchwert per 1. Januar	15'986	262	–	20'644	4'802	11'782	53'476
Nettobuchwert per 31. Dezember	22'585	47	–	26'751	5'606	3'314	58'303
davon Nettobuchwert Sachanlagen im Finanzierungsleasing	–	–	–	408	–	–	408

Das übrige Sachanlagevermögen zu Anschaffungskosten setzt sich folgendermassen zusammen:

ANSCHAFFUNGSKOSTEN ÜBRIGES SACHANLAGEVERMÖGEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2022	2021
Anschaffungskosten Mobiliar und Einrichtungen	13'955	13'350
Anschaffungskosten IT-Systeme (Hardware)	6'290	5'558
Anschaffungskosten Fahrzeuge	302	304
Total Anschaffungskosten übriges Sachanlagevermögen	20'547	19'212

Per 31. Dezember 2022 bestanden eingegangene Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen von TCHF 1'548 (2021: TCHF 5'026), dies im Wesentlichen für den Maschinenpark im Segment Sicherheitsdruck.

Die Orell Füssli Gruppe verfügt über keine durch Grundstücke und Gebäude besicherten Bankdarlehen. In der Erfolgsrechnung wurden Aufwendungen aus operativen Leasinggeschäften für gemietete Liegenschaften in der Höhe von TCHF 8'364 (2021: TCHF 7'848) und für andere gemietete Sachanlagen in der Höhe von TCHF 344 (2021: TCHF 334) erfasst.

Bilanzrichtlinien

Zugänge von Sachanlagen werden zu Anschaffungs- respektive Herstellkosten aktiviert. Die Anschaffungs- und Herstellkosten umfassen den Anschaffungspreis der Sachanlage sowie die direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um die Sachanlage in Betrieb zu nehmen.

Sachanlagen werden linear über die geschätzte betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer je Anlagekategorie abgeschrieben. Dies gilt auch für selbstentwickelte Sachanlagen. Grundstücke unterliegen keiner Abschreibung. Anpassungen der Abschreibungsdauer sind unter betriebswirtschaftlich notwendigen Umständen möglich. Die Abschreibung beginnt, sobald die Sachanlage einsatzbereit ist. Die Nutzungsdauer je Anlagekategorie ist wie folgt:

NUTZUNGSDAUER JE ANLAGEKATEGORIE

in Jahren	Geschätzte Nutzungsdauer
Gebäude	30–40
Feste Einrichtungen und Renovationen	10–20
Maschinen und Anlagen	5–10
Mobiliar, Mieterausbauten und Fahrzeuge	4–10
IT-Systeme (Hardware)	3–5

Bei Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte und noch nicht betriebsbereite Anlageobjekte. Sie werden zu ihren aufgelaufenen Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet und nicht abgeschrieben.

Investitionen in Erneuerungen und Verbesserungen von Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch ein grösserer wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist.

Ausgaben für Reparaturen und Unterhalt von Gebäuden und Betriebsanlagen werden direkt als Aufwand erfasst.

Anlageobjekte, die über langfristige Leasingverträge finanziert sind, werden zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen ausgewiesen.

Wertminderungen

Sobald aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen einzelne Vermögenswerte von einer Wertminderung betroffen sein könnten, werden die Bestandteile des Anlagevermögens auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Liegen solche Anzeichen vor, so wird der erzielbare Wert ermittelt. Eine Wertminderung resultiert, wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt. Der erzielbare Wert ist der höhere Betrag aus dem Marktwert abzüglich Verkaufskosten und dem Barwert des erwarteten zukünftigen Nutzens. Die Wertminderung wird in der Erfolgsrechnung erfasst. Für den Werthaltigkeitstest werden die Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammengefasst, für die Zahlungsströme separat identifiziert werden können.

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Wichtige Annahmen für die Werthaltigkeitsabschätzung sind Annahmen zur Umsatz- und Margenentwicklung sowie die verwendeten Diskontsätze. Als Grundlage für die getroffenen Annahmen dienen einerseits öffentlich verfügbare Daten, aber auch interne Dokumente (z. B. Budgets) und Analysen sowie Schätzungen, welche das Management vornimmt.

4.7 Immaterielles Anlagevermögen

Als immaterielle Anlagen gelten Vermögenswerte wie Rechte, Lizenzen und Software.

ENTWICKLUNG DES IMMATERIELLEN ANLAGEVERMÖGENS 2022

in CHF 1'000	Software und Entwicklungen	Rechte und Lizenzen	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	10'847	1'501	893	13'241
Zugänge	1'192	–	109	1'301
Abgänge	–250	–137	–	–387
Umgliederungen	141	–	–316	–175
Währungsumrechnungsdifferenzen	–105	6	–24	–123
Anschaffungskosten per 31. Dezember	11'825	1'370	662	13'857
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	–9'146	–1'226	–549	–10'921
Abschreibungen auf Abgängen	249	138	–	387
Laufende Abschreibungen	–779	–74	–	–853
Währungsumrechnungsdifferenzen	102	–6	23	119
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	–9'574	–1'168	–526	–11'268
Nettobuchwert per 1. Januar	1'701	275	344	2'320
Nettobuchwert per 31. Dezember	2'251	202	136	2'589

ENTWICKLUNG DES IMMATERIELLEN ANLAGEVERMÖGENS 2021

in CHF 1'000	Software und Entwicklungen	Rechte und Lizenzen	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	10'174	1'272	944	12'390
Änderung im Konsolidierungskreis	–	225	–	225
Zugänge	588	–	309	897
Abgänge	–145	–	–	–145
Umgliederungen	336	–	–336	–
Währungsumrechnungsdifferenzen	–106	4	–24	–126
Anschaffungskosten per 31. Dezember	10'847	1'501	893	13'241
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	–8'637	–1'034	–573	–10'244
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–127	–	–127
Abschreibungen auf Abgängen	145	–	–	145
Laufende Abschreibungen	–735	–61	–	–796
Wertminderungen	–23	–	–	–23
Währungsumrechnungsdifferenzen	104	–4	24	124
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	–9'146	–1'226	–549	–10'921
Nettobuchwert per 1. Januar	1'537	238	371	2'146
Nettobuchwert per 31. Dezember	1'701	275	344	2'320

Bei der Position Software und Entwicklung handelt es sich ausschliesslich um zugekaufte Produkte.

Bilanzrichtlinien

Immaterielles Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bewertet. Die Anschaffungskosten von Rechten, Lizenzen und Software ergeben sich aus dem Anschaffungspreis und den direkt zurechenbaren Kosten für die Installation. Die Abschreibung von Rechten, Lizenzen und erworbener Software erfolgt linear über die Nutzungsdauer.

4.8 Finanzanlagen

FINANZANLAGEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Erläuterungen	2022	2021
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		925	975
Langfristige Wertschriften		107	107
Langfristige Darlehen		340	340
Langfristige Depots		2'178	2'278
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.1	4'048	3'622
Übriges finanzielles Anlagevermögen		100	97
Total Finanzanlagen		7'698	7'419

Der von der Zeiser GmbH im Geschäftsjahr 2021 in Anspruch genommene Förderkredit für energetische Bauten wurde mittels eines Depots bei der kreditgebenden Bank gesichert.

Bilanzrichtlinien

Die Bewertung des finanziellen Anlagevermögens erfolgt zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

4.9 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2022	2021
Vorauszahlungen PoC Aufträge brutto	3'585	4'056
./. Anzahlungsverrechnungen	-917	-932
Total Vorauszahlungen PoC Aufträge netto	2'668	3'124
Vorauszahlungen von Kunden	8'788	8'586
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	271	295
MwSt. und ähnliche Steuern	533	507
Dividendenverbindlichkeiten	4	4
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'831	1'122
Total Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14'095	13'638

Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttung werden, sobald die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist, als Verbindlichkeit erfasst.

Bilanzrichtlinien

Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst.

4.10 Passive Rechnungsabgrenzung

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2022	2021
Passive Rechnungsabgrenzung für Waren- und Materialaufwand	5'094	3'719
Passive Rechnungsabgrenzung für Personalaufwand	4'453	4'166
Passive Rechnungsabgrenzung für laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2'522	2'084
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	4'727	4'206
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	16'796	14'175

4.11 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten umfassen Kredite, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und Darlehensverbindlichkeiten.

FINANZVERBINDLICHKEITEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Aus Fremd- finanzierung	Aus Finanzie- rungsleasing	Total 2022	Aus Fremd- finanzierung	Aus Finanzie- rungsleasing	Total 2021
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'782	80	1'862	2'071	85	2'156
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'635	229	1'864	3'706	324	4'030
Total Finanzverbindlichkeiten	3'417	309	3'726	5'777	409	6'186

Bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus Fremdfinanzierung ist ein unverzinsliches, nicht rückzahlbares Darlehen in Höhe von TCHF 1'635 gegenüber einer nahestehenden Person enthalten, welches zu einem späteren Zeitpunkt in Eigenkapital umgewandelt wird. Der von der Zeiser GmbH in Anspruch genommene Baukredit beträgt noch TCHF 1'782 (2021: TCHF 4'142) und wird bis Ende 2023 zurückbezahlt worden sein.

Bilanzrichtlinien

Finanzverbindlichkeiten werden zum nominellen Rückzahlungsbetrag bewertet. Der in den folgenden zwölf Monaten fällige Gesamt- oder Teilbetrag einer Finanzverbindlichkeit wird unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Liegt zum Bilanzstichtag eine verbindliche Zusage für die Verlängerung eines auslaufenden Darlehens vor, so wird die neue Laufzeit für die Klassierung mitberücksichtigt.

Leasing von Vermögensgegenständen, bei denen der Leasingnehmer im Wesentlichen alle Vorteile und Risiken der Eigentümerschaft besitzt, wird als Finanzierungsleasing bezeichnet. Finanzierungsleasinggeschäfte werden bei Leasingbeginn entweder zum Anschaffungswert der geleasten Objekte bilanziert oder – falls niedriger – zum gegenwärtigen Wert der minimalen Leasingzahlungen. Die geleasten Vermögenswerte werden über ihre Nutzungsdauer oder die Dauer des Leasingvertrags abgeschrieben, je nachdem, welcher Zeitraum kürzer ist. Die entsprechenden finanziellen Verpflichtungen sind in den Verbindlichkeiten enthalten.

4.12 Rückstellungen

ENTWICKLUNG DER RÜCKSTELLUNGEN 2022

in CHF 1'000	Personal	Restrukturierungs-rückstellungen	Garantie-rückstellungen	Übrige Rückstellungen	Total
Rückstellungen per 1. Januar	510	416	107	2'080	3'113
Erfolgswirksame Bildung	272	–	–	597	869
Erfolgswirksame Auflösung	–21	–302	–15	–286	–624
Verwendung	–211	–103	–	–1'794	–2'108
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–11	–4	–	–15
Rückstellungen per 31. Dezember	550	–	88	597	1'235
davon kurzfristige Rückstellungen	264	–	88	574	926
davon langfristige Rückstellungen	286	–	–	23	309

ENTWICKLUNG DER RÜCKSTELLUNGEN 2021

in CHF 1'000	Personal	Restrukturierungs-rückstellungen	Garantie-rückstellungen	Übrige Rückstellungen	Total
Rückstellungen per 1. Januar	452	1'293	72	7'300	9'117
Erfolgswirksame Bildung	393	–	112	604	1'109
Erfolgswirksame Auflösung	–24	–651	–43	–304	–1'022
Verwendung	–311	–210	–29	–5'520	–6'070
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–16	–5	–	–21
Rückstellungen per 31. Dezember	510	416	107	2'080	3'113
davon kurzfristige Rückstellungen	262	416	107	2'080	2'865
davon langfristige Rückstellungen	248	–	–	–	248

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitenden, für Restrukturierungen, Garantieleistungen, Provisionen, Projektfertigstellungen und zur verlustfreien Bewertung von Aufträgen berücksichtigt.

Im Bereich Personal sind der Anspruch auf Dienstaltergeschenke von Mitarbeitenden und Rückstellungen für Personalrestrukturierung enthalten.

Die restlichen Restrukturierungsrückstellungen über TCHF 353, welche den Umzug der Zeiser GmbH in den Neubau betreffen, wurden im Berichtsjahr vollständig aufgelöst.

Die Bildung der übrigen Rückstellungen betrifft Kosten für eine Lizenz der Zeiser GmbH, welche nicht mehr weiterverrechnet werden kann. Die Nachbearbeitung einer Produktion aus dem Vorjahr wurde abgeschlossen und die in den Vorjahren gebildete Rückstellung aufgelöst.

Garantierückstellungen werden im Zusammenhang mit der Leistungserbringung gewährt und basieren auf den lokalen Gesetzen sowie auf vertraglichen Vereinbarungen. Die Rückstellungen sind aufgrund von Erfahrungszahlen berechnet.

Bilanzrichtlinien

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung (gesetzlich oder faktisch) als Ergebnis eines vergangenen Ereignisses hat, ein Geldabfluss zur Tilgung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Rückstellung verlässlich ermittelt werden kann. Für zukünftige operative Verluste werden keine Rückstellungen erfasst.

Falls der Effekt des Geldzeitwerts wesentlich ist, werden Rückstellungen durch Diskontierung der erwarteten zukünftigen Geldflüsse festgelegt.

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Bestehen vertragliche Verpflichtungen werden Gewährleistungsansprüche oder andere Verpflichtungen erwartet, welche die Berichtsperiode betreffen, dann werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen basieren auf Erfahrungswerten oder fundierten Erwartungen des Managements.

4.13 Latente Ertragsteuern

Die latenten Ertragsteuerforderungen und -verpflichtungen ergeben folgendes Bild:

ZUSAMMENSETZUNG DER LATENTEN ERTRAGSTEUERN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Latente Ertragsteuerforderungen	Latente Ertragsteuerpflichtungen	Saldo 2022	Latente Ertragsteuerforderungen	Latente Ertragsteuerpflichtungen	Saldo 2021
Per 1. Januar	2'169	-1'072	1'097	2'005	-1'168	837
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–612	–612	–	–	–
Erfolgswirksame Veränderung	–363	853	490	244	96	340
Währungsumrechnungsdifferenzen	–77	–	–77	–80	–	–80
Per 31. Dezember	1'729	–831	898	2'169	–1'072	1'097

Latente Steuern werden in jeder Gesellschaft mit dem effektiv lokal anwendbaren Steuersatz berechnet.

Die latenten Steuern beinhalten folgende aktivierten Verlustvorträge:

LATENTE STEUERAKTIVEN AUF VERLUSTVORTRÄGEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2022	2021
Latente Steueraktiven auf Verlustvorträgen brutto	10'088	14'444
./. Wertberichtigungen	–8'359	–12'275
Latente Steueraktiven auf Verlustvorträgen netto	1'729	2'169

Ertragsteuerforderungen für steuerliche Verlustvorträge werden mit demjenigen Betrag erfasst, zu dem die Realisierung der damit verbundenen Steuervorteile durch zukünftige steuerliche Gewinne wahrscheinlich ist. Die latenten Steueraktiven auf Verlustvorträgen entsprechen aufgelaufenen und steuerlich noch abzugsfähigen Verlusten in der Höhe von TCHF 39'089 (2021: TCHF 51'801). Die Verlustvorträge stammen im Wesentlichen von der Zeiser GmbH und der Orell Füssli AG.

Bilanzrichtlinien

Latente Ertragsteuerforderungen und -verpflichtungen werden für temporäre Unterschiede zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verbindlichkeiten und deren entsprechenden Steuerwerten in den lokalen Bilanzen der Gruppengesellschaften erfasst, sofern sie in künftigen Perioden zu steuerlichen Aufwendungen respektive Erträgen führen. Für die Aktivierung von latenten Ertragsteuerforderungen gilt ferner, dass genügend steuerbare Gewinne absehbar sein müssen, gegen welche diese Forderungen verrechnet werden dürfen.

Die Berechnung von latenten Ertragsteuerforderungen und -verpflichtungen basiert auf den tatsächlich zu erwartenden Steuersätzen, die in der Periode gelten, in welcher die Ertragsteuerforderung realisiert oder die Ertragsteuerverpflichtung beglichen wird.

Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten werden dann miteinander verrechnet, wenn sie sich auf dasselbe Steuersubjekt beziehen, dieselbe Steuerhoheit betreffen und ein durchsetzbares Recht zu ihrer Verrechnung besteht.

5 Kapital- und Finanzrisikomanagement

5.1 Liquidität

KREDITLIMITEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2022	2021
Kreditlimiten	61'701	65'463
./. Bankgesicherte Garantien (ohne Vorauszahlungsgarantien)	-2'779	-2'579
./. Beanspruchte Kreditlimiten	-1'782	-4'142
Total ungenutzte Kreditlimiten	57'140	58'742

Die beanspruchte Kreditlimite stammt aus dem Baukredit der Zeiser GmbH.

Zusammen mit den Kreditlimiten sind auch künftig ausreichend Mittel für die ordentliche Unternehmenstätigkeit vorhanden.

Sollte für grössere Investitionen in Anlagevermögen und Ausgaben für künftige Akquisitionen zusätzlicher Liquiditätsbedarf bestehen, wird eine Anpassung der Kreditlimiten in Betracht gezogen. Es könnte aber auch eine Hypothek auf das nicht belehnte Gebäude an der Dietzingerstrasse in Zürich aufgenommen werden.

5.2 Eigenkapital

Eigenkapital

Aktienkapital ist als Eigenkapital klassifiziert. Transaktionen mit Minderheiten werden wie Transaktionen in eigenen Aktien behandelt. Somit werden alle Zahlungen für den Zukauf von Minderheitsanteilen oder Verkaufserlöse für den Verkauf von Minderheitsanteilen über das Eigenkapital gebucht. Allfällige Differenzen zu den entsprechend ausgewiesenen Minderheitsanteilen in der Bilanz werden über die Reserven ausgeglichen.

Eigene Aktien

Eigene Aktien, die zurückgekauft wurden, werden vom Eigenkapital abgezogen. Der Kauf oder Verkauf eigener Aktien wird nicht erfolgswirksam verbucht. Bei einem späteren Wiederverkauf wird ein Mehr- oder Minderwert als Zugang beziehungsweise als Reduktion der Kapitalreserven erfasst.

Die Orell Füssli AG verfügt am 31. Dezember 2022 über 508 eigene Aktien (2021: 508 eigene Aktien). Alle eigenen Aktien sind für den Aktienbeteiligungsplan der Geschäftsleitung reserviert. Während der Berichtsperiode und im Vorjahr wurden keine eigenen Aktien erworben.

Im Berichtsjahr und im Vorjahr wurden keine eigenen Aktien im Zusammenhang mit aktienbezogenen Vergütungen abgegeben.

Gewinn pro Aktie

Der Gewinn pro Aktie errechnet sich aus dem Anteil des Konzernergebnisses, der auf die Aktionäre der Orell Füssli AG entfällt, geteilt durch den gewichteten Mittelwert der Anzahl der während der Berichtsperiode ausstehenden Aktien. Der verwässerte Gewinn pro Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, die im Rahmen des bisherigen Aktienbeteiligungsplans zugeteilt wurden.

GEWINN PRO AKTIE

per 31. Dezember	2022	2021
Jahresergebnis ohne Minderheitenanteil in CHF 1'000	8'490	9'388
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien in Tausend	1'959	1'959
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	4.33	4.79
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	4.33	4.79

Dividende pro Aktie

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde im Berichtsjahr eine Dividende von TCHF 6'664 (CHF 3.40 je Aktie) ausbezahlt. Die TCHF 2 theoretische Dividende auf eigene Aktien (CHF 3.40 je eigene Aktie) verbleiben im Gewinnvortrag.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 10. Mai 2023 wird für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in der Höhe von TCHF 6'664 (CHF 3.40 je Aktie) vorgeschlagen, die in der Konzernrechnung noch nicht als Verbindlichkeit berücksichtigt ist.

5.3 Goodwill aus Akquisitionen

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzern-eigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Jahresrechnung:

THEORETISCHER ANLAGESPIEGEL GOODWILL

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2022	2021
Anschaffungskosten per 1. Januar	15'852	3'473
Zugänge aus Veränderung Konsolidierungskreis	6'973	12'379
Abgänge aus Neubewertung Earn-out-Zahlungen	-1'773	-
Anschaffungskosten per 31. Dezember	21'052	15'852
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	-2'279	-549
Amortisationen	-3'917	-1'730
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	-6'196	-2'279
Theoretischer Nettobuchwert per 1. Januar	13'573	2'924
Theoretischer Nettobuchwert per 31. Dezember	14'856	13'573

Als theoretische lineare Amortisationsdauer werden fünf Jahre verwendet.

Die Zugänge des theoretischen Goodwills kommen aus dem Kauf der hep Verlag AG und aus einem Asset-Deal im Segment Buchhandel.

Nach der vollständigen theoretischen Amortisation wird ein Goodwill nicht mehr im theoretischen Anlagespiegel geführt. In den Gewinnreserven sind wie im Vorjahr TCHF 27'932 theoretisch vollständig amortisierter Goodwill enthalten.

THEORETISCHE AUSWIRKUNG AUF DAS JAHRESERGEBNIS

in CHF 1'000	2022	2021
Betriebsergebnis (EBIT) gemäss konsolidierter Erfolgsrechnung	14'923	15'429
Amortisation Goodwill	-3'917	-1'730
Theoretisches Betriebsergebnis (EBIT) inklusive Amortisation Goodwill	11'006	13'699
Jahresergebnis nach Minderheiten	8'490	9'388
Amortisation Goodwill	-3'805	-1'710
Theoretisches Jahresergebnis nach Minderheiten inklusive Amortisation Goodwill	4'685	7'678

THEORETISCHE AUSWIRKUNG AUF DAS EIGENKAPITAL

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2022	2021
Eigenkapital vor Minderheiten gemäss konsolidierter Bilanz	122'192	126'051
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	14'856	13'573
Theoretisches Eigenkapital vor Minderheiten inklusive Nettobuchwert Goodwill	137'048	139'624

Bilanzrichtlinien

Der Goodwill stellt die positive Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis und dem per Erwerbszeitpunkt bestimmten Fair Value der identifizierbaren Nettoaktiven eines durch die Orell Füssli Gruppe erworbenen Unternehmens dar. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Im Anhang zur Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills offengelegt. Ein negativer Goodwill wird als Kapitalreserve direkt im Eigenkapital erfasst. Bei Veräusserung wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill dem Periodenergebnis zu den ursprünglichen Kosten belastet.

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese zum Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst.

Für Goodwillpositionen, die im theoretischen Anlagespiegel aufgelistet sind, erfolgt die Prüfung auf Wertbeeinträchtigung aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass diese von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Falls solche Anzeichen bestehen, werden die mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwillpositionen einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen, um den erzielbaren Wert zu bestimmen. Als Basis wird hierbei der Businessplan für die nächsten drei Jahre herangezogen. Die Projektion basiert einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer aktuellen Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung des relevanten Markts.

6 Übrige Finanzinformationen

6.1 Personalvorsorgeleistungen

ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVEN

in CHF 1'000	Nominalwert AGBR 31.12.2022	Verwendungsverzicht 2022	Wertberichtigungen 2022	Bilanz 31.12.2022	Bildung/Auflösung 2022	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand		
						Bilanz 31.12.2021	2022	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2021
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Schweiz)	4'048	–	–	4'048	426	3'622	205	–

In der Position Bildung/Auflösung ist ein Zugang von TCHF 631 aus dem Kauf des hep Verlages enthalten. Zudem wurden bei der Orell Füssli AG TCHF 205 für Beitragsreduktionen verwendet.

Die Orell Füssli Stiftung verwendet für die Berechnung der Personalvorsorgeverpflichtung seit 2021 die Generationentafel gemäss BVG 2020. Der technische Zinssatz beträgt 1.50% (2021: 1.25%).

WIRTSCHAFTLICHER NUTZEN/VERPFLICHTUNG UND VORSORGEAUFWAND

in CHF 1'000	Über-/Unterdeckung gem. FER 26 31.12.2022	Wirtschaftlicher Anteil Konzern 31.12.2022	Wirtschaftlicher Anteil Konzern 31.12.2021	Umrechnungsdifferenzen erfolgsneutral 2022	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ 2022	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2022	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2022	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2021
Einrichtungen mit eigenen Aktiven (Ausland)	–	–	–	–	–	630	630	645
Total	–	–	–	–	–	4'119	4'119	3'909

Bilanzrichtlinien

Die Personalvorsorgeeinrichtungen der Konzerngesellschaften werden nach den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen in den entsprechenden Ländern in der Konzernrechnung berücksichtigt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Gesellschaft verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese als Aktivum erfasst.

Die Orell Füssli AG und die Orell Füssli Thalia AG verfügen über eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, die aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert wird. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Über- und Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen auf den Konzern sowie die Veränderungen allfälliger Arbeitgeberbeitragsreserven werden nebst den auf die Periode abgegrenzten Beiträgen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund des provisorischen Jahresabschlusses der Vorsorgeeinrichtung basierend auf Swiss GAAP FER 26.

Die anderen Schweizer Konzerngesellschaften sind jeweils an Vorsorgelösungen von Kollektivversicherungen angeschlossen. Die ausländischen Vorsorgepläne sind verselbstständigt oder von untergeordneter Bedeutung. Die Vorsorgerückstellungen werden dabei nach länderspezifisch anerkannten Methoden berechnet, wobei die Veränderungen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst werden.

6.2 Verpflichtungen aus operativen Leasinggeschäften

Die Orell Füssli Gruppe mietet Liegenschaften, Maschinen und Anlagen im Rahmen von befristeten operativen Leasingverhältnissen. Ein Teil dieser Leasingverhältnisse ist nicht vorzeitig kündbar, andere Leasinggeschäfte weisen Kündigungsoptionen mit unterjährigen Kündigungsfristen auf.

Die kumulierten zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus nicht vorzeitig kündbaren operativen Leasinggeschäften (hauptsächlich Mietverbindlichkeiten) betragen:

FÄLLIGKEITEN KÜNFTIGER MINDESTLEASINGZAHLUNGEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2022	2021
Fällig innerhalb von 12 Monaten	8'106	6'587
Fällig in 1–5 Jahren	22'752	17'858
Fällig in über 5 Jahren	5'780	5'174
Total Verpflichtungen aus operativen Leasinggeschäften	36'638	29'619

Bilanzrichtlinien

Das Leasing von Vermögensgegenständen, deren Risiken und Vorteile der Eigentümerschaft effektiv vom Leasinggeber getragen und genutzt werden, wird als operatives Leasinggeschäft eingestuft. Die laufenden Periodenkosten aus dem operativen Leasing werden der Erfolgsrechnung belastet.

6.3 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind in den konsolidierten Jahresrechnungen 2022 und 2021 enthalten.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

in CHF 1'000	mit Beteiligungsgesellschaften	mit Aktionären	mit sonstigen Nahestehenden	Total 2022	mit Beteiligungsgesellschaften	mit Aktionären	mit sonstigen Nahestehenden	Total 2021
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	276	37'031	–	37'307	254	46'922	–	47'176
Sonstiger Betriebserlös	372	–	–	372	322	–	–	322
Waren- und Materialaufwand	–	–	4'572	4'572	–	–	5'304	5'304
Sonstiger Betriebsaufwand	8	–	260	268	197	–	260	457

in CHF 1'000 per 31. Dezember	mit Beteiligungsgesellschaften	mit Aktionären	mit sonstigen Nahestehenden	Total 2022	mit Beteiligungsgesellschaften	mit Aktionären	mit sonstigen Nahestehenden	Total 2021
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	6	–	–	6	7	–	–	7
Sonstige Forderungen	1	–	–	1	–	–	681	681
Finanzanlagen	925	–	–	925	975	–	–	975
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	–	1'150	1'153	3	–	–	3
Sonstige Verbindlichkeiten	–	2'879	–	2'879	–	3'365	–	3'365
Finanzverbindlichkeiten	1'635	–	–	1'635	1'635	–	–	1'635

Der Verkauf von Büchern und Verlagsprodukten an nahestehende Personen und Mitarbeitende erfolgte im Geschäftsjahr 2022 wie auch in den Vorjahren zu vergünstigten Konditionen.

Ausser den im Vergütungsbericht auf den Seiten 60 bis 64 dieses Geschäftsberichts offengelegten Vergütungen bestanden in den Jahren 2022 und 2021 keinerlei weitere Geschäftsbeziehungen mit Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung.

6.4 Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht bilanzierte Verpflichtungen

Weder im Jahr 2022 noch im Vorjahr bestehen Eventualverbindlichkeiten oder weitere nicht bilanzierte Verpflichtungen.

7 Übrige Angaben

7.1 Konsolidierung

Tochtergesellschaften

Tochtergesellschaften sind alle Unternehmen im In- und Ausland, die durch die Orell Füssli AG direkt oder indirekt über mindestens 50% der Stimmrechte oder durch anderweitigen massgeblichen Einfluss auf die Geschäftsführung und -politik kontrolliert werden.

Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an dem die Kontrolle direkt oder indirekt auf die Orell Füssli AG übergeht. Sie werden zu dem Zeitpunkt dekonsolidiert, an dem die Kontrolle endet. Zum Zeitpunkt der Übernahme der Kontrolle werden alle identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der Tochtergesellschaft zum Fair Value bewertet. Die positive Differenz zwischen dem Kaufpreis und den neu bewerteten Nettoaktiven der Tochtergesellschaft wird als Goodwill definiert und über das Eigenkapital verrechnet.

Die Auswirkungen konzerninterner Transaktionen werden bei der Erstellung der Konzernrechnung eliminiert.

Beteiligungen an Joint Ventures

Joint Ventures unter gemeinsamer Führung, aber ohne Beherrschung durch eine Partei werden quotenkonsolidiert.

Durch das Zusammenlegen der Buchhandelsaktivitäten der Thalia Bücher AG und der Orell Füssli Buchhandlungs AG per 1. Oktober 2013 entstand die Orell Füssli Thalia AG. Beide Muttergesellschaften halten je 50%. Auch der Verwaltungsrat ist mit je zwei Vertretern der Muttergesellschaften besetzt. Von allen Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen fliessen je 50% in die konsolidierte Jahresrechnung der Orell Füssli Gruppe ein. An der Orell Füssli Buchhandlungs AG hält die Orell Füssli AG 51% und die Hugendubel Holding AG 49%.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, auf welche die Orell Füssli AG einen bedeutenden Einfluss ausüben kann, werden nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung miteinbezogen. Der Einfluss gilt in der Regel als massgeblich, wenn die Orell Füssli AG direkt oder indirekt zwischen 20 und 50% der Stimmrechte besitzt oder anderweitig bedeutenden Einfluss auf die Geschäftsführung und -politik nehmen kann.

Bei der Equity-Methode werden Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften bei Erwerb zu Anschaffungskosten erfasst. Die Anschaffungskosten beinhalten einen möglichen Goodwill. In der Folge wird der Buchwert entsprechend der Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals der Orell Füssli AG an der assoziierten Gesellschaft angepasst.

Übrige Beteiligungen

Beteiligungen mit weniger als 20% an den Stimmrechten werden zu Anschaffungskosten oder, falls dieser tiefer ist, zum Marktwert bilanziert.

7.2 Währungsumrechnung

Die Konzerngesellschaften führen ihre Bücher in der jeweiligen Landeswährung. Transaktionen in fremder Währung werden zu den jeweiligen Tageskursen in die Lokalwährung umgerechnet. Bankkonten in Fremdwährung werden zu Konzernkursen bewertet. Allfällige Währungseffekte werden im Finanzergebnis verbucht.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Für die Erstellung der Konzernrechnung werden Aktiven und Passiven der ausländischen Konzerngesellschaften zum Bilanzstichtageskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Aufwendungen und Erträge werden zum Jahresdurchschnittskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen sowie Fremdwährungsergebnisse auf langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital verbucht. Bei Veräusserung einer ausländischen Tochtergesellschaft werden die zugehörigen kumulierten Fremdwährungsdifferenzen zum historischen Anschaffungskurs über die Erfolgsrechnung ausgebucht und als Teil des Verkaufsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

Für die Erstellung der Konzernrechnung der Geschäftsjahre 2022 und 2021 hat die Orell Füssli Gruppe folgende Jahresend- und Jahresdurchschnittskurse verwendet:

ANGEWANDTE WECHSELKURSE

	Stichtagskurs		Jahresdurchschnittskurs	
	31.12.2022	31.12.2021	2022	2021
EUR zum CHF-Kurs von	0.9899	1.0356	1.0052	1.0814
USD zum CHF-Kurs von	0.9246	0.9129	0.9548	0.9141
GBP zum CHF-Kurs von	1.1184	1.2336	1.1798	1.2577

7.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 8. März 2023 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem 8. März 2023 fanden keine Ereignisse statt, die zusätzliche Informationen zu den Positionen der Konzernrechnung geben, welche die Annahme der Unternehmensfortführung infrage stellen oder die anderweitig wesentlich sind.

7.4 Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2022

izit AG: Gründung per 26. September 2022.

hep Verlag AG: Per 1. Juli 2022 akquirierte die Orell Füssli AG die hep Verlag AG. Übernommen wurden neben der Liquidität von TCHF 1'956 auch die wesentlichen Bilanzpositionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TCHF 1'637 und Warenvorräte von TCHF 2'667. Der Goodwill wurde mit dem Eigenkapital verrechnet. In der Berichtsperiode hat die hep Verlag AG TCHF 5'798 zum Konzernumsatz beigetragen.

Zeiser Inc.: Per 1. April 2022 fusionierten die beiden Gesellschaften Inspectron Inc. und Zeiser Inc. in den USA zur Zeiser Inc. Die erwartete Earn-out-Zahlung für den Kauf der Inspectron Inc. wurde um TCHF 1'773 reduziert.

Delivros Orell Füssli AG: Per 1. Februar 2022 erhöhte die Orell Füssli Thalia AG ihre Beteiligung an der Delivros Orell Füssli AG um 10% auf 80%. Der Goodwill wurde direkt über das Eigenkapital ausgebucht.

Barth Bücher AG: Mitte des Jahres übernahm die Thalia Bücher AG die Vermögenswerte der Barth Bücher AG. Der daraus resultierende Goodwill wurde mit dem Eigenkapital verrechnet.

Der Goodwill aus den im Jahr 2022 vorgenommenen Transaktionen belief sich auf insgesamt TCHF 6'973.

Im Geschäftsjahr 2021

Inspectron Inc.: Die Akquisition erfolgte per 1. Juli 2021.

Procivis AG: Per 14. September 2021 erhöhte die Orell Füssli AG ihre Beteiligung an der Procivis AG auf 76.7%.

Lehmans Media AG: Die Akquisition erfolgte per 1. Oktober 2021.

Die drei im Geschäftsjahr 2021 aufgeführten Akquisitionen weisen neben der übernommenen Liquidität in der Höhe von TCHF 9'219 nur unbedeutende Bilanzpositionen auf. Der final zu bezahlende Kaufpreis ist abhängig von der Geschäftsentwicklung. Die erwarteten Earn-out-Zahlungen von TCHF 3'432 für die Akquisition der Inspectron Inc. und der Lehmans Media AG sind in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

Atlantic Zeiser Ltd, Hong Kong: Im ersten Halbjahr 2021 wurde die Firma liquidiert.

7.5 Gesamtübersicht der wesentlichen Beteiligungen**WESENTLICHE BETEILIGUNGEN**

	Ort, Land	Währung	Nominal kapital in 1'000	Kapitalanteil in % ¹⁾	
				direkt	indirekt ²⁾
Vollkonsolidierte Gesellschaften					
Orell Füssli Buchhandlungs AG	Zürich, CH	CHF	100	51	
hep Verlag AG	Bern, CH	CHF	542	100	
Procivis AG	Zürich, CH	CHF	277	77	
izit AG	Zürich, CH	CHF	100	100	
Zeiser GmbH	Emmingen, DE	EUR	869	100	
Zeiser Inc. ³⁾	West Caldwell, US	USD	0		100
Zeiser Ltd. ³⁾	Andover, GB	GBP	0		100
Zeiser SRL ³⁾	Milano, IT	EUR	100		100
Quotenkonsolidierte Gesellschaften					
Orell Füssli Thalia AG ⁴⁾	Zürich, CH	CHF	9'500		50
Delivros Orell Füssli AG ⁵⁾	Zürich, CH	CHF	1'330		80
Lehmans Media AG ⁶⁾	Hägendorf, CH	CHF	100		100
Nach Equity-Methode ausgewiesen					
Orell Füssli Kartographie AG	Zürich, CH	CHF	210	24	
Evrlearn AG ⁵⁾	Zürich, CH	CHF	190		37

¹⁾ Kapital und Stimmrecht in % sind identisch

²⁾ Kapitalanteil der jeweiligen Muttergesellschaft

³⁾ Anteil der Zeiser GmbH

⁴⁾ Anteil der Orell Füssli Buchhandlungs AG

⁵⁾ Anteil der Orell Füssli Thalia AG

⁶⁾ Anteil der Delivros Orell Füssli AG

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Orell Füssli AG

Zürich

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Orell Füssli AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Geldflussrechnung und der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Konzernrechnung (Seiten 66 bis 96) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

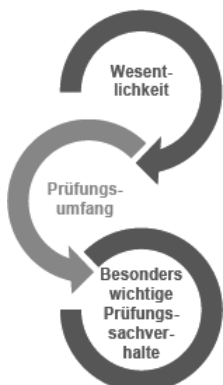
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 2'100'000

Wir haben bei drei Konzerngesellschaften in zwei Ländern Prüfungen („full-scope audit“ und „festgelegte Prüfungshandlungen“) durchgeführt.

Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 91% der Umsatzerlöse des Konzerns bei.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Umsatzerfassung für langfristige Fertigungsaufträge nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode)

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 2'100'000
Bezugsgrösse	Umsatz aus Lieferungen und Leistungen
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Umsatz aus Lieferungen und Leistungen, da diese Kenngrösse für die Beurteilung der Haupttätigkeiten relevant ist.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Wir haben den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir die wesentlichen Tochtergesellschaften mit einem „full scope audit“ oder festgelegten Prüfungshandlungen abdecken. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten des Teilbereichsprüfers zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung beinhaltet beispielsweise Sitzungen und Telefonkonferenzen anlässlich der Prüfungsplanung sowie nach Abschluss der lokalen Prüfungen. Bei den restlichen Gesellschaften stützen wir uns auf bereits abgeschlossene statutarische eingeschränkte Prüfungen sowie auf Analysen von wesentlichen Veränderungen ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzerfassung für langfristige Fertigungsaufträge nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode)

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Wie in Anhang 3.2 des Geschäftsberichts ersichtlich, ist im Geschäftsjahr 2022 ein Umsatz aus Fertigungsaufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) in Höhe von CHF 50 Millionen enthalten (Vorjahr CHF 55.7 Millionen). Dies entspricht rund 26% (Vorjahr 27%) des Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen.	Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegung der Gruppe in Bezug auf die Umsatzerfassung für langfristige Fertigungsaufträge nach der PoC-Methode untersucht, einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze für die Bestimmung des Fertigstellungsgrades und der verwendeten Kostensätze.



Langfristige Fertigungsaufträge mit einer Zeitspanne von mindestens drei Monaten und einem wesentlichen Auftragsvolumen werden mittels PoC-Methode erfasst. Hierbei wird der Grad der Fertigstellung des Gesamtauftrags in Prozenten gemessen, um dessen Anteil zu ermitteln, der dem Gesamtumsatz der Berichtsperiode zuzurechnen ist. Dabei trifft die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat, basierend auf den durchlaufenen Produktionsprozessen, Annahmen in Bezug auf den Fertigungsfortschritt und den anzuwendenden Kostensätzen. In Fällen vorhersehbarer Verluste auf Fertigungsaufträgen sind weitere Schätzungen bezüglich deren Ausmasse notwendig. Aufgrund des Umfangs des nach der PoC-Methode erfassten Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen und der Ermessensspielräume der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates bei der periodengerechten Erfassung des Umsatzes erachten wir die Umsatzerfassung in diesem Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Dabei haben wir anhand der nachfolgenden Prüfungshandlungen geprüft, wie Geschäftsleitung und Verwaltungsrat die Schätzungen bezüglich der Umsatzerfassung vorgenommen haben:

- Wir erlangten ein Verständnis über den Prozess und die Kontrollen in Bezug auf die Bilanzierung der langfristigen Fertigungsaufträge.
- Wir haben in ausgewählte Memoranden der Geschäftsleitung zur periodengerechten Erfassung von bestimmten Komponenten und zur Beurteilung der periodengerechten Erfassung dieser Komponenten Einsicht genommen und diese kritisch beurteilt.
- Wir haben verschiedene langfristige Fertigungsaufträge ausgewählt und Einsicht in die vertraglichen Grundlagen genommen sowie die relevanten Komponenten mit der Auftragskalkulation abgestimmt.
- Für ausgewählte langfristige Fertigungsaufträge haben wir den Fertigungsgrad per Bilanzstichtag in Augenschein genommen.
- Wir haben für ausgewählte langfristige Fertigungsaufträge die zu Grunde liegenden, verwendeten Kostensätze analysiert und kritisch beurteilt.

Wir erachten die verwendeten Methoden als eine angemessene Grundlage für die Umsatzerfassung langfristiger Fertigungsaufträge nach der PoC-Methode. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die verwendeten Daten und Annahmen der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und



für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutendsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dario Gassmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 8. März 2023



8 Jahresrechnung der Orell Füssli AG

8.1 ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1'000	Erläuterungen	2022	2021
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	9.4	78'461	81'856
Sonstiger Betriebsertrag		1'640	1'626
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		290	-1'269
Betriebsleistung		80'391	82'213
Waren- und Materialaufwand		-24'360	-29'078
Personalaufwand		-28'508	-28'324
Sonstiger Betriebsaufwand		-13'221	-13'590
Abschreibungen und Wertminderungen		-8'258	-7'609
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		6'044	3'612
Finanzertrag		280	467
Finanzaufwand		-972	-175
Finanzergebnis	9.6	-692	292
Ordentliches Ergebnis		5'352	3'904
Ausserordentlicher Ertrag		-	238
Ausserordentliches Ergebnis	9.7	-	238
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		5'352	4'142
Ertragsteuern		-751	2
Jahresergebnis		4'601	4'144

8.2 BILANZ

in CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven			
Flüssige Mittel		26'575	26'996
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2'401	6'134
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften		9	8
Vorauszahlungen Lieferanten		1'541	2'507
Sonstige kurzfristige Forderungen		780	163
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	9.14	687	500
Warenvorräte	9.10	9'400	6'286
Fertigungsaufträge aus PoC-Abrechnung	9.11	4'219	1'388
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'031	987
Total Umlaufvermögen		46'643	44'969
Darlehen an Konzerngesellschaften	9.14	19'798	27'992
Beteiligungen an Konzerngesellschaften	9.14	34'173	21'830
Beteiligungen an nahestehenden Gesellschaften	9.14	–	50
Sachanlagevermögen	9.15	38'364	40'448
Immaterielles Anlagevermögen	9.16	1'306	1'248
Total Anlagevermögen		93'641	91'568
Total Aktiven		140'284	136'537
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		2'290	986
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden		1'150	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften		–	10
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	9.14	8'521	2'634
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		682	326
Vorauszahlungen von Kunden	9.12	4'752	5'732
Passive Rechnungsabgrenzungen		4'888	4'787
Kurzfristige Rückstellungen	9.13	80	2'080
Total kurzfristiges Fremdkapital		22'363	16'555
Aktienkapital		1'960	1'960
./. Eigene Aktien	9.17	–60	–60
Gesetzliche Gewinnreserve		11'113	11'113
Gewinnvortrag		100'307	102'825
Jahresergebnis		4'601	4'144
Total Eigenkapital		117'921	119'982
Total Passiven		140'284	136'537

9 Anhang zur Jahresrechnung

9.1 Erläuterungen/Rechnungslegung

Die Orell Füssli AG ist eine Schweizer Gesellschaft mit Sitz in Zürich. Im Berichtsjahr betrug die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 221 (Vorjahr 225).

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizer Rechnungslegungsrechts erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben.

9.2 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Orell Füssli AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt, wird im vorliegenden Einzelabschluss in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften darauf verzichtet, einen Lagebericht zu verfassen, eine Geldflussrechnung darzustellen sowie im Anhang zusätzliche Angaben zu den Revisionshonoraren zu machen.

9.3 Währungsumrechnung

In Fremdwährung geführte Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags in die funktionale Währung Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Kurserfolge aus der Bewertung werden erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht.

9.4 Umsätze aus Lieferungen und Leistungen

In den Umsätzen aus Lieferungen und Leistungen sind im Geschäftsjahr 2022 Umsätze aus Fertigungsaufträgen nach PoC von TCHF 50'001 (Vorjahr TCHF 55'666) enthalten.

Die Umsätze aus Lieferungen und Leistungen aus dem Verkauf von Handelswaren, hergestellten Produkten und Druckerzeugnissen werden nach der Lieferung und deren Annahme durch den Kunden abzüglich Mehrwertsteuer und Rabatten als Ertrag erfasst. Umsätze aus Fertigungsaufträgen werden mittels der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) bestimmt, um deren Anteil am Gesamtumsatz für die Berichtsperiode zu erfassen (siehe Kapitel 9.11).

9.5 Derivate Finanzinstrumente

Per 31. Dezember bestehen offene Devisenterminkontrakte für Fremdwährungsabsicherungen von zukünftigen Geldflüssen. Daraus resultiert ein nicht bilanzierter Wert von TCHF 146 (Vorjahr TCHF 11).

9.6 Finanzergebnis

Der Finanzertrag beinhaltet hauptsächlich Zinserträge von TCHF 233 (Vorjahr TCHF 282) für konzernintern gewährte Darlehen. Im Finanzaufwand sind zum grossen Teil Fremdwährungsverluste auf Darlehen an Orell Füssli Konzerngesellschaften sowie Zinsaufwände von TCHF 87 (Vorjahr TCHF 158) enthalten.

9.7 Ausserordentliches Ergebnis

Im Jahr 2022 wurde kein ausserordentliches Ergebnis erzielt. Im Vorjahr wurden Rückstellungen für Sonderzulagen an Rentner von TCHF 238 aufgelöst.

9.8 Gesamtbetrag der Auflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden keine stille Reserven aufgelöst (Vorjahr TCHF 238).

9.9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Zweifelhafte Forderungen von Bedeutung werden per Stichtag einzeln bewertet und berichtigt. Die restlichen Forderungen werden basierend auf aktuellen Erfahrungswerten pauschal wertberichtigt.

9.10 Warenvorräte

Die Warenvorräte beinhalten diverse Bedruckstoffe, Farben, Lacke und sonstige Materialien sowie Bücher, Audiomedien und Merchandise-Artikel.

Die Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip zu Anschaffungs- respektive Herstellungskosten oder dem tieferen realisierbaren Nettowert bewertet. Die Anschaffungen werden auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Anschaffungskosten bestimmt. Bei den Handelswaren werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Die noch nicht fertiggestellten Bücher werden zu den aufgelaufenen Herstellkosten bilanziert.

9.11 Fertigungsaufträge

Langfristige Fertigungsaufträge mit einer Zeitspanne von mindestens drei Monaten und einem wesentlichen Auftragsvolumen werden mittels PoC-Methode erfasst. Hierbei wird der Grad der Fertigstellung des Gesamtauftrags in Prozenten gemessen, um den Anteil am Gesamtumsatz für die Berichtsperiode zu ermitteln und diesen Anteil als Forderung zu aktivieren. Dabei werden die durchlaufenen Produktionsprozesse als Bewertungsgrundlage genommen. Vorhersehbare Verluste auf Fertigungsaufträgen werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Erhaltene Anzahlungen für Fertigungsaufträge werden erfolgsneutral bilanziert. Anzahlungen werden mit den aufgelaufenen Kosten des Fertigungsauftrags verrechnet, für den sie geleistet worden sind.

Bei den übrigen Fertigungsaufträgen, welche die PoC-Kriterien nicht erfüllen, werden die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten periodengerecht abgegrenzt.

9.12 Vorauszahlungen von Kunden

In den Kundenanzahlungen von TCHF 4'752 (Vorjahr TCHF 5'732) sind neben Vorauszahlungen von Aktionären von TCHF 2'879 (Vorjahr CHF 3'365) für Produktionsaufträge Verrechnungen über TCHF 917 enthalten, die mit den Fertigungsaufträgen aus PoC saldiert wurden.

Für langfristige Fertigungsaufträge werden grundsätzlich Anzahlungen geleistet. Die Kunden-vorauszahlungen beinhalten nur die Anzahlungen, die nicht mit den aufgelaufenen Kosten des Fertigungsauftrags verrechnet wurden.

9.13 Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen beinhalten Kosten aus Produktionsaufträgen für Unterlieferungen und Lieferverzögerungen. Im Vorjahr waren Kosten für die Nachbearbeitung von Produktionsaufträgen enthalten.

9.14 Darlehen und Beteiligungen

Die Orell Füssli AG stellt ihren Tochtergesellschaften notwendige finanzielle Mittel in Form von Darlehen zur Verfügung oder erhält von den Tochtergesellschaften nicht benötigte liquide Mittel zur Anlage.

BETEILIGUNGEN

per 31. Dezember		2022		2021	
		in CHF 1'000	Kapitalanteil	in CHF 1'000	Kapitalanteil
Zeiser GmbH	Emmingen, DE	8'891	100.0%	8'891	100.0%
hep Verlag AG	Bern, CH	12'243	100.0%	–	0.0%
izit AG	Zürich, CH	100	100.0%	–	0.0%
Procivis AG	Zürich, CH	12'888	76.7%	12'888	76.7%
Orell Füssli Buchhandlungs AG	Zürich, CH	51	51.0%	51	51.0%
Total an Konzerngesellschaften		34'173		21'830	
Orell Füssli Kartographie AG	Zürich, CH	–	23.8%	50	23.8%
KXO AG	Zug, CH	–	39.2%	–	39.2%
Landqart AG	Landquart, CH	–	3.3%	–	3.3%
Total an nahestehende Gesellschaften		–		50	

Darlehen und Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungs- bzw. Gestehungskosten abzüglich allfälliger Wertminderungen bilanziert.

9.15 Sachanlagen

ENTWICKLUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS 2022

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Bebaute Grundstücke und Gebäude	Maschinen und Anlagen	Mobiliar und Einrichtungen	Fahrzeuge	IT-Systeme (Hardware)	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	36'286	110'914	2'107	59	4'681	3'173	157'220
Zugänge	813	3'398	152	–	720	616	5'699
Abgänge	–613	–1'028	–292	–	–172	–	–2'105
Umgliederungen	–2	3'071	–	–	206	–3'081	194
Anschaffungskosten per 31. Dezember	36'484	116'355	1'967	59	5'435	708	161'008
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	–26'109	–85'383	–1'632	–59	–3'589	–	–116'772
Abschreibungen auf Abgängen	613	941	292	–	171	–	2'017
Laufende Abschreibungen	–1'635	–5'264	–90	–	–478	–	–7'467
Wertminderungen	–160	–218	–44	–	–	–	–422
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	–27'291	–89'924	–1'474	–59	–3'896	–	–122'644
Nettobuchwert per 1. Januar	10'177	25'531	475	–	1'092	3'173	40'448
Nettobuchwert per 31. Dezember	9'193	26'431	493	–	1'539	708	38'364

ENTWICKLUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS 2021

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Bebaute Grundstücke und Gebäude	Maschinen und Anlagen	Mobiliar und Einrichtungen	Fahrzeuge	IT-Systeme (Hardware)	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	36'410	102'047	1'992	59	5'236	9'940	155'684
Zugänge	243	1'030	131	–	401	3'142	4'947
Abgänge	–217	–2'141	–16	–	–1'037	–	–3'411
Umgliederungen	–150	9'978	–	–	81	–9'909	–
Anschaffungskosten per 31. Dezember	36'286	110'914	2'107	59	4'681	3'173	157'220
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	–24'591	–82'786	–1'559	–53	–3'933	–	–112'922
Abschreibungen auf Abgängen	217	2'112	17	–	1'037	–	3'383
Laufende Abschreibungen	–1'742	–4'654	–89	–6	–587	–	–7'078
Wertminderungen	–2	–47	–	–	–106	–	–155
Umgliederungen	9	–8	–1	–	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	–26'109	–85'383	–1'632	–59	–3'589	–	–116'772
Nettobuchwert per 1. Januar	11'819	19'261	433	6	1'303	9'940	42'762
Nettobuchwert per 31. Dezember	10'177	25'531	475	–	1'092	3'173	40'448

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten umfassen den Anschaffungspreis der Sachanlage sowie die direkt zu-rechenbaren Kosten, die anfallen, um die Sachanlage in den betriebsbereiten Zustand für ihre vorgesehene Verwendung zu bringen.

Die Abschreibung beginnt, wenn die Sachanlage nutzungsfähig oder betriebsbereit ist. Grundstücke unterliegen keiner Abschreibung.

Bei Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte oder noch nicht betriebs-bereite Anlagegüter. Sie werden zu aufgelaufenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und nicht abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer der Sachanlagen ist wie folgt:

NUTZUNGSDAUER DER SACHANLAGEN

in Jahren	Geschätzte Nutzungsdauer
Gebäude	30–40
Feste Einrichtungen und Renovationen	10–20
Maschinen und Anlagen	5–10
Mobiliar, Fahrzeuge	4–10
IT-Systeme (Hardware)	3–5

9.16 Immaterielles Anlagevermögen

ENTWICKLUNG DES IMMATERIELLEN ANLAGEVERMÖGENS 2022

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Software und Entwicklungen	Rechte und Lizenzen	Immaterielles Anlagever- mögen in Entstehung	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	5'898	156	296	6'350
Zugänge	588	–	34	622
Abgänge	–244	–	–	–244
Umgliederungen	102	–	–296	–194
Anschaffungskosten per 31. Dezember	6'344	156	34	6'534
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	–4'951	–151	–	–5'102
Abschreibungen auf Abgängen	243	–	–	243
Laufende Abschreibungen	–366	–3	–	–369
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	–5'074	–154	–	–5'228
Nettobuchwert per 1. Januar	947	5	296	1'248
Nettobuchwert per 31. Dezember	1'270	2	34	1'306

ENTWICKLUNG DES IMMATERIELLEN ANLAGEVERMÖGENS 2021

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Software und Entwicklungen	Rechte und Lizenzen	Immaterielles Anlagever- mögen in Entstehung	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	5'623	156	–	5'779
Zugänge	301	–	296	597
Abgänge	–26	–	–	–26
Anschaffungskosten per 31. Dezember	5'898	156	296	6'350
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	–4'604	–148	–	–4'752
Abschreibungen auf Abgängen	26	–	–	26
Laufende Abschreibungen	–351	–3	–	–354
Wertminderungen	–22	–	–	–22
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	–4'951	–151	–	–5'102
Nettobuchwert per 1. Januar	1'019	8	–	1'027
Nettobuchwert per 31. Dezember	947	5	296	1'248

Als immaterielle Anlagen gelten Vermögenswerte wie Rechte, Lizenzen und Software. Sie werden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bewertet. Die Anschaffungskosten von Rechten, Lizenzen und Software ergeben sich aus dem Anschaffungspreis und den direkt zurechenbaren Kosten. Die Abschreibung von Rechten, Lizenzen und erworbener Software erfolgt linear über die vertraglich vereinbarte Laufzeit. Bei der Position Software und Entwicklungen handelt es sich ausschliesslich um zugekaufte Produkte.

9.17 Eigene Aktien

Die Orell Füssli AG verfügte zum Jahresende 2022 wie auch im Jahr 2021 über jeweils 508 eigene Aktien. Alle eigenen Aktien sind für den Aktienbeteiligungsplan der Geschäftsleitung reserviert. Während der Berichtsperiode wurden keine eigenen Aktien erworben oder verkauft.

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine eigenen Aktien im Zusammenhang mit aktienbezogenen Vergütungen abgegeben.

9.18 Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Per Bilanzstichtag hielten Verwaltungsrat und Mitglieder der Geschäftsleitung folgende Aktien an der Orell Füssli AG:

AKTIENBESITZ DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES

Aktien in Stück per 31. Dezember	2022		2021	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Dr. Martin Folini	500	500	–	–
Dieter Widmer	–	–	800	800

Verwaltungsrat Dr. Thomas Moser ist Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank (SNB), die 653'460 Aktien der Orell Füssli AG besitzt.

AKTIENBESITZ DER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Aktien in Stück per 31. Dezember	2022		2021	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Daniel Link	500	500	–	–
Dr. Michael Kasch	494	494	494	494
Thorsten Tritschler	100	100	100	100

9.19 Bedeutende Aktionäre

per 31. Dezember 2022	Anzahl gehaltene Namenaktien	Beteiligung
Schweizerische Nationalbank (SNB), Bern (CH)	653'460	33.3%
Dieter Meier, Hong Kong (HK) (über Campdem Development SA)	258'101	13.2%
Fam. Siegert, Meerbusch (DE)	167'892	8.6%

9.20 Eventualverbindlichkeiten

Per 31.12.2022 bestehen wie im Vorjahr keine Eventualverbindlichkeiten.

9.21 Verpflichtungen aus Operativen Leasinggeschäften

Die Orell Füssli AG mietet eine Liegenschaft im Rahmen von befristeten operativen Leasingverhältnissen. Die zukünftige Mindestleasingzahlung aus diesem Vertrag beträgt TCHF 634. Die Zahlungen erfolgen über die nächsten zwei Jahre.

9.22 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 8. März 2023 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem 8. März 2023 fanden keine Ereignisse statt, die zusätzliche Informationen zu den Positionen der Jahresrechnung geben, die Annahme der Unternehmensfortführung infrage stellen oder die anderweitig wesentlich sind.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 10. Mai 2023 eine Dividende von CHF 3.40 pro Aktie.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

in CHF 1'000	2022
Gewinnvortrag	100'307
Jahresergebnis	4'601
Saldo zur Verfügung der Generalversammlung	104'908
Dividende von CHF 3.40 pro Aktie	-6'664
Saldo Gewinnvortrag	98'244

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Orell Füssli AG

Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Orell Füssli AG – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung (Seiten 102 bis 110) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

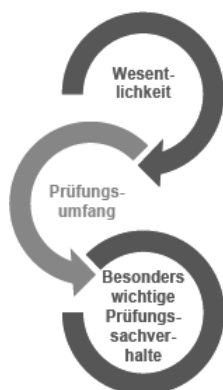
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 784'000



Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Umsatzerfassung für langfristige Fertigungsaufträge nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode)

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 784'000
Bezugsgrösse	Umsatz aus Lieferungen und Leistungen
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Umsatz aus Lieferungen und Leistungen, da diese Kenngrösse für die Beurteilung der Haupttätigkeiten relevant ist.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzerfassung für langfristige Fertigungsaufträge nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode)

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Wie in Anhang 9.4 des Geschäftsberichts ersichtlich, ist im Geschäftsjahr 2022 ein Umsatz aus Fertigungsaufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) in Höhe von CHF 50 Millionen enthalten (Vorjahr CHF 55.7 Millionen). Dies entspricht rund 64% (Vorjahr 68%) des Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen.	Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegung der Gruppe in Bezug auf die Umsatzerfassung für langfristige Fertigungsaufträge nach der PoC-Methode untersucht, einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze für die Bestimmung des Fertigstellungsgrades und der verwendeten Kostensätze.
Langfristige Fertigungsaufträge mit einer Zeitspanne von mindestens drei Monaten und einem wesentlichen Auftragsvolumen werden mittels PoC-Methode erfasst. Hierbei wird der Grad der Fertigstellung des Gesamtauftrags in Prozenten gemessen, um dessen Anteil zu ermitteln, der dem Gesamtumsatz der Berichtsperiode zuzurechnen ist. Dabei trifft die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat,	Dabei haben wir anhand der nachfolgenden Prüfungshandlungen geprüft, wie Geschäftsleitung und Verwaltungsrat die Schätzungen bezüglich der Umsatzerfassung vorgenommen haben:



basierend auf den durchlaufenen Produktionsprozessen, Annahmen in Bezug auf den Fertigungsfortschritt und den anzuwendenden Kostensätzen. In Fällen vorhersehbarer Verluste auf Fertigungsaufträgen sind weitere Schätzungen bezüglich deren Ausmasse notwendig. Aufgrund des Umfangs des nach der PoC-Methode erfassten Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen und der Ermessensspielräume der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates bei der periodengerechten Erfassung des Umsatzes erachten wir die Umsatzerfassung in diesem Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

- Wir erlangten ein Verständnis über den Prozess und die Kontrollen in Bezug auf die Bilanzierung der langfristigen Fertigungsaufträge.
- Wir haben in ausgewählte Memoranden der Geschäftsleitung zur periodengerechten Erfassung von bestimmten Komponenten und zur Beurteilung der periodengerechten Erfassung dieser Komponenten Einsicht genommen und diese kritisch beurteilt.
- Wir haben verschiedene langfristige Fertigungsaufträge ausgewählt und Einsicht in die vertraglichen Grundlagen genommen sowie die relevanten Komponenten mit der Auftragskalkulation abgestimmt.
- Für ausgewählte langfristige Fertigungsaufträge haben wir den Fertigungsgrad per Bilanzstichtag in Augenschein genommen.
- Wir haben für ausgewählte langfristige Fertigungsaufträge die zu Grunde liegenden, verwendeten Kostensätze analysiert und kritisch beurteilt.

Wir erachten die verwendeten Methoden als eine angemessene Grundlage für die Umsatzerfassung langfristiger Fertigungsaufträge nach der PoC-Methode. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die verwendeten Daten und Annahmen der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen.



tigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachver-

halts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dario Gassmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 8. März 2023

GRI-Inhaltsindex

Orell Füssli berichtet für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 nach den GRI-Standards. Dabei werden die neuen GRI Universal Standards 2021 in ihrer offiziellen deutschen Version verwendet.

UNIVERSELLE STANDARDS

GRI 1 GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standard	Angabe	Verweis/Information	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
ALLGEMEINE ANGABEN			
Organisation und Berichterstattungspraktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	S. 33, 34, 50	
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 37	
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 37	
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	S. 37	
	2-5 Externe Prüfung	keine	
Aktivitäten und Mitarbeitende			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 33, 34	
	2-7 Angestellte	S. 46, 47	
	2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	nicht erhoben	nicht verfügbar, in Zukunft systematische Erfassung
Unternehmensführung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9 Struktur und Zusammensetzung	S. 34, 51-53	
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S. 54	
	2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	S. 52	
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 34	
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 34	
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 37	
	2-15 Interessenkonflikte	S. 48, keine Meldungen zu Interessenkonflikten	
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 43, 44	
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 34	
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S. 54	
	2-19 Vergütungspolitik	S. 60-64	
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 60-64	
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	nicht erhoben	aufgrund von Vertraulichkeit nicht kommuniziert
Strategie, Richtlinien und Verfahren			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 34	
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 35, 43	
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 35, 43	
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Risikomanagement, Internes Kontrollsystem	
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 43, 44	
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	keine signifikanten Gesetzesverstöße	
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 36	
	Einbindung von Stakeholdern		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 35	
	2-30 Tarifverträge	keine	

THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS

GRI-Standard	Angabe	Verweis/Information	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
WESENTLICHE THEMEN			
Wesentlichkeitsanalyse und Liste der wesentlichen Themen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	S. 36	
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 36, 37	
Wirtschaft			
Profitabilität und wirtschaftlicher Unternehmenserfolg			
GRI 3: Wesentliche Themen	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 38	
GRI 201: 2016 Wirtschaftliche Leistung	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	S. 66	
Dienstleistungs- und Produktequalität			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 38	
Digitalisierung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 39	
Datensicherheit und Datenschutz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 39, 40	
Umwelt			
Energieeffizienz und Klimaschutz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 40, 41	
GRI 302: 2016 Energie	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 42	
	302-4 Reduktion des Energieverbrauchs	S. 42	
GRI 305: 2016 Emissionen	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 42	
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 42	
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	S. 42	
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	S. 42	
Soziales und Gesellschaft			
Führungskultur und Zusammenarbeit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 43, 44	
GRI 401: 2016 Beschäftigung	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 47	
	401-3 Elternzeit	S. 47	
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 44, 45	
GRI 403: 2018 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 45	
	403-2 Gefahrenindizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 44	
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 45	
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 45	
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	S. 45	
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 45	
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	S. 45	
Bildung und Weiterbildung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 45, 46	
Governance			
Compliance und Geschäftsethik			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 48	
GRI 205: 2016 Korruptionsbekämpfung	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 48	
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle	S. 48	

HINWEIS BETREFFEND ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Alle Aussagen innerhalb dieses Geschäftsberichts, die sich auf die Zukunft beziehen, gewähren keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können. Orell Füssli unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Orell Füssli AG
Dietzingerstrasse 3
CH-8036 Zürich

Realisation: Neidhart + Schön Group, Zürich
Beratung zu Materialität und Nachhaltigkeitsreporting: Sustainserv GmbH, Zürich und Frankfurt

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in einer englischsprachigen Übersetzung.

INVESTOR RELATIONS

Telefon: +41 44 466 72 73
E-Mail: investors@orellfuessli.com
www.orellfuessli.com



